



Verkaufshandbuch & Tipps für die Reiseveranstaltung im Heiligen Land

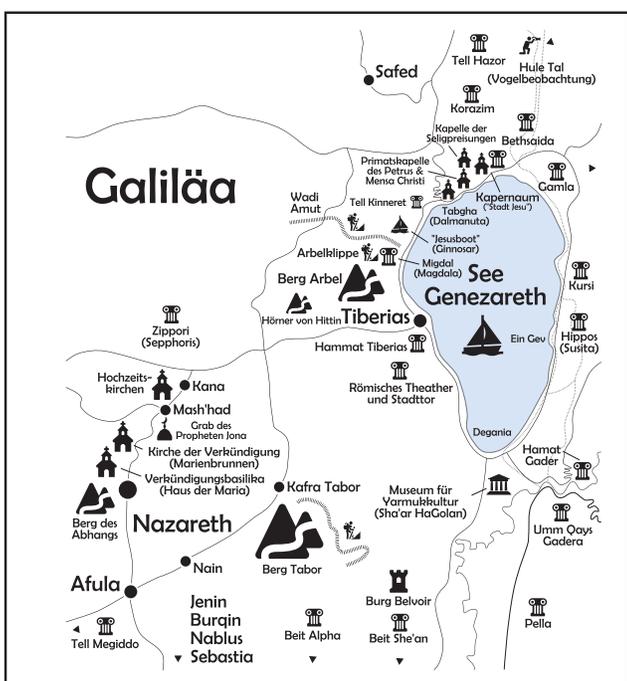
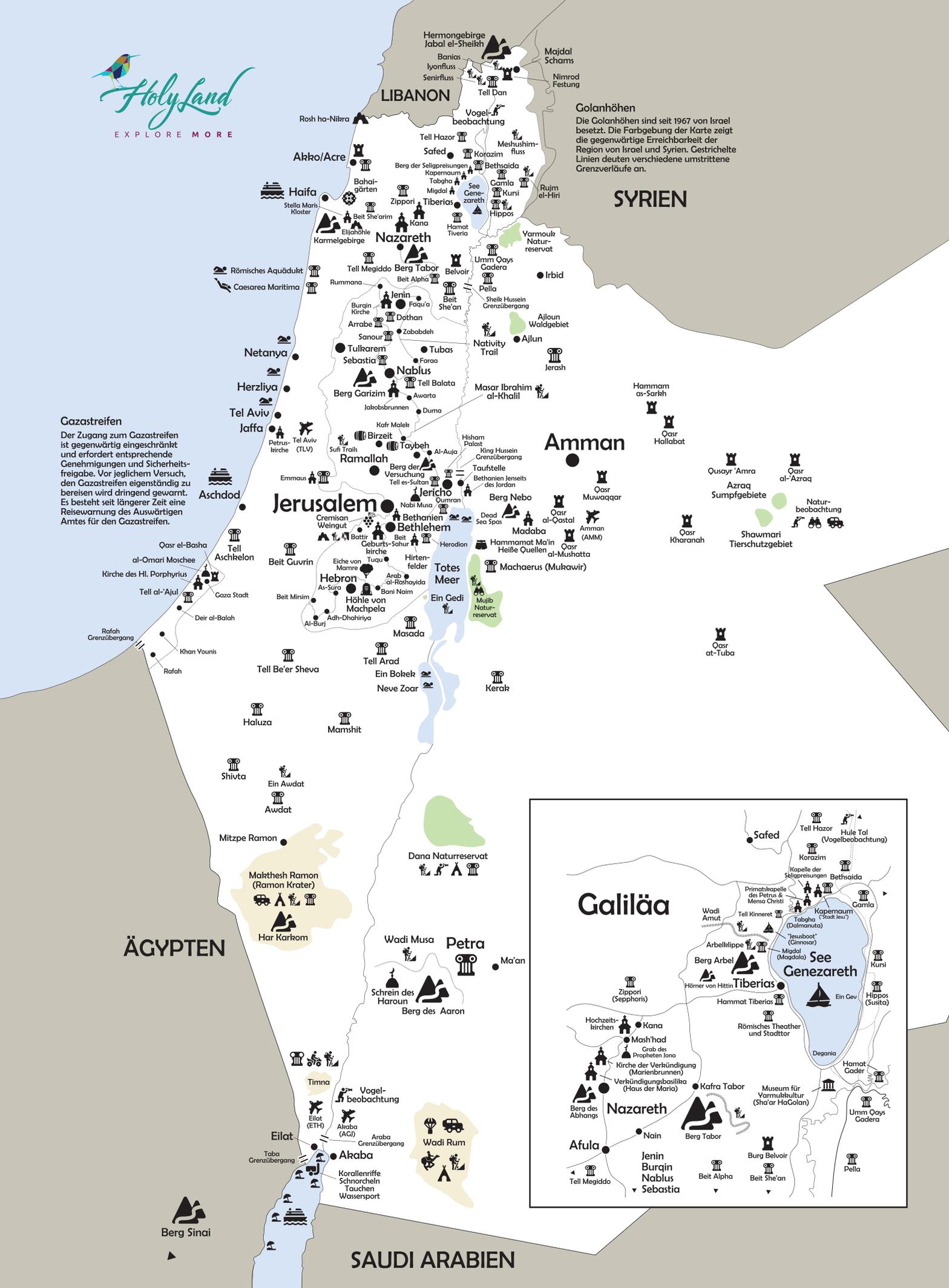
Palästina, Israel, Jordanien, Ägypten

Ausgabe 2018–2019

Holy Land Incoming Tour Operators Association (HLITOA)

Gazastreifen
Der Zugang zum Gazastreifen ist gegenwärtig eingeschränkt und erfordert entsprechende Genehmigungen und Sicherheits-freigabe. Vor jeglichem Versuch, den Gazastreifen eigenständig zu bereisen wird dringend gewarnt. Es besteht seit längerer Zeit eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes für den Gazastreifen.

Golanhöhen
Die Golanhöhen sind seit 1967 von Israel besetzt. Die Farbgebung der Karte zeigt die gegenwärtige Erreichbarkeit der Region von Israel und Syrien. Gestrichelte Linien deuten verschiedene umstrittene Grenzverläufe an.



ÄGYPTEN

SAUDI ARABIEN

Berg Sinai

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Grußwort des Präsidenten..... | 1 |
| 2. Reiseziele | |
| • Jerusalem..... | 4 |
| • Vom Mittelmeer zum Jordantal..... | 8 |
| • Östlich des Jordantals..... | 16 |
| 3. Reiseprogramme | |
| • Willkommen im Heiligen Land..... | 22 |
| • Mit dem Herrn in Heiligen Landen..... | 24 |
| • Auf antiken Spuren zwischen Nil und Jordan..... | 26 |
| • Jerusalem – die Heilige Stadt | 28 |
| • Der Islam im Heiligen Land..... | 30 |
| • Religion, Glaube & Spiritualität im Heiligen Land..... | 32 |
| • Heilige Berge im Heiligen Land..... | 34 |
| • Naturwunder im Heiligen Land..... | 36 |
| • Der Masar Ibrahim al-Khalil..... | 38 |
| • Fun & Faith im Heiligen Land..... | 40 |
| • Palästina zum Probieren..... | 42 |
| • UNESCO Welterbestätten im Heiligen Land..... | 44 |
| • Lebenswirklichkeiten und Wahrnehmungen zwischen Mittelmeer und Jordantal..... | 46 |
| 4. Informationen für die Reiseveranstaltung | |
| • Anreise..... | 50 |
| • Verkehrsmittel..... | 51 |
| • Unterwegssein..... | 52 |
| • Übernachtungen..... | 53 |
| 5. Impressum..... | 56 |



Über HLITOA

Die Holy Land Incoming Tour Operators Association (HLITOA) repräsentiert rund 50 palästinensische Incoming-Agenturen und Reiseveranstalter, die sich auf ein breites Angebot von Reisedienstleistungen und Serviceangeboten im ganzen Heiligen Land, namentlich in Palästina, Israel, Jordanien und Ägypten, spezialisiert haben. Alle HLITOA-Mitglieder sind als Incoming-Agenturen lizenziert und in der Lage das gesamte Heilige Land, auch über Grenzen hinweg, lückenlos anzubieten.

Als Verband der palästinensischen Incoming-Agenturen und Reiseveranstalter unterstützt HLITOA seine Mitglieder und den Tourismussektor im Heiligen Land auf verschiedenen Ebenen. Zu HLITOAs Engagement zählt u.a.: Entwicklung und Vermarktung neuer touristischer Angebote, Initiierung und Unterstützung einer nachhaltigen und fairen Tourismusentwicklung, Vertretung und Präsentation seiner Mitglieder regional und international, Unterstützung internationaler Reiseveranstalter und Reisemittler durch Updates und praktische Informationen zum Reisen im Heiligen Land, sowie die Anbahnung von Geschäftskontakten zwischen Veranstaltern und Incoming-Agenturen.

Für mehr Informationen zu HLITOA und ein vollständiges Verzeichnis seiner Mitglieder besuchen Sie: www.holylandoperators.com

Über dieses Handbuch

Das „Heilige Land“, die schmale fruchtbare Landbrücke, die Afrika, Europa und Asien miteinander verbindet, ist ein Ort, an dem seit Jahrtausenden Kulturen und Zivilisationen aufeinandertreffen. In dieser Zeit sah die Region Imperien kommen und gehen, darunter die Kanaaniter, Phönizier, Israeliten, Assyrer, Babylonier, Perser, Griechen, das Römische und Byzantinische Reich, die arabischen Kalifate, Kreuzfahrer, Ayyubiden, Mamluken und Osmanen.

Die heutigen Grenzen, die die Region in Palästina, Israel und Jordanien unterteilen, sind das Ergebnis einer langen, bewegten Geschichte, und jede Ära hat sie auf ihre Weise geprägt - wenn nicht auf ersten Blick sichtbar, so doch in Erinnerungen und Überlieferungen. Es ist diese einzigartige Erinnerungslandschaft, die eine Reise ins Heilige Land so faszinierend macht.

Sich in der komplexen Vielfalt von Geschichte(n), Kultur(en) und Politik zurecht zu finden, die das Heilige Land heute charakterisiert, kann eine Herausforderung darstellen, sowohl für professionelle Reiseveranstalter als auch für Reisende. Das vorliegende Handbuch, wurde als Leitfaden entworfen, der Sie bei der Planung, Vermarktung und Durchführung von Reisen im Heiligen Land mit praktischen Informationen und Ideen für neue, kreative Reiseprogramme und mit Wissen über die Region aus erster Hand unterstützen soll.

1. Reiseziele. In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die Region im Allgemeinen und die wichtigsten touristischen Reiseziele und heiligen Orte zwischen dem Jordanischen Hochland und dem Mittelmeer. Die jeweils angegebenen Nummern zeigen Ihnen an, in welchen unserer beispielhaften Reiseprogramme Sie diese Ziele wiederfinden können.

2. Reiseprogramme. Im zweiten Abschnitt haben wir einzigartige Beispielreisen für Sie zusammengestellt. Neben den klassischen Pilgerreisezielen finden Sie auch zahlreiche Vorschläge für kreative Themenreisen, die Sie als Inspiration nutzen können, um sich vom traditionellen Angebot abzuheben.

3. Praktische Reiseinformationen. Im letzten Abschnitt finden Sie solide Grundinformationen zu Anreise, Verkehr und Unterwegssein im Heiligen Land, sowie eine Übersicht über das breite Spektrum an Übernachtungsmöglichkeiten.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Handbuch eine praktische Hilfe in Ihrer täglichen Arbeit und vielleicht auch eine Quelle für neue Ideen sein wird, für erfolgreiche Reiseveranstaltung und Vermarktung unserer einzigartigen Destinationen im Heiligen Land.





Grußwort des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Reiseveranstalter, Reisemittler und Agenturen,

im Namen des Vorstandes und aller Mitarbeitenden der Holy Land Incoming Tour Operators Association (HLITOA) ist es mir eine große Freude, Ihnen unser HLITOA Verkaufshandbuch für das Heilige Land präsentieren zu dürfen.

Als erstes seiner Art, bietet Ihnen unser Handbuch in einer einzigartigen Auswahl an komplett neu gestalteten Reiseprogrammen die ganze Vielfalt des Heiligen Landes - von den Pyramiden in Ägypten zu den Wüsten Jordaniens; von der antiken Hafenstadt Akko in Israel zu den Pilgerstätten entlang des Masar Ibrahim in Palästina.

Jedes einzelne Beispielprogramm wurde von uns mit dem Anspruch kreiert, Ihnen das Heilige Land aus einer neuen Perspektive vorzustellen – einer Perspektive, die hoffentlich nicht nur für Erstreisende attraktiv ist, sondern auch Ihre Kunden begeistern wird, die schon häufiger die Region besucht haben.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir eine reichhaltige Auswahl zusammengestellt an Hintergrundinformationen, Reisezielen, neuen Attraktionen und Erlebnissen. Jedem unserer Programme haben wir außerdem eine breite Vielfalt an Alternativen und Verlängerungsoptionen beigegeben. Wir hoffen, dass unsere Ideen und Vorschläge Ihr Interesse wecken und Sie bei Ihrer täglichen Arbeit mit unserer Region unterstützen.

Es ist besonders erfreulich, dass die erste Ausgabe unseres Handbuchs fast zeitgleich mit dem Halbjahresbericht der United Nations World Tourism Organization (UNWTO) zur globalen Tourismusentwicklung erschienen ist. Für viele sicherlich überraschend und zu unserer großen Freude, führt Palästina die Liste der Top 10 der am schnellsten wachsenden Reiseziele an, mit einer Zunahme von 57,8% im Vergleich zum Vorjahr.

Mit Ägypten auf Platz 2 (+51%) und Israel ebenfalls in den Top 10 (+25,1%), ist das Heilige Land ohne Zweifel einer der Schlüsselmärkte des internationalen Tourismus und wir hoffen, dass unser Handbuch seinen Teil dazu beitragen kann, dass Sie in Zukunft diese einzigartige Region weiterhin erfolgreich anbieten können.

Die HLITOA Incoming-Agenturen bieten Ihnen das breiteste Angebot für das Heilige Land inklusive sämtlicher Reisedienstleistungen für Gruppen und Individualreisende, einzigartige maßgeschneiderte Reiseprogramme nach Ihren Wünschen, grenzüberschreitende Reise Logistik und ein engmaschiges Informations- und Sicherheitsnetz für eine reibungslose und sichere Reiseveranstaltung.

Gemeinsam mit unseren Partnern, zahlreichen Leistungsträgern und all unseren Mitgliedern, freuen wir uns darauf, Sie und Ihre Kunden im Heiligen Land willkommen zu heißen.

Mit herzlichen Grüßen,


Sami Khoury
Präsident


Michel Awad
Vizepräsident


Tony Khashram
Vorstandsmitglied


Mousa Jarjou
Vorstandsmitglied

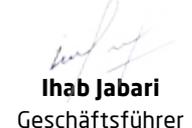

Rizeq Petro
Kassenführer


Omar Khatib
Vorstandsmitglied


Rami Zeidan
Kommissarisches Vorstandsmitglied


Margo Tarazi
Schriftführerin


Richard Elias
Vorstandsmitglied


Ihab Jabari
Geschäftsführer





Reiseziele







Jerusalem



Die Wiege der Weltgeschichte

Enthalten in: 1-7, 10-13

Die Altstadt

Entlang der engen Gassen der Altstadt von Jerusalem, gesäumt von über 200 heiligen Orten und weltberühmten Monumenten, wird ein Spaziergang buchstäblich zu einer Reise durch die Geschichte.

Die Faszination, die die Stadt mit ihrer einzigartigen Mischung aus Geschichte(n), Kultur, Sprachen und Einflüssen aus allen Ecken der Welt, ausübt, geht auch beim zweiten und dritten Besuch nicht verloren.

Jerusalems Altstadtviertel - das muslimische, christliche, jüdische und armenische - laden ein zu einer außergewöhnlichen Tour d'Horizon mit kulinarischen Besonderheiten wie palästinensischem Ziegenkäse-Kunafah und frischem jüdischen Challa oder den Aromen und Gerüchen der Märkte mit ihren Weihrauchdüften und Gewürzen.

Oder entdecken Sie das religiöse Erbe der Heiligen Stadt, angefangen bei der Grabeskirche - Ort der Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Jesu - über den Haram asch-Scharif mit der al-Aqsa Moschee und dem Felsendom - drittheiligster Ort des Islam - zur Klagemauer, jenem Teil der massiven Substruktion des Tempelplateaus, die Herodes der Große einst errichtete - dem heiligsten Ort des Judentums.

Und Jerusalem hat noch mehr zu bieten: Steigen Sie hinab in das unterirdische Labyrinth von Zisternen und Gängen unter der Altstadt und laufen Sie auf dem alten römischen Fußboden durch die „Western Wall Tunnels“ unter dem muslimischen Viertel oder klettern Sie hoch hinaus und betrachten Sie die Heilige Stadt von der mittelalterlichen Stadtmauer aus, die einst Süleyman der Prachtige zum Schutz errichten ließ.



Jerusalem

In der Umgebung der Altstadt

Ein Besuch der Umgebung der Jerusalemer Altstadt sollte bei keiner Reise in die Heilige Stadt fehlen!

Beginnen Sie im Osten, wo der Ölberg mit seinen Kirchen, Kapellen und Grotten zu einem Panoramablick auf die gegenüberliegende Altstadt einlädt: Zu biblischen Zeiten war der Bergrücken von Olivenhainen gesäumt, in denen laut den Erzählungen des Neuen Testaments Jesus einst seine Jünger lehrte; heute zieht sich ein fast endlos scheinender Strom von Pilgerinnen und Pilgern durch das mehrheitlich arabische Stadtviertel.

Zu den bekanntesten Pilgerorten gehören – die Kapelle der Auferstehung – heute ein islamisches Heiligtum – aus dem 4. Jh. n.Chr., das einen Stein beherbergt, von welchem Jesu in den Himmel aufgefahren sein soll – oder, nur wenige Meter bergab, die Pater No-

ster Kirche, erbaut an jenem Ort, wo Jesus zuerst das Vaterunser gelehrt haben soll. Weitere häufig aufgesuchte Orte entlang des Pilgerweges sind die Dominus Flevit Kapelle, die Kirche der Nationen im Garten Gethsemane oder die Grotte nahe des Mariengrabs, wo Jesus seine letzten Tage verbracht haben soll.

Aber auch, wenn Sie nicht auf einer spirituellen Reise sind, sollten Sie sich den Panoramablick auf die Altstadt nicht entgehen lassen und vielleicht reizt Sie ja ein Besuch der „Gräber der Kleinen Propheten“, einer antiken Begräbnisstätte mit in den Felsen gehauenen, unterirdischen Grabkammern, die aus dem 1. Jh. v.Chr. stammen.

Südlich der Altstadt können Sie die archäologischen Überreste Jerusalems aus biblischer Zeit besichtigen und durch die römischen Tunnelanlagen von Silwan hinaufsteigen zur südlichen Stadtmauer oder zur Hahnenschreibasilika und zum Neuen Zion.

Ölberg, Jerusalem



Hier, im Südwesten der Altstadt erinnert die Dormitio Abtei mit der Maria-Entschlafungskapelle und den letzten Aufenthaltsort Marias vor ihrem Tod. Ganz in der Nähe befindet sich der (mittelalterliche) Abendmahlssaal und das Grab Davids.

Westlich des Neuen Zion, auf der gegenüberliegenden Seite der Hebron-Jerusalem-Straße laden die „Deutsche Kolonie“ und die ehemalige Eisenbahnhaltstelle „First Station“ zu einem gemütlichen Spaziergang und Einkaufen ein. Lohnend ist auch ein Besuch der ehemaligen Holländischen Kolonie mit ihrem Künstlerviertel oder ein Bummel durch die moderne Jaffa-Street. Wer sich für Archäologie, Geschichte und Kunst interessiert, dem sei zudem ein Besuch des Israel Museums, des Bible Land Museums und der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem dringend empfohlen.

Nur wenige Gehminuten trennen West-Jerusalem vom östlichen Teil der Stadt. Starten Sie Ihren Rundgang am berühmten und

erst kürzlich restaurierten Damaskustor und steigen Sie z.B. hinab in die sog. „Zedekija-Höhle“, einen Teil der antiken Steinbrüche unterhalb der Altstadt oder statten Sie dem Gartengrab einen Besuch ab, einer mit der Grabeskirche konkurrierenden Tradition um den Ort der Kreuzigung und Grablegung Jesu.

Ein Spaziergang entlang der quirligen Salah ed-Din und Sultan Süleyman Straßen führt Sie schließlich zum Rockefeller Museum, mit seiner archäologischen Sammlung von antiken Funden aus den 1920 und 1930er Jahren im britischen Mandatsgebiet Palästina.

Zum Tagesausklang empfiehlt sich ein typisch arabisch-palästinensisches Abendessen in einem der traditionellen Restaurants und Cafés entlang der Zahra oder Nablus Straße im Herzen von Ostjerusalem.





Vom Mittelmeer zum Jordantal





Bethlehem, Beit Sahur & Beit Jala – Geburtsort des Christentums

Enthalten in: 1-6, 9-13

Wer auf den Spuren des Christentums reist wird früher oder später vor dem Eingangsportaal der Geburtskirche, einer der ältesten Kirchen der Welt, stehen und mit dem Strom von Pilgern aus aller Welt hinabsteigen zur Geburtsgrotte, dem Altar der Unschuldigen Kinder und der Höhle, in der der Heilige Hieronymus einen guten Teil seines Lebens verbracht haben soll.

Zurück an der Oberfläche gelangen Sie über altes Kopfsteinpflaster entlang der zahlreichen traditionellen Olivenholzwerkstätten zur Milchgrotte mit ihrer wundersamen Legende vom Aufenthalt der Heiligen Familie. Über den Krippenplatz hinweg, vorbei an der in elegantem Stil errichteten Omar-Moschee, ist es nicht weit zum alten Markt von Bethlehem oder den zahlreichen Museen.

Für jene, die Bethlehem zum ersten Mal besuchen, mag es zunächst überraschend sein festzustellen, dass die Stadt sich Ihnen ganz anders präsentiert, als ein beschauliches Dorf mit Hirten auf dem Felde und einer Krippe im Stall. Denn weit entfernt von romantisierten Krippenszenen hat Bethlehem für Kulturreisende viel Spannendes zu bieten: Entdecken Sie neben traditioneller Holzschnitzkunst z.B. moderne Ikonenmalerei, besuchen Sie eine der vielen Tanz- und Theateraufführungen oder belegen Sie einen Sprachkurs in Aramäisch, der Sprache Jesu!

Nur wenige Kilometer von Bethlehem entfernt, laden die Hirtenfelder in Beit Sahur zum spirituellen Verweilen in den antiken Grotten ein, während im nahen Beit Jala die St. Nikolaus Kirche dem weltweit bekannten Heiligen gewidmet ist, der sich viele Jahre lang hier aufgehalten haben soll.

Von Bethlehem aus bieten sich zahlreiche Tagesausflüge in die Umgebung und den Süden Palästinas an, darunter die UNESCO Weltkulturerbestätten Battir und Hebrons Altstadt, die Oasenstadt Jericho oder die karge Steinwüstenlandschaft, die sich zwischen Bethlehem und dem Toten Meer erstreckt. In der unmittelbaren Umgebung der Stadt sollten Sie zudem den Solomon-Teichen und dem Hortus Conclusus Kloster in Irtas einen Besuch abstaten oder hinausfahren in das Kidrontal zum imposanten Mar Saba Kloster.



Vom Mittelmeer zum Jordantal



Altstadt, Hebron

Jericho – Die älteste Stadt der Welt

Enthalten in: 1-11

In nur wenigen Minuten bringt Sie die längste Seilbahn unter dem Meeresspiegel hinauf zum Berg der Versuchung. Von hier, wo Jesus der Tradition nach 40 Tage und Nächte versucht wurde, liegt Ihnen die tiefst gelegene Stadt der Welt zu Füßen. Genießen Sie den Panoramablick über die quellengespeiste Oase mit ihren Dattelpalmen und Orangenplantagen hinüber zum Toten Meer, der Taufstelle und zur jordanischen Hochebene am Horizont.

Ein Besuch in Jericho lädt zu einer Zeitreise ein. Beginnen Sie Ihre Reise auf den Spuren der Neolithischen Revolution auf dem Tell es-Sultan. Aus neutestamentlicher Zeit stammt die Erzählung von einem Gespräch zwischen Jesus und dem Zöllner Zachäus am Maulbeerfeigenbaum und in mittelalterlicher Zeit ließ Kalif Hisham ibn Abd al-Malik einen monumentalen Palast in Jericho errichten, dessen Ruinen bis heute einen der schönsten Mosaikfußböden der antiken Welt beherbergen.

Neben seinen kulturellen Besonderheiten ist Jericho vor allem ein beliebtes Winterreiseziel. Dank seines milden Klimas, bietet die Oase exzellente landwirtschaftliche Bedingungen für u.a. Zitrusfrüchte, Orangen, Bananen und Datteln.

Entdecken Sie Jerichos abwechslungsreiche Mischung aus Geschichte, Spiritualität und Natur zu Fuß oder per Fahrrad; vom Rücken eines Kamels oder ganz traditionell im Pferdewagen! Nicht entgehen lassen sollten Sie sich zudem eine Wanderung durch das Wadi el-Quelt, die antike Route zwischen Jericho und Jerusalem.

Nablus – Handwerkskunst, Spiritualität und kulinarische Köstlichkeiten

Enthalten in: 2-4, 7-11

Zwischen den Bergen Ebal und Garizim, an einer antiken Handelsstraße gelegen, befindet sich Nablus, Palästinas zweitgrößte Stadt, berühmt für ihre Süßspeisen, traditionellen Olivenölprodukte und lebhaften Marktstraßen.

Auch bekannt als „Kleines Damaskus“, ist Nablus' lange und bewegende Geschichte in allen sieben Vierteln der Altstadt mit Händen zu greifen. Die von traditionellen palästinensischen Bauwerken gesäumten Straßen mit ihren 12 Moscheen, 2 Kirchen, einer samaritanischen Synagoge und einem traditionellen Türkischen Bad (Hammam) laden zum Bummeln und Entdecken ein.

Besuchen Sie außerdem den antiken Teil der Stadt auf dem Tell el-Balata - einst ein bedeutendes Handelszentrum - und steigen Sie hinab zum Jakobsbrunnen oder fahren Sie hinauf auf den Berg Garizim für einen Besuch der Samaritanergemeinschaft. Naturliebhabern wiederum sei ein Abstecher ins nahe Wadi Bidan mit seinen Quellen und Flussläufen empfohlen.



Sebastia – Ein kulturelles Kleinod in reizvoller Landschaft

Enthalten in: 2, 3, 6, 9, 10, 12

Einst eine regionale Hauptstadt in der Eisenzeit, präsentiert sich Sebastia dem modernen Reisenden als beschauliches Dorf inmitten einer malerischen Landschaft.

Von Sebastias jahrtausendealter Geschichte zeugen heute die monumentalen Hinterlassenschaften seiner früheren Bewohner. Die majestätisch aufragenden Wachtürme aus der hellenistischen Zeit, das Podest des einstigen römischen Zeustempels und das in den steilen Fels gehauene Theater geben einen Eindruck der einstigen Pracht der alten Akropolis von Samaria, wie die Stadt in der Antike hieß. Im Zentrum Sebastias steht die einstige Kreuzfahrerkirche und heutige Moschee mit dem Grab Johannes des Täufers – einer der weniger bekannten Pilgerorte in Palästina.

Ob für Pilgernde oder Naturliebhaber, Sebastia ist für jeden und jede einen Besuch wert. Übernachten Sie in einem der liebevoll restaurierten Boutique-Gästehäuser und genießen Sie ein typisch palästinensisches, frisch zubereitetes Frühstück auf einer der sonendurchfluteten Terrassen inmitten der olivenbaumbewachsenen Hänge, die zu Wanderungen oder Eselausritten einladen.

Jenin – Der Obst- und Brotkorb des Nordens

Enthalten in: 2, 3, 10, 11

Ganz im Norden, am Fuße der palästinensischen Hochebene und unweit der Jesreelebene, liegt Jenin, die nördlichste palästinensische Stadt in der West Bank. Dank ihrer fruchtbaren Böden ist die Gegend bekannt für ihre besonders frischen und schmackhaften Obst- und Gemüseprodukte.

Zusätzlich zu einem Spaziergang über den lokalen Markt und durch die Altstadt, lädt die Gegend zu weiteren Entdeckungen ein. Besuchen Sie z.B. Arraba – ein beschauliches Dorf mit seinen osmanischen Palästen der Abd al-Hadi Familie, Tell Dothan – ein kaum archäologisch untersuchter Siedlungshügel, wo der Tradition nach Josef einst von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wurde oder dem Bal'ama Tunnel – ein antikes Wassersystem, ähnlich dem nach Hezekijah benannten Tunnel in Jerusalem.

Hebron – Eine geschichtsträchtige Stadt im Süden

Enthalten in: 3, 5, 6, 9-13

Die Anfänge von Palästinas südlichem urbanen Zentrum gehen zurück bis in die biblische Zeit der Erzeltern. Nach alttestamentlicher Überlieferung kaufte Abraham einst die Höhle von Machpela und machte sie zur Familiengrabstätte für sich, seine Frau Sarah und seine Nachkommen.

Seit frühester Zeit, war Hebron eine geschichtsträchtige, traditionsreiche Stadt und ein umstrittener Ort gleichermaßen. Religion und Glaube, kulturelles Erbe und Geschichte sind hier

untrennbar verbunden mit Konflikten und einer breiten Vielfalt menschlichen Miteinanders.

Begeben Sie sich auf eine geführte Tour und lassen sie sich die oft nur schwer zu entwirrenden Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam in der Moschee und Synagoge über den Gräbern der Erzeltern erklären und bummeln sie durch die Straßen der Altstadt mit ihren traditionellen Leder- und Glasbläserwerkstätten, bevor Sie zum Tagesabschluss eine kulinarische Besonderheit der Region nicht verpassen sollten: geschmortes Kamelfleisch.

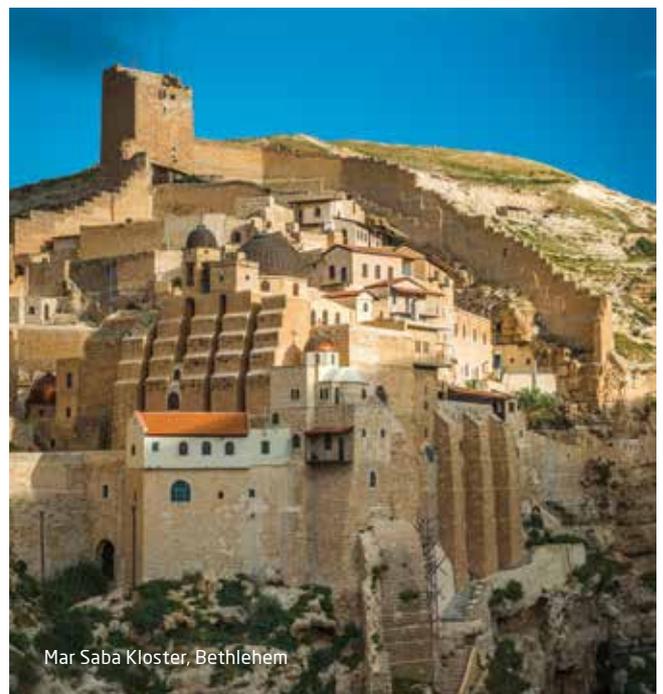
Wie keine andere Stadt bietet ein Besuch Hebrons einen Einblick in die Komplexität der palästinensischen Lebensgewand, ihrer Geschichte, Kunst, Kultur und der politischen Deutungen.

Ramallah und al-Bireh – Palästinas moderne Zentren

Enthalten in: 10, 11, 13

Nur rund 15km nördlich von Jerusalem, eingerahmt von ländlichen Städten und Dörfern, liegen die beiden modernen Zentren Palästinas: Ramallah und ihre Schwesterstadt al-Bireh. Hier, im Herzen Palästinas, verbinden sich eine kreative Kunstszene mit lebendigem Nachtleben, laden Boutiquen und Cafés zum Bummeln und Genießen ein und vermischen sich traditionelle Marktstraßen mit modernen Bars und eleganten Restaurants.

Ramallah ist zweifelsohne am Puls der Zeit von Palästinas politischem und kulturellem Leben und ein Besuch des Regierungssitzes, des Arafat-Mausoleums und des Mahmoud Darwish Museums, des berühmten palästinensischen Poeten, sollte bei einem Aufenthalt nicht fehlen.



Mar Saba Kloster, Bethlehem



Vom Mittelmeer zum Jordantal

Übers Jahr hinweg ist Ramallah Schauplatz einer breiten Vielfalt von Kunst- und Folklore-Veranstaltungen wie z.B. dem Contemporary Dance Festival.

Bekannt und geschätzt für sein mildes Klima, bieten Ramallah und al-Bireh eine breite Palette an Unterbringungsmöglichkeiten aller Kategorien, Bars & Restaurants, kulturellen Unternehmungen, Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen.

Wer Palästinas Gegenwartskultur in all ihren Farben und Formen kennenlernen möchte, sollte mindestens 24 Stunden in Ramallah verbringen!

Taybeh & Birzeit – Zu Gast bei palästinensischen Bierbauern

Enthalten in: 6, 10, 11, 13

Wer nach einem ereignisreichen Reisetag auf der Suche nach einem kühlen Glas frisch gezapftem Bieres ist, sollte in jedem Fall einen Abstecher in die kleinen Städte Taybeh und Birzeit, nur wenige Kilometer von Ramallah entfernt, einplanen. In Taybeh steht die einzige palästinensische Brauerei, die nach Deutschem Reinheitsgebot braut, während sich die Shepherds Brauerei in Birzeit auf eine breite Auswahl von Geschmäckern für jede Stimmung spezialisiert hat.

Berühmt für das einzige Oktoberfest im Nahen Osten (Taybeh) bzw. sein jährliche Maftoul (Couscous) Festival (Birzeit), laden beide Städte neben Biergenuss und Brauereiführungen auch zu kulturellen Unternehmungen ein. So bietet z.B. das erst kürzlich eröffnete Palestinian Museum in Birzeit wechselnde Ausstellungen palästinensischer Gegenwartskunst zu Kultur und Gesellschaft und ein Besuch in Taybeh lädt zu einem Spaziergang durch den Olivenhain oder zur mittelalterlichen Georgskirche ein.

Bethanien – Das Wunder der Auferweckung des Lazarus

Enthalten in: 1, 3, 11, 13

Am Ostabhang des Ölberges, nur wenige Kilometer von Jerusalem entfernt, liegt die kleine palästinensische Stadt Bethanien (arab. al-Eizariya), nach Bethlehem der am häufigsten von Pilgerinnen und Pilgern besuchte Ort in Palästina. Zwei Ereignisse aus dem Leben Jesu haben sich hier ins lokale Gedächtnis eingeschrieben: die Auferweckung des Lazarus, des Bruders von Maria und Marta und die Salbung Jesu durch Maria.

Ein Besuch Bethanien bietet sich als Zwischenstopp auf dem Weg zwischen Jerusalem, Bethlehem oder Jericho an und ab 2018 wird sich die Besichtigung der Maria & Marta Kirche und des Grabes noch mehr lohnen, wenn ein erweiterter Rundgang eröffnet wird.

Jaffa & Tel Aviv – Kultur, Erholung und gutes Essen am Mittelmeer

Enthalten in: 5, 6, 8, 10, 13

Über 13km erstreckt sich der weiße Sandstrand von der Altstadt Jaffas bis hinauf zur modernen Marina von Tel Aviv. An kaum einem anderen Ort liegen antike Geschichte und Lifestyle so nah beieinander wie hier am Mittelmeer.

Bummeln Sie durch Jaffas historisches Zentrum, über den Antiquitätenmarkt und entlang der Meerespromenade, wo man Ihnen fangfrischen Fisch serviert oder spazieren Sie am Strand entlang hinüber ins moderne Zentrum von Tel Aviv mit seinen Strandbars und hippen Cafés.

Für Kultur- und Kunstliebhaber hat Tel Aviv mit der zum UNESCO Weltkulturerbe erklärten „Weißen Stadt“ im Bauhausstil oder dem Museum für Moderne Kunst ebenso etwas zu bieten, wie

Tel Aviv



Jaffa mit seiner bis in die Pharaonenzeit zurückreichenden Geschichte und der Petrus geweihten Kirche.

Als Ausrichter der größten Pride Week des Nahen Ostens, mit ihren vielfältigen kulinarischen, vor allem vegetarisch-veganen Angeboten und einem aktiven Nachtleben in den unzähligen Bars, Clubs und Pubs bietet Tel Aviv den perfekten Kontrast zu Reisen im Landesinneren.

Die Mittelmeerküste – Archäologie, Geschichte und Kultur vor malerischer Kulisse

Enthalten in: 5, 6, 8, 12, 13

Die Mittelmeerküste vom Südlibanon bis zur Sinaihalbinsel war einst eine der wichtigsten Handels- und Reiserouten zwischen dem Fruchtbaren Halbmond an Euphrat und Tigris und Afrika. Entsprechend reichhaltig sind die Spuren Jahrtausende zurückreichender Geschichte in dieser Region.

Eine Reise auf diesen Spuren kann ganz im Norden beginnen, wo die spektakulären Naturgrotten von Rosh HaNikra mit ihren höhlenartigen Tunneln und einzigartigen Farben Naturliebhaber in ihren Bann ziehen. Erreichbar sind die Höhlen mit einer der steilsten Seilbahnen der Welt, die Besucher im 60°-Winkel die Steilküste hinunterbringt.

Nur eine kurze Fahrt südlich von Rosh HaNikra liegt die Altstadt von Akko (Acre) trutzburgartig auf einer vorspringenden Halbinsel an der Küste. Wegen ihrer bis ins 3. Jt. zurückreichenden Geschichte, von der noch heute etliche Gebäude zeugen, erhielt die Stadt 2001 den Status eines UNESCO Weltkulturerbes. Schon in der Bronzezeit war Akko eine bedeutende Handelsstadt, da sich hier einer der wenigen natürlichen Häfen der Küste befand. Die Kreuzfahrer errichteten später ein Königtum in Akko und erbauten die bis heute erhaltene monumentale Festung und Stadtmauern.

Die lange Geschichte - u.a. belagerte Napoleon Akko vergeblich über 61 Tage - und ihre malerische Lage am Meer mit Hafen und Strand, machen einen Besuch gleichermaßen attraktiv für Liebhaber von Geschichte wie Natur.

Direkt gegenüber der langgezogenen Bucht von Akko, liegt die moderne Stadt Haifa am Fuße des steil aufragenden Karmelgebirges. Von den Einheimischen als „San Francisco Israels“ bezeichnet, bietet sich von den Steilhängen der Bahaigärten ein eindrucksvoller Panoramablick über die Bucht und Stadt, während die im Bauhausstil errichtete „Deutsche Kolonie“ mit ihrem Künstlerviertel zum Bummeln einlädt. Haifa ist zudem ein gelungenes Beispiel für eine funktionierende jüdisch-arabische Koexistenz; Christen, Juden, Muslime und Bahai leben und arbeiten hier nah beieinander.

Pilgernde und Naturliebhaber gleichermaßen sollten dem hoch über Haifa gelegenen Stella Maris Kloster auf dem Berg Karmel einen Besuch abstatten; zum einen für den spektakulären Blick und zum anderen wegen der „Elijahöhle“, in der sich der alttestamentliche Prophet aufgehalten haben soll.



Bahaigärten, Haifa



Vom Mittelmeer zum Jordantal

Weiter südlich liegen langgestreckt an der Küste die Ruinen der antiken römischen Hafenstadt Caesarea Maritima, die ihre Blütezeit unter Herodes d.Gr. erlebte. Von der einstigen Größe zeugen noch heute die Überreste des Hippodroms, des monumentalen römischen Tempels, sowie der später erbauten Kreuzfahrerfestung und des antiken Aquädukts, das Süßwasser vom Karmelgebirge hinab an die Küste brachte.

Kurz vor Tel Aviv und Jaffa sind die beiden Küstenstädte Netanja und Herzlia wegen ihrer langgestreckten weißen Sandstrände bei Sonnenurlaubern, Gruppenreisenden, Familien oder Individualisten gleichermaßen beliebt. Doch auch für Kultur- und Studienreisende bietet sich ein Zwischenstopp am Meer zur Erholung und Erfrischung zwischen dichten Reisetagen an.

Südlich von Jaffa liegen die modernen Städte Aschdod und Aschkelon, die beide zu einem kurzen Besuch einladen. In Aschdod bietet das Philisternmuseum einen Einblick in die Geschichte und die Bedeutung der sog. „Seevölker“ des 12. Jh. v.Chr. In Aschkelon hingegen geht die Geschichte bis ins 8. Jt. zurück, als es dort bereits einen Seehafen gab. Das auf Tell Aschkelon gefundene Lehmziegeltor mit seinem tunnelartigen Tonnengewölbe ist das älteste bislang gefundene Tor dieser Art.

Galiläa und die Golanhöhen – Streifzüge durch Natur und biblische Landschaften

Enthalten in: 1, 2, 5-8, 10, 12

Die biblischen Landschaften rund um Nazareth und den See Genezareth gehören zweifellos zum Pflichtprogramm für christliche Pilgerreisende, aber auch für Naturliebhaber und vor allem Wanderenthusiasten hat die Region im Norden mit ihrer über 5000-jährigen Geschichte einiges zu bieten.

In Nazareth, der größten arabischen Stadt Israel, verbindet sich ein modernes Stadtzentrum mit orientalischem Markt und biblischen Erzählungen aus der Kindheit Jesu. Der Marienbrunnen, die katholische Verkündigungsbasilika, die aus dem 12. Jh. stammende „Synagogenkirche“ und der nahe „Berg des Abgrunds“ erinnern an Ereignisse aus der Jugend Jesu.

Nur eine kurze Fahrt (oder eine längere Wanderung) entfernt von Nazareth bietet sich vom Berg Tabor und der Verklärungskirche ein herrlicher Panoramablick über die Jesreelebene und nach Untergaliläa. Ein paar Kilometer weiter nördlich erinnern gleich mehrere Kirchen an das „Erste Wunder“ Jesu, die berühmte „Hochzeit zu Kana“, während die Ausgrabungen der antiken Stadt Sapphoris (Zippori) v.a. Liebhaber der griechisch-römischen Kultur mit ihren bestens erhaltenen Mosaikfußböden begeistern.

Von Nazareth aus führen der „Gospel-“ und „Jesustrail“ in mehreren Tagesetappen hinüber an den See Genezareth, wo Jesus die meiste Zeit seines öffentlichen Wirkens verbrachte. Vor allem das Nordwestufer des 200m unter dem Meeresspiegel gelegenen Sees ist von biblischen Orten des Neuen Testaments

umgeben, darunter Kapernaum – „die Stadt Jesu“, der Berg der Seligpreisungen, die Kirche der Brotvermehrung, Migdal – Maria von Magdalias möglicher Wohnort und die antiken Städte Korazim und Bethsaida.

Nördlich vom See, in Obergaliläa und auf den Golanhöhen, laden zahlreiche Naturreserve und archäologische Ausgrabungen Naturliebhaber und Kulturreisende zu einem Besuch ein. Gut mit dem Auto zu erreichen sind dabei die Ausgrabungen des antiken Dan, der einstigen Dekapolisstadt Caesarea Philippi am Baniasfluss oder die monumentale mittelalterliche Festung Nimrod. Wer kürzere oder längere Wanderungen nicht scheut, wird mit einmaligen Ausblicken und archäologischen Besonderheiten belohnt, wie z.B. im Naturreiservat Gamla mit seinen wilden Geiern, in der antiken Stadtruine von Hippos Susita oder am mystischen bronzezeitlichen Steinkreis Rujm el-Hiri.

Für Sportliebhaber hat der Norden noch vieles mehr zu bieten, von Mountainbiking über Paragliden bis hin zu Rafting und Kanutouren. Fragen Sie Ihren HLITOA-Partner nach Angeboten und Details.



Totes Meer

Über 5000 Jahre sichtbare Geschichte an zahllosen Ausgrabungsstätten, heilige Orte und biblischen Traditionen und eine abwechslungsreiche Naturlandschaft sowie eine bestens ausgebaute touristische Infrastruktur machen Galiläa und den Golan zu einer inhaltlich wie landschaftlich einzigartigen Destination.

Das Tote Meer – Am tiefst gelegenen Ufer der Welt

Enthalten in: 1-3, 5-8, 10

Rund 430m unter dem Meeresspiegel gelegen ist das Jordantal mit dem Toten Meer nicht nur weltberühmt, sondern ein landschaftlich reizvolles und dank seiner besonderen Mineralienzusammensetzung gesundes Reiseziel.

Am Nordende des Toten Meeres, nahe Jericho, liegt die antike Siedlung Qumran, in deren umliegenden Höhlen die berühmten „Rollen vom Toten Meer“ – die ältesten erhaltenen biblischen Handschriften – gefunden wurden. Gut eine Autostunde süd-

lich lädt der Nationalpark Ein Gedi zu einem kurzen Spaziergang durch die Oase oder einer ambitionierten, mehrstündigen Bergwanderung ein. Wiederum einige Kilometer südlich ragt der freistehende Fels hervor, auf dem Herodes d.Gr. die Festung Masada errichten ließ. Wie einst in der Antike kann der Aufstieg über den sog. „Schlangenpfad“ erfolgen oder ganz bequem mit der modernen Seilbahn.

Das Tote Meer selbst ist sowohl von Westen (Jericho, Bethlehem, Jerusalem), wie von Osten (Amman) gut zu erreichen. Auf beiden Seiten stehen für Kurz- und Langzeitaufenthalte, zur Erholung oder für therapeutische Anwendungen, zahlreiche Hotels und Spas aller Kategorien zur Verfügung.

Wer auf der östlichen Seite des Jordangraben unterwegs ist, sollte sich zudem auf keinen Fall einen Besuch der heißen Quellen von Hammamat Ma'in und der Masada ähnlichen, aber kaum erhaltenen Festung Mukawer (Macherus) entgehen lassen. Der Tradition nach war es auf Mukawer, wo Johannes der Täufer von Herodes Antipas eingesperrt und schließlich enthauptet wurde.

Der Negev – Leben und Erleben in der Wüste

Enthalten in: 7, 8, 12

Israel besteht mehrheitlich aus Wüstengebieten; dennoch leben im Negev weniger als 10% der Bevölkerung. Der weite, oft einsame Süden des Landes erstreckt sich von Be'er Scheva bis hinunter nach Eilat am Golf von Akaba und ist der ideale Ort, um mit Beduinen in Kontakt zu kommen, archäologischen Spuren zu folgen oder Outdooraktivitäten nachzugehen.

Zu den Highlights im Negev gehört in jedem Fall ein Besuch der antiken Nabatäerstädte Shivta, Mamshit, Haluza und Avdat entlang der der antiken Weihrauchroute (UNESCO Weltkulturerbe), die sich über das südliche Jordantal u.a. nach Petra erstreckte. Und auch ein Ausflug in den Makthesh Ramon, eine imposante kraterähnliche Landschaft, die über Jahrmillionen durch Wassererosion entstanden ist, sollte nicht fehlen.

Wer hingegen auf biblischen Spuren reist, dem sei ein zweitägiger Ausflug zum Har Karkom Felsplateau mit seinen über 40.000 Felszeichnungen und anderen Zeugnissen kultischer Aktivität empfohlen. Das Plateau wird aufgrund seiner Lage von einigen Forschern als der Berg Sinai angesehen, auf dem Moses die berühmten Steintafeln empfing.

Ganz im Süden des Landes, im Dreiländereck mit Jordanien und Ägypten, liegt die Küstenstadt Eilat, die ganzjährig Urlauber mit ihren weißen Stränden und einer eindrucksvollen Unterwasserwelt anzieht und wie die Nachbarstadt Akaba besonderes bei Wassersportlern beliebt ist.

Zweimal im Jahr ist das südliche Jordantal zudem temporärer Aufenthaltsort von Millionen Zugvögeln, die hier auf ihrem Weg nach oder von Süden Rast machen und die Gegend zu einem der weltbesten Orte für Vogelbeobachtung machen.





Ad-Deir („das Kloster“), Petra



Östlich des Jordantales

Amman – In der Nachbarschaft von antiken Ruinen und Shoppingzentren

Enthalten in: 3, 7

Jordanis Hauptstadt, hoch oberhalb des Jordantals, an der Grenze zur Wüste gelegen, ist eine multikulturelle Stadt der Kontraste. Nur wenige Schritte trennen in Amman Shoppingzentren von traditionellen Souqs (Märkten) und antiken Ruinen wie z.B. der majestätisch über der Stadt thronenden Zitadelle oder dem römischen Theater mitten in der modernen Stadt.

Fast alle Sehenswürdigkeiten des Landes lassen sich von Amman aus in wenigen Autostunden erreichen, was die Stadt zum idealen Ausgangspunkt für Entdeckungen im Haschemitischen Königreich macht. Kulturliebhaber sollten zudem den zahlreichen Museen wie z.B. dem Folkloremuseum oder der Nationalgalerie einen Besuch abstatten und auch einen Ausflug in das Nachtleben mit seinen Theatern, Bars und Restaurants mit traditioneller arabischer Livemusik und gutem Essen nicht verpassen.

Petra, Wadi Rum & Kerak – Jahrtausende Geschichte vor einzigartiger Kulisse

Enthalten in: 7, 8, 12

Seit ihrer (Wieder-)Entdeckung im 19. Jh. zieht die einstige Hauptstadt des Nabatäerreiches Menschen in ihren Bann. Die mit viel Liebe zum Detail in den rosafarbenen Sandstein gehauenen Gebäude brachten der Felsenstadt einen Eintrag in die Liste der „New7Wonders“ ein. Mit ihren unzähligen Gräbern, Tempeln und offenbar kultischen Zwecken dienenden Bauten zählt Petra zweifellos zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Welt.

Im Jahr 363 n.Chr. wurde Petra durch ein Erdbeben zu großen Teilen zerstört und auch das ausgeklügelte Wasserversorgungssystem erlitt beträchtlichen Schaden. Nach einigen Jahrhunderten spärlicher Besiedlung wurde die Stadt schließlich verlassen und von ihren Ruinen nahmen Reisende nur hin und wieder Notiz. Erst im 19. Jh. begann Petras Wiederentdeckung, wobei auch nach Jahrzehnten intensiver Forschung Sinn und Zweck vieler Bauten unbekannt bleiben. So bleibt es dem Reisenden selbst überlassen zu überlegen



Östlich des Jordantales

Forum und Cardo Maximus, Jerash



warum die Nabatäer Monumentalbauten wie das Löwen-Triklinium, das Schlangen-Monument oder ad-Deir („das Kloster“) errichteten.

In jedem Fall sollte ein Besuch in Petra in keinem Reiseprogramm östlich des Jordantales fehlen und passionierten Wanderern sei unbedingt der lange Aufstieg auf den Jabal Haroun, den Berg Aarons, Jordaniens heiligsten islamischen Ort, empfohlen.

Nur rund zwei Autostunden südöstlich von Petra erwartet den Reisenden die buchstäblich unberührte Natur des Wüstenreservats Wadi Rum mit seinen schroffen Tälern und prächtigen Sandsteinformationen. Ob zu Fuß, auf einem Kamel oder vom Geländewagen aus, ein Besuch im Wadi Rum lässt jeden in die Atmosphäre von „Lawrence von Arabien“, „Der Marsianer“ oder „Rogue One: A Star Wars Story“ spüren, die allesamt hier gedreht wurden.

Auf dem Weg Richtung Petra ragt auf über 900m über Meeressniveau die majestätisch anmutende und bestens erhaltene Kreuzfahrerfestung Kerak in die Höhe und bietet einen herrlichen Blick in die umgebende Felswüstenlandschaft des südlichen Jordaniens.

Madaba, Berg Nebo und Bethanien Jenseits des Jordan – Auf biblischen Spuren zwischen Altem und Neuem Testament

Enthalten in: 3, 7, 8, 12

Die kleine Stadt Madaba liegt nur rund eine Autostunde vom King Hussein Grenzübergang bzw. von Amman entfernt und ist ein idealer Ausgangspunkt für eine biblische Reise durch das Königreich Jordanien. Zurecht als „Stadt der Mosaik“ bezeichnet, befindet sich in Madaba eine der ältesten Kartendarstellungen des Heiligen Landes. Der aus dem 6. Jh. n.Chr. stammende Mosaikfußboden der Georgskirche zeigt die heiligen Orte wie sie Pilgern schon um das 4. Jh. herum bekannt waren! Ungeachtet davon ob Sie Ihre Reise in Madaba beenden oder gerade erst beginnen, auf der Madabakarte werden Sie einige Stationen Ihrer Reise wiederfinden.

Nur wenige Minuten nordwestlich von Madaba erhebt sich der Berg Nebo hoch über das Jordantal und bietet einen herrlichen Ausblick über das Tote Meer, Jericho und an klaren Tagen bis hinüber nach Jerusalem. Die Kirche auf seinem Gipfel stammt aus dem 4. Jh. und markiert den Ort, wo der Tradition nach Mose ein letzter Blick ins Verheißene Land vergönnt war, bevor er starb.

Vom Gipfel des Nebo führt eine steile Straße rund 1200 Höhenmeter hinab bis an den Jordan zur biblischen Stätte „Bethanien jenseits des Jordan“, die traditionell mit der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer identifiziert wird. Wiederum einige Kilometer südlich erreichen Sie das Nordende des Toten Meers für ein Bad, bevor sich die heißen Quellen von Hammamat Ma'in und die kaum erhaltene Felsenfestung Mukawir (Machaerus), einst eine Burg des Herodes Antipas, anschließen.

Umm Qais (Gadara), Pella, Adschlun & Gerasa (Jerash) – Natur, Kultur und antike Architektur in Jordaniens Norden

Enthalten in: 3

Im Nordwesten Jordaniens liegen, eingebettet in weithin naturbelassene grüne Landschaften einige archäologische und antike Besonderheiten, die vor allem Kultur- und Studienreisende begeistern, aber auch für Pilgernde interessant sind.

Unter den Sehenswürdigkeiten mit biblischen Bezug sticht Umm Qais heraus, das im Altgriechischen den Namen Gadara trägt und einst eines der Zentren griechischer Kultur in der Region war. Ob Jesu Exorzismus am Mann „mit vielen Dämonen“ (vgl. Lk 8,30) sich hier zugetragen hat (vgl. Mt 8,28) oder im nahen Gerasa (vgl. Lk 8,26) lässt sich nicht sicher belegen, aber der Blick hinab auf den See Genezareth und über den Golan hinüber zum Berg Hermon (Jabal el-Sheik) machen den Besuch so oder so lohnend. Etwas südwestlich liegt Pella, ein Kleinod für jeden von Archäologie oder Geschichte Begeisterten. Dank der fruchtbaren Täler und reichen Wasservorkommen um Pella herum lässt sich die Besiedlungsgeschichte hier bis 6. Jahrtausend zurückverfolgen bzw. von der Neolithischen Epoche bis ins islamische Mittelalter hinein. Von der einstigen Bedeutung Pellas als eine wichtige Dekapolisstadt zeugen bis heute die Überreste der hellenistischen Stadtarchitektur.



Südöstlich von Pella lädt das Adschlun Naturreservat mit seinen weitläufigen Wäldern zu Wanderungen zwischen Pinien-, Pistazien- und Johannisbrotbäumen ein. Im Süden des Nationalparks befindet sich auf einer Felskuppe die Höhenburg Qala'at ar-Rabad aus dem 12. Jh. n.Chr. und in kurzer Entfernung der Tell Mar Elias, eine antike Siedlung, die häufig mit Tischbe, dem Heimatort des Propheten Elija identifiziert wird.

Nicht fehlen sollte auf einer Reise in Jordaniens Norden auch eine Besichtigung von Jerasch (gr. Gerasa), eine der am besten erhaltenen römischen Städte weltweit. Ein Spaziergang entlang der endlos scheinenden Kolonnadenstraßen, über das Ovale Forum und hinüber zu den opulenten Tempelanlagen ist nicht nur für Antikenbegeisterte ein spannendes Erlebnis.

Akaba & Tala Bay – Sonne, Strand und eine faszinierende Unterwasserwelt in Jordaniens Südspitze

Enthalten in: 7, 8, 12

Nach einer Reise in die Felsenstadt Petra oder die Wüstengebenden des Wadi Rum bieten sich ein paar erholsame Urlaubstage in Jordaniens Südspitze am Roten Meer als idealer Kontrast an. In Akaba und Tala Bay kommen Strandurlauber und Wassersportler auf ihre Kosten; die Unterwasserwelt des Golfes von Akaba macht die Region zu einem der schönsten Tauchgebiete der Welt.

Über den Flughafen von Akaba ist Jordaniens Süden gut zu erreichen. Regelmäßige Direktverbindungen bestehen nach Amman, Ägypten und Zielen in Europa, womit sich Akaba nicht nur als Durchreiseziel, sondern ebenso als Ausgangs- oder Endpunkt einer Reise ins Heilige Land anbietet.

Jordaniens Osten – Naturreservate und Wüstenschlösser

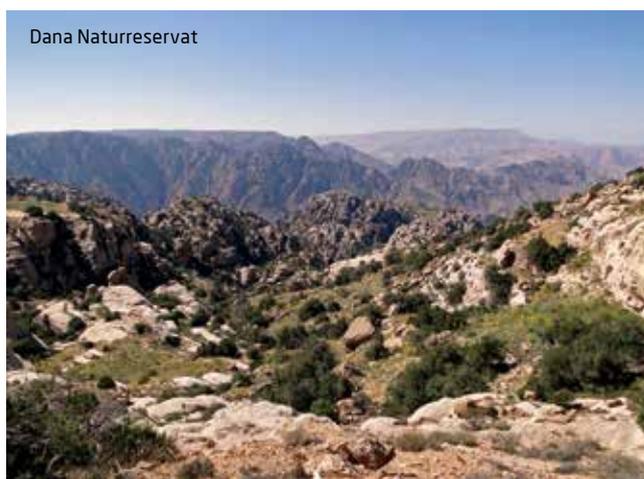
Enthalten in: 8, 12

Naturreservate & Parks

Mindestens einer von Jordaniens Nationalparks sollte in keinem Jordanienreiseprogramm fehlen. Von kurzen Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen Mehrtagestouren für passionierte Wanderer hat Jordaniens Natur für alle etwas zu bieten.

Im Nordwesten des Landes, nicht weit von Gerasa (Jerasch) entfernt, erstreckt sich der Kiefern- und Eichenwald von Dibeen auf über 8,5 km² über die steilen Täler und Abhänge des nördlichen Jordantals. Einige der größten Aleppokiefern wachsen im Wald von Dibeen, welcher zugleich einer der letzten natürlichen Kiefern- und Eichenwälder im Nahen Osten überhaupt ist. Dibeen ist außerdem Heimat für 17 gefährdete Arten, darunter das Kaukasische Eichhörnchen.

Die Sumpfgebiete von Azraq im Osten des Landes sind ein wichtiger Rastpunkt für eine Vielzahl von Zugvögeln. Inmitten von Jordaniens östlicher Wüste gelegen, bietet Azraq eine abwechs-



lungsreiche Naturlandschaft mit weitläufigen Marschgebieten, Wasserstellen und einem Wattgebiet. Etwas weiter südlich gelegen, lohnt ein Besuch des Schaumari Naturreservates, das auf einer Fläche von rund 22 km² gezielt für bedrohte Tierarten der Region angelegt wurde. Heute ist es das Zuhause von einigen der seltensten Arten des Nahen Ostens. Bei einem Besuch sieht man regelmäßig Arabische Oryx, Somalistrauße und Gazellen.

Das Wadi Mujib Naturreservat im Westen des Landes gilt zurecht als der „Grand Canyon Jordaniens“. Von über 900m über dem Meeresspiegel zieht sich der Naturpark über 1300m Höhenmeter hinunter zum Toten Meer, rund 400m unter dem Meeresspiegel. Wadi Mujib ist mit hoher Wahrscheinlichkeit identisch mit dem Arnonfluss, der im Alten Testament erwähnt wird und lädt ebenso zu kurzen Spaziergängen wie ausgedehnten Wanderungen durch Jordaniens vielfältige Naturlandschaft ein. Zur richtigen Jahreszeit sehen Sie unzählige Zugvögel und mit etwas Glück auch Streifenhyänen, Nubische Steinböcke oder einen Syrischen Wolf.

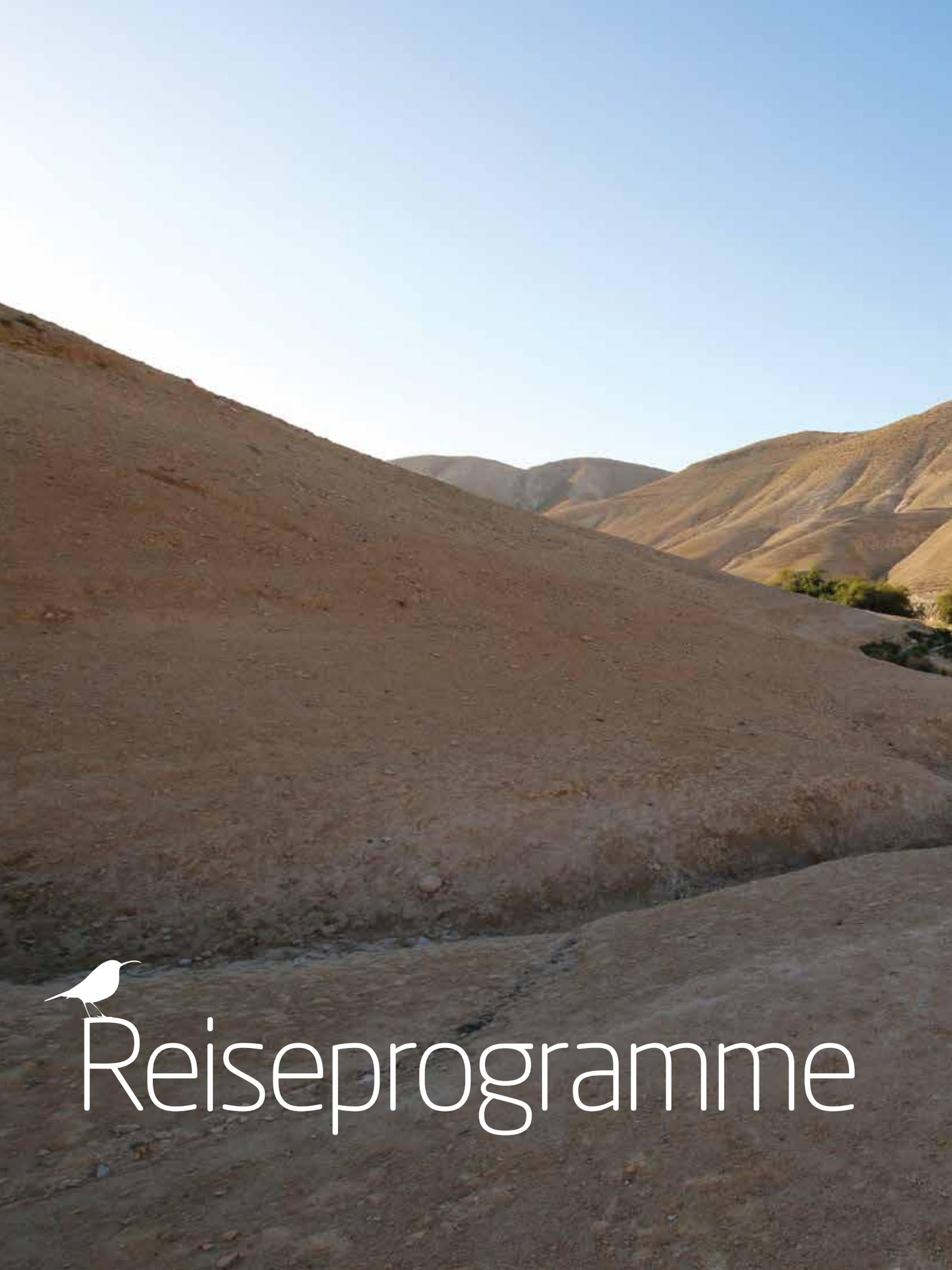
Das größte und artenreichste Naturreservat liegt im südlichen Zentraljordanien. Im Dana Biosphärenreservat leben rund 700 Pflanzenarten, über 200 Vogelarten und rund 40 Säugetierarten. Wer gerne Tiere beobachtet oder Pflanzen studiert, sollte mindestens Dana einen Besuch abstatten.

Wüstenschlösser

Im Osten Jordaniens gelegen, geben die aus omajjadischer Zeit stammenden „Wüstenschlösser“ einen Eindruck vom mittelalterlichen Islam und seiner Kunst entlang der Fernhandelswege durch die Wüste im 7. und 8. Jh. n.Chr. Obwohl die bisweilen monumentale Architektur die Bezeichnung als „Schlösser“ durchaus rechtfertigt, dienen die Bauten auch als Handelsaußenposten und Karawansereien. Für einige ist ihr eigentlicher Zweck weiterhin ungeklärt.

Insbesondere für Reisende mit einem Interesse an islamischer Kunst lohnt der Besuch der mittelalterlichen Bauten. Besonders zu empfehlen sind das Quasyr' Amra, ca. 1 Autostunde östlich von Amman wegen seiner sehr gut erhaltenen Fresken und Mosaiken (UNESCO Weltkulturerbe) sowie das Qasr al-Azraq, erbaut aus schwarzem Basalt und einstiges Hauptquartier von Lawrence von Arabien, sowie Qasr al-Hallabat, Qasr at-Tuba und Qasr al-Kharranah.





Reiseprogramme



Details

Reiseart: Klassische Pilgerreise durch das Heilige Land (Israel/Palästina) mit allen Hauptpilgerzielen für eine an der Bibel und ihren Geschichten interessierte Zielgruppe.

Hauptzielgruppe: Pilgerreisende aller Konfessionen (Kirchenbesuche können auf die jeweilige Konfession abgestimmt werden); Gemeinden; religiös-orientierte und spirituelle Reisende ohne kirchlichen Bezug.

Reisedauer: 7 Tage / 6 Nächte.

Übernachtungen: Bethlehem, Jericho, Tiberias/See Genezareth, Nazareth, Bethlehem.

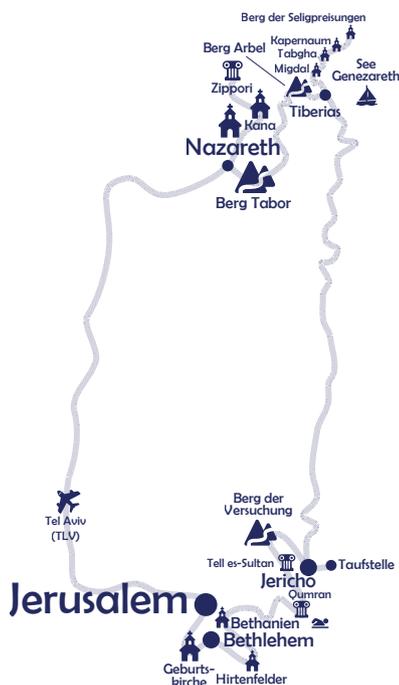
Unterbringungskategorie: Kirchliche Gästehäuser verschiedener Standards (einfach bis gehoben); Hotels aller Kategorien; auf Anfrage: Jugendherbergen, Gemeinschaftsunterkünfte, Zeltübernachtungen.

Beste Reisezeit: Ganzjährig; bes. empfohlen über Weihnachten, Ostern, Pfingsten.

Bestes Wetter: März bis Mai, September bis Mitte November.

Empfohlene Gruppengröße: Gruppen jeder Größe.

Voraussetzungen: Keine; durchschnittliche körperliche Fitness insbes. falls Wanderungen Teil des Programms sind.

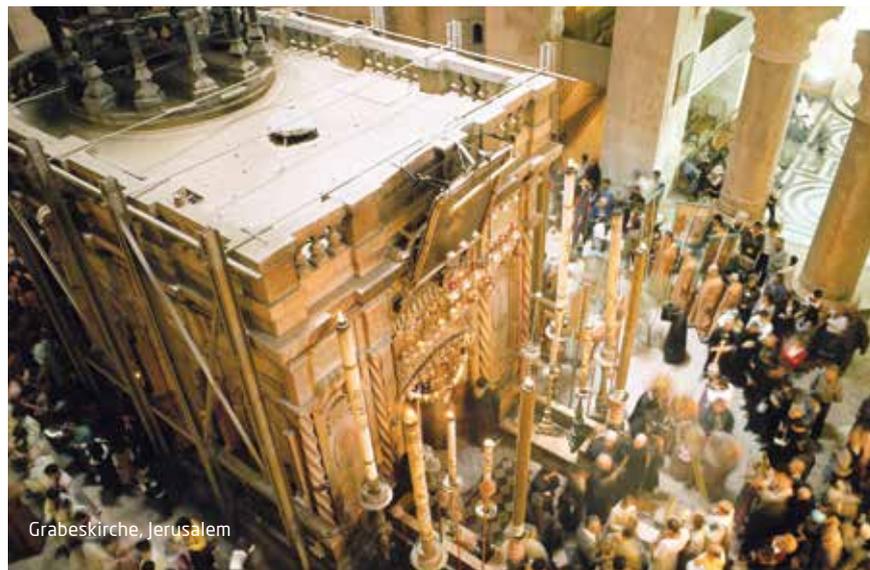


Biblische Orte in diesem Programm

Kana, Haus der Maria, Magdala, Kapernaum, Tabgha, Primatskapelle des Petrus, Berg der Seligpreisungen, Taufstelle, Hirtenfelder, Geburtskirche, Dominus Flevit Kapelle, Garten Gethsemane, Teich von Bethesda, Abendmahlsaal, Via Dolorosa, Grabeskirche.

1 Willkommen im Heiligen Land

Eine klassische Pilgerreise zu den biblischen Orten in Palästina und Israel insbesondere für Erstreisende und alle, die das Heilige Land (nochmal) auf biblischen Spuren erleben möchten; mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten.



Grabeskirche, Jerusalem

Reiseprogramm

1 Anreise nach Tel Aviv oder via Landgrenze und direkter Transfer nach Nazareth.  in Nazareth.

2 Am frühen Morgen haben Sie Gelegenheit, an der täglichen Frühmesse in der Verkündigungsgrotte der katholischen Verkündigungsbasilika teilzunehmen; anschließend Frühstück und Busexkursion zu den Hochzeitskirchen in Kana, wo Jesus sein erstes Wunder bzw. „Zeichen“ vollbrachte.

Weiterfahrt nach Zippori (Sepphoris), der antiken römischen Stadt, wo Jesus und sein Vater möglicherweise als Handwerker arbeiteten und Führung über die Ausgrabung mit den eindrucksvollen Mosaikfußböden. Rückkehr nach Nazareth und Besuch der griechisch-orthodoxen Verkündigungskirche bei der Marienquelle und der katholischen Verkündigungsbasilika zusammen mit einem Spaziergang durch den orientalischen Markt und Besuch der „Synagogen-Kirche“, wo Jesus gelehrt haben mag.  in Nazareth.

3 Fahrt vorbei am Berg Tabor (Verklärung Jesu) hinauf auf den Arbelberg für einen Panoramablick über den See Genezareth. Anschließend haben Sie Gelegenheit über die ca. 300m hohe Arbelklippe zum See hinabzusteigen (Gehzeit ca. 90min, Schwindelfreiheit nötig).

Den Rest des Tages verbringen Sie auf biblischen Spuren entlang des Nordwestufers des Sees. Besuchen Sie u.a. Magdala, Heimatstadt von Maria von Magdala; Tabgha, den Ort der Brotvermehrung; Kapernaum, die „Stadt Jesu“ und den Berg der Seligpreisungen. Falls zeitlich und von der Witterung her möglich, Gelegenheit zum Baden im See Genezareth und Bootsfahrt auf dem See; anschließend Fahrt nach Jericho.  in Jericho.

4 Frühstück in der tiefst gelegenen Stadt der Welt und anschließend Seilbahnfahrt auf den Berg der Versuchung und Besichtigung des gleichnamigen Klosters. Von den Seilbahngondeln haben Sie einen herrlichen Blick auf Jericho und den antiken Tell es-Sultan, wo einst die „Mauern von Jericho“ standen.



Vorbei am „Zachäusbaum“ fahren Sie durch Jericho hinunter zur traditionellen Taufstelle Jesu am Jordan, wo Sie z.B. eine Messe oder Andacht feiern können oder ins Wasser hinabsteigen.

Anschließend, Weiterfahrt ans Ufer des Toten Meeres für ein Bad im tiefst gelegenen Salzsee der Welt, 430m unter dem Meeresspiegel und Besichtigung der Ausgrabungen der antiken Assketensiedlung Qumran, wo sich möglicherweise auch Johannes der Täufer aufhielt.

Am Spätnachmittag, auf dem Weg nach Jerusalem, besteht Gelegenheit zu einem Besuch der Maria & Martha Kirche und des Lazarusgrabes in Bethanien.  in Jerusalem.

5 Fahren Sie zum Tagesbeginn hinauf auf den Ölberg für einen Panoramablick über die Altstadt von Jerusalem von Ostern her und einen Spaziergang über den Westabhang des Berges, vorbei an der Dominus Flevit Kapelle, der Maria Magdalena Kirche (nur Di und Do vormittags geöffnet), der Kirche der Nationen im Garten Gethsemane und dem Mariengrab.

Am Nachmittag, Fahrt hinüber ins nahe Bethlehem und Besichtigung einer der ältesten Kirchen der Welt, der Geburtskirche und anschließend der Katharinenkirche und des Krippenplatzes; außerdem: Spaziergang entlang der Bethlehemer Marktstraßen zur Milchgrotte und Fahrt zu den Hirtenfeldern in Beit Sahur.  in Jerusalem.

6 Verbringen Sie einen weiteren Tag in Jerusalems Altstadt und ihren vier Vierteln. Vom Löwentor (Stephanustor) folgen Sie Ihrem Reiseführer vorbei an der Annenkirche und dem Teich von Bethesda zur Via Dolorosa und zur Grabeskirche; dort Zeit zur freien Verfügung und Meditation.

Nach dem Mittagessen (optional), haben Sie Gelegenheit auf den Turm der evangelisch-lutherischen Erlöserkirche zu steigen für einen Panoramablick über die Stadt. Anschließend geht es durch das armenische Viertel hinaus zum Neuen Zion mit dem Abendmahlssaal, dem Davidsgrab und der Dormitio Abtei und der Mariaentschlafungskapelle. Vom Zion ist es nur ein kurzer Fußweg zur Klagemauer und von dort zurück zum muslimischen Viertel.  in Jerusalem.

7 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.

Höhepunkte in diesem Programm



Pilgerreise auf den Spuren und zu den Orten des Lebens Jesu durch das Heilige Land.



Zahlreiche Gelegenheiten für Gebet, Gottesdienstfeiern, Andachten oder Meditation; Gottesdienstteilnahmen auf Anfrage arrangierbar.



Eine ideale Einführung in das Heilige Land für Pilgernde, Kirchengruppen, Bibelkreise, kirchliche Jugendgruppen, fromme Reisegruppen und alle an Religion und Glaube Interessierte.



Beinhaltet einige archäologische Höhepunkte des Heiligen Landes, die mit dem Leben und Lehren Jesu verbunden sind (u.a. Sepphoris und Qumran).



Beinhaltet kurze Wanderungen (Berg Arbel, Seligpreisungsberg) und weitere Wandergelegenheiten, z.B. Wadi el-Quelt in Jericho, Aufstieg zum Versuchungskloster.



Gelegenheit zum Schwimmen im Toten Meer und See Genezareth (witterungshängig).



Bootsfahrt auf dem See Genezareth (witterungshängig).

Gestaltungsmöglichkeiten

Spiritualität

Dieses Reiseprogramm kann an den spirituellen und religiösen Hintergrund Ihrer Reisegruppe angepasst werden, z.B. durch zusätzliche Kirchenbesuche je nach konfessioneller Ausrichtung der Reisenden oder auch durch Arrangements von Begegnungen mit Christinnen und Christen vor Ort

Leben & Wunder Jesu

Ihr HLITOA-Partner kann Sie dabei unterstützen, weitere Ereignisse und Themen des Leben Jesu in das Programm zu integrieren und andere (Pilger-)Orte einzufügen. Werfen Sie auch einen Blick in unsere Programme „Auf antiken Spuren zwischen Nil und Jordan“ und „Mit dem Herrn in Heiligen Landen“

Aktivitäten und Unternehmungen

Fügen Sie je nach Interesse und Wünschen Ihrer Reise Aktivitäten und Unternehmungen entlang des Reiseverlaufes hinzu, z.B. Wanderungen, Eselreiten, „Hantouren“ (Pferdewagenfahrten), Offroadausflüge in die Wüste etc.



Berg Tabor: Besuchen Sie den traditionellen Ort der Verklärung Jesu mit seinem herrlichen Panoramablick über Galiläa und der eindrucksvollen römisch-katholischen Franziskanerkirche (Mt 17,1-9; Mk 9,2-8; Lk 9,28-36).



Wadi el-Quelt: Das tiefeingeschnittene Tal war von der Antike bis in die Neuzeit die einzige Direktverbindung zwischen Jericho und Jerusalem und wird von Vielen mit der „Totschattenschlucht“ von Psalm 23, der Parabel vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) und dem Aufenthalt Elijas (1Kön 17,3) assoziiert. Wanderungen verschiedener Länge können hier unternommen werden (ca. 1,5 bis 8h).



Kirche der Zehn Leprakranken in Burqin: Nach der Erzählung in Lk 17,11-19 heilte Jesus 10 Menschen, die von Lepra befallen waren als er auf dem Weg von Nazareth nach Jerusalem war. Diesem Wunder wird heute in der griechisch-orthodoxen Kirche im malerischen palästinensischen Dorf Burqin, rund eine Autostunde südlich von Nazareth, gedacht. Die dortige Kirche gehört zu den ältesten Kirchen der Welt und sollte in keinem Pilgerreiseprogramm fehlen.



Jakobsbrunnen in Nablus: Ein wahrhaft ökumenischer Ort! Jüdische, samaritanische, christliche und muslimische Traditionen assoziieren den Brunnen, heute Teil der griechisch-orthodoxen Photini Kirche in Nablus, mit der in Gen 33,18-20 erwähnten Wasserstelle bzw. dem Ort, wo Jesus auf die samaritanische Frau traf (Joh 4,5-15). In der nahen Umgebung lohnt sich ein Besuch des antiken Sichem (Tell el-Balata, Apg 7,16) und des Berges Garizim mit der Samaritanergemeinschaft.



See Genezareth: Der See Genezareth bzw. das Galiläische Meer oder der Kinneretsee (vgl. Num 34,11; Jos 13,27) lädt zu einem längeren Aufenthalt ein. Unter den biblischen Orten am Seeufer finden sich z.B. Bethsaida, Wohnort von Phillip, Andreas und Petrus (Joh 1,44) bzw. der Ort, wo Jesus einen Blinden heilte (Mk 8,22-26); Kursi, der traditionelle Ort der Schweinewundererzählung (Mk 5,1-20) oder Korazim, eine der Städte die Jesus verfluchte (Mt 11,20-24).



Das „Jesusboot“: Das sog. „Jesusboot“ ist ein rund 2000 Jahre altes Boot, welches in der Nähe des Nof Ginnosar Kibbutzes im See gefunden wurde und heute dort ausgestellt wird.



Wanderungen auf biblischen Pfaden: Bieten Sie Ihren Reisegruppen eine besondere Erfahrung entlang der zahlreichen Wandermöglichkeiten an, z. B. auf dem Jesus Trail, dem Gospel Trail oder dem Nativity Trail im Norden oder entlang des Masar Ibrahim (Abrahampfad), der bis nach Hebron führt.



Wüstenunternehmungen: Die trockenen, lebensfeindlichen Wüstengebiete zwischen Jerusalem und dem Jordantal haben seit jeher eine besondere spirituelle Bedeutung gehabt und bieten sich für geführte Kamelwanderungen oder Offroadfahrten um Jericho und im Wadi Auja an.



Details

Reiseart: Pilgerreise auf biblischen Spuren, die die Stationen des Lebens Jesu mit bedeutungsvollen Orten verbindet und viel Zeit lässt für Meditation, Kontemplation, Bibelstudium und Gottesdienstfeiern.

Hauptzielgruppe: Spirituelle Pilgerreisegruppen, religiöse und fromme Reisende, die mit der „Bibel in der Hand“ unterwegs sein möchten und die biblischen Erzählungen an ihren Originalschauplätzen (wieder-)entdecken möchten.

Reisedauer: 10 Tage / 9 Nächte.

Übernachtungen: Bethlehem, Nazareth, Jericho, Tiberias/See Genezareth, Jerusalem.

Unterbringungskategorie: Kirchliche Gästehäuser verschiedener Standards (einfach bis gehoben); Hotels aller Kategorien; auf Anfrage: Jugendherbergen, Gemeinschaftsunterkünfte, Zeltübernachtungen.

Beste Reisezeit: Ganzjährig; bes. empfohlen über Weihnachten, Ostern, Pfingsten.

Bestes Wetter: März bis Mai, September bis Mitte November.

Empfohlene Gruppengröße: Gruppen jeder Größe.

Voraussetzungen: Keine; durchschnittliche körperliche Fitness insbes. falls Wanderungen Teil des Programms sind.

2 Mit dem Herrn in Heiligen Landen

Eine spirituelle Pilgerreise entlang der Orte und Landschaften des Lebens Jesu wie es die Evangelien erinnern.



Geburtskirche, Bethlehem

Reiseprogramm

1 Anreise nach Tel Aviv oder via Landgrenze und direkter Transfer nach Bethlehem.  in Bethlehem.

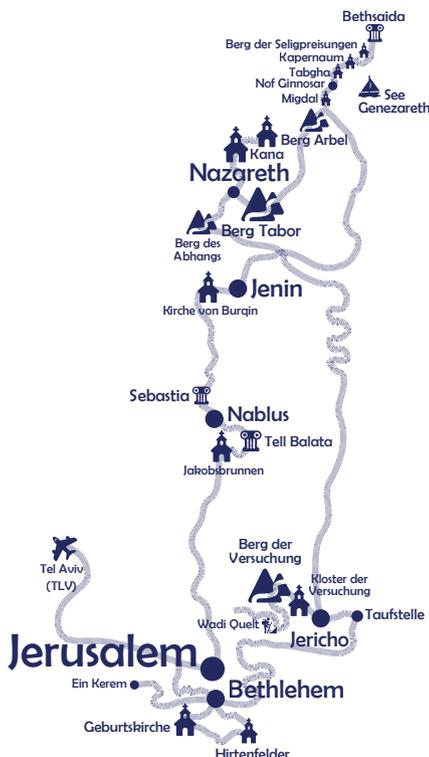
2 Am Morgen, Fahrt nach Ein Kerem nahe Jerusalem, den Ort, an dem die Bibel von der Begegnung zwischen Elisabeth und Maria berichtet (Lk 1,39-45). Gemeinsam mit Ihrem Reiseführer besichtigen Sie die Johannes dem Täufer gewidmete Kirche, erbaut über dem traditionellen Geburtsort des Johannes und die Kirche der Begegnung, erbaut über dem traditionellen Wohnort von Elisabeth und Zacharias. Das malerische Dorf lädt ein zum Verweilen und Meditieren über die Doxologien von Elisabeth und Zacharias (Lk 1,46-56.67-79).

Weiterfahrt nach Beit Sahur zu den Hirtenfeldern, wo den Hirten einst die Geburt Jesu verkündigt wurde (vgl. Lk 2,8-20); anschließend, in Bethlehem, besuchen Sie eine der heiligsten Stätten des Christentums, die Geburtskirche am Krippenplatz mit der Geburtsgrotte (vgl. Mt 2,1-12). In der nebenan errichteten Katharinenkirche gelangen Sie über einige Stufen hinab zum Altar der Unschuldigen Kinder (vgl. die Erzählung von Herodes Kindermord, Mt 2,16-18).  in Bethlehem.

3 Am frühen Morgen verlassen Sie Bethlehem Richtung Osten hinab zur traditionellen Taufstelle am Jordan (Mt 3); am Ufer des Flusses haben Sie Zeit für Meditation, Andacht und einen Einstieg in den Fluss. Am Zachäusbaum vorbei fahren Sie anschließend durch Jericho zum Berg der Versuchung, auf den Sie die längste Seilbahn unter dem Meeresspiegel in wenigen Minuten hinauf zum Versuchungskloster bringt (Mt 4,1-11).

Zum Nachmittag fahren Sie in die Wüstenlandschaft um Jericho zu einem Aussichtspunkt oberhalb des Wadi el-Quelt. Das tiefeingeschnittene Tal war von der Antike bis in die Neuzeit die einzige Direktverbindung zwischen Jericho und Jerusalem und wird von Vielen mit der „Totschattenschlucht“ von Psalm 23, der Parabel vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) und dem Aufenthalt Elias (1Kön 17,3) identifiziert.  in Jericho.

4 Verlassen Sie Jericho Richtung Nazareth, die Heimatstadt von Maria, Josef und Jesus. Besuchen Sie zunächst die orthodoxe Verkündigungskirche und den Marienbrunnen, bevor Sie durch den orientalischen Markt vorbei an der „Synagogen-Kirche“ (vgl. Mt 13; Mk 6; Lk 4) zur katholischen Verkündigungsbasilika gelangen (Lk 1,26-38). Zum Nachmittag fahren Sie hinaus zum „Berg des Abgrunds“, wohin die Nazarener Je-



sus hinausstießen, um ihn zu töten (Lk 4,29-30) bevor Sie Kana, den Ort des ersten Wunders (Zeichens) Jesu erreichen (Joh 2,1-12). 🚶 in Nazareth.

5 Am Morgen, Auffahrt mit Kleinbussen auf den Berg Tabor, den traditionellen Ort der Verklärung (Mt 17,1-9; Lk 9,28-36) für einen Panoramablick über Untergaliläa und die Jeserealebene. Anschließend folgen Sie biblischen Spuren entlang des See Genezareth: Besuchen Sie u.a. Magdala, Heimatstadt von Maria von Magdala (Lk 8,2; Mk 16,9); Tabgha, den Ort der wundersamen Brotvermehrung (Mt 14,13-21); Kapernaum, die „Stadt Jesu“ (Mt 12-13; Mk 1,11-28) und den Berg der Seligpreisungen (Mt 5-7) 🚶 am See Genezareth.

6 Am frühen Morgen, Auffahrt auf den Berg Arbel für einen Panoramablick über den See Genezareth, gefolgt von einer fakultativen Wanderung die 300m hohe Arbelfelsklippe hinab (ca. 90min Gehzeit, Schwindelfreiheit nötig) nach Nof Ginnosar für eine Besichtigung des ca. 2000 Jahre alten „Jesusbootes“, eines antiken Fischerbootes. Anschließend bietet sich eine geruhsame Bootsfahrt auf dem See selbst an, um Jesu besonderem Verhältnis zum Galiläischen Meer nachzuspüren (vgl. z.B. Mt 8,23-27; 13). Vom Boot aus sehen Sie Migdal und Tabgha bevor Sie in Kapernaum anlegen und von dort aus nach Bethsaida, der biblischen Heimatstadt von Phillip, Andreas und Petrus fahren (Joh 1,44). Zum Sonnenuntergang empfiehlt sich eine kurze Wanderung über den Bergrücken des Berges der Seligpreisungen hinunter zum See mit Andacht oder Gottesdienst. 🚶 am See Genezareth.

7 Verlassen Sie den See Genezareth auf dem Nativity Trail und besuchen Sie die Kirche der Zehn Leprakranken im malerischen palästinensischen Dorf Burqin (Lk 17,11-19), eine der ältesten Kirchen der Welt. Anschließend, Weiterfahrt nach Sebastia, das antike Samaria, für einen Besuch des Grabes von Johannes dem Täufer, bevor Sie Nablus erreichen, wo der Jakobsbrunnen an die Begegnung zwischen Jesus und der Samaritanerin erinnert (Gen 33,18-20; Joh 4). 🚶 in Jerusalem.

8 Am Morgen, Auffahrt auf den Ölberg für einen Panoramablick über die Altstadt von Jerusalem und anschließend Gang den Ölberg hinunter zum Kidrontal. Besuchen Sie u.a. und je nach Interesse, die Dominus Flevit Kapelle (Lk 19,41-44), die Maria Magdalena Kirche (geöffnet nur Di und Do vormittags), die Kirche der Nationen im Garten Gethsemane (Mt 26,36-55) und das Grab der Maria. Durch das Kidrontal hindurch gelangen Sie hinauf zur Hahnenschreibasilika (Mt 26,30-35) und oben am Neuen Zion zum Davidsgrab, Abendmahlssaal (Mk 14) und der Dormitio Abtei. 🚶 in Jerusalem.

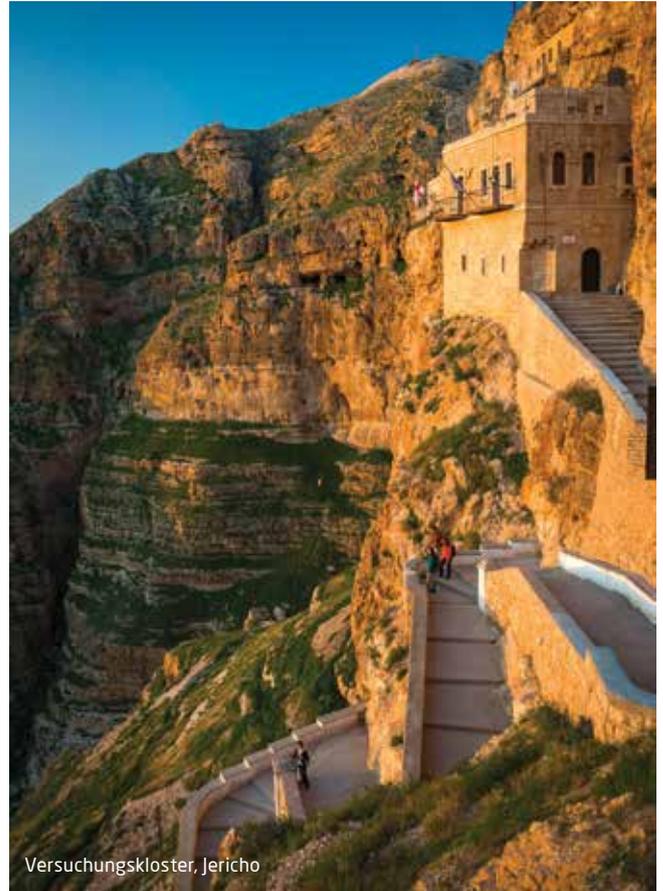
9 Ihren zweiten Tag in Jerusalem beginnen Sie am Stephansator (auch bekannt als Löwentor). Mit Ihrem Reiseführer geht es vorbei am Teich von Bethesda und der Annenkirche zur Via Dolorosa, die Sie zur Grabeskirche führt. Hier haben Sie Zeit für individuelles Gebet und Meditation. Am Nachmittag empfiehlt sich ein Aufstieg auf den Turm der evangelisch-lutherischen Erlöserkirche bevor Sie Ihren Rundgang durch das armenische und jüdische Viertel zur Klagemauer und dem Tempelplateau fortsetzen. 🚶 in Jerusalem.

10 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.

Gestaltungsmöglichkeiten



Weihnachten in Bethlehem: Feiern Sie die Geburt Jesu an genau jenem Ort, von dem die Bibel einhellig berichtet – Bethlehem – und erleben Sie das Weihnachtsfest zusammen mit Tausenden Pilgerinnen und Pilgern aus der ganzen Welt inklusive der Mitternachtsmesse und der festlichen Prozession vom Rachelgrab zum Krippenplatz am 24.12. Ein detailliertes Programm mit allen Weihnachtsfeierlichkeiten können Sie bei Ihrem HLITOA-Partner bekommen.



Versuchungskloster, Jericho

Biblische Orte in diesem Programm

Kirche Johannes des Täufers, Besuchskirche (Ein Kerem); Hirtenfelder (Beit Sahur); Krippenplatz, Geburtskirche, Katharinenkirche (Bethlehem); Taufstelle (Jordan); Berg und Kloster der Versuchung (Jericho); Marienbrunnen, Kirche und Basilika der Auferstehung, Synagogen-Kirche, Berg des Abgrunds (Nazareth); Hochzeitskirchen in Kana, Berg Tabor (Untergaliläa); Magdala, Tabgha, Kapernaum, Bethsaida, Berg der Seligpreisungen (See Genezareth); Kirche der Zehn Leprakranken (Burqin); Grab von Johannes dem Täufer (Sebastia); Jakobsbrunnen (Nablus); Dominus Flevit Kapelle, Garten Gethsemane, Kirche der Nationen, Mariengrab (Ölberg); Hahnenschreibasilika, Via Dolorosa, Kreuzwegstationen, Annenkirche, Teich von Bethesda, Grabeskirche (Jerusalem), Abendmahlssaal (Berg Zion).

Höhepunkte in diesem Programm



Pilgerreise mit allen wichtigen Pilgerorten, die das Leben, Sterben und die Auferstehung Jesu gemäß den Evangelien erinnern.



Ideale Reise für Pilgerreisegruppen und Menschen auf einer spirituellen Suche.



Zahlreiche Gelegenheiten für Andachtsfeiern, Meditation, Gottesdienste und Bibelstudium.



Inklusive Bootsfahrt auf dem See Genezareth (witterungsabhängig).



Details

Reiseart: Eine intensive, historisch-archäologische Kulturstudienreise durch Ägypten, Jordanien, Palästina und Israel.

Hauptzielgruppe: Studien- und Kulturreisende mit einem Interesse an Archäologie und Geschichte, die in einer Reise einen Gesamtüberblick über Aufstieg und Fall der Hochkulturen und Imperien zwischen Nil und Jordantal bekommen möchten und die über 6000-jährige Geschichte der Region in ihrem Zusammenhang erleben möchten.

Reisedauer: 21 Tage / 20 Nächte.

Übernachtungen: Kairo, auf dem Nil, Amman, See Genezareth, Sebastia, Jericho, Bethlehem, Jerusalem.

Unterbringungskategorie: Hotels und Gästehäuser aller Kategorien; Beduinenzelt mit einfachem Standard; optional: Übernachtung bei einheimischen Familien, Camping.

Beste Reisezeit: Ganzjährig.

Bestes Wetter: Ende Februar bis Mai; September bis Ende November.

Empfohlene Gruppengröße: Für Gruppen jeder Größe.

Voraussetzungen: Kein bzw. je nach Unternehmungen und Aktivitäten.

Feluken in Assuan

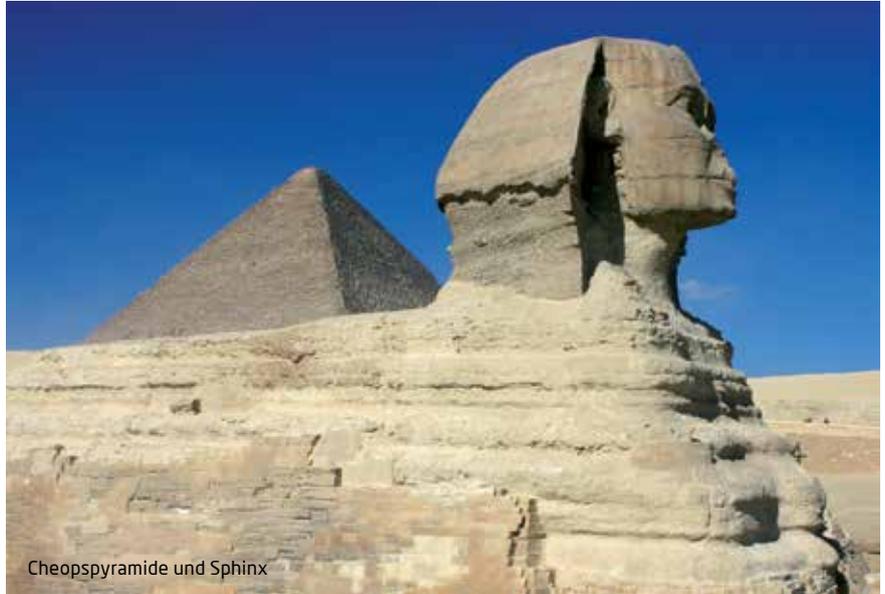


Biblische Orte in diesem Programm

Berg Nebo, Taufstelle "Bethanien jenseits des Jordan", Gadara (Umm Qais), Penuel (Pella) am Jabbok, Mahanajim, See Genezareth, Magdala, Tabgha, Kapernaum, Berg der Seligpreisungen, Marienbrunnen und Haus der Maria (Nazareth), Kirche der Zehn Aussätzigen (Burqin), Samaria, Grab von Johannes dem Täufer (Sebastia), Jakobsbrunnen, Berg Garizim, Josephsgrab, Berg der Versuchung, Zachäusbaum, Höhle von Machpela, Eiche von Mamre, Ölberg, Dominus Flevit Kapelle, Garten Gethsemane, Mariengrab, Abendmahlssaal, Geburtskirche (Bethlehem), Hirtenfelder, Maria & Marta Kirche (Bethanien), Leeres Grab des Lazarus, Via Dolorosa, Annenkirche und Teich von Bethesda, Grabeskirche (Jerusalem).

3 Auf antiken Spuren zwischen Nil und Jordan

Eine 3-wöchige, intensive Studienreise von den antiken Hochkulturen am Nil über die schmale Landbrücke zwischen Mittelmeer und jordanischer Hochebene bis hinauf in den Golan.



Cheopspyramide und Sphinx

Reiseprogramm

- 1** Ankunft in Kairo und Fahrt zum Hotel. 🚗 in Kairo.
- 2** Am Vormittag, ausführliche Besichtigung der Pyramiden von Giseh, der Sphinx und des Sonnenbarkenmuseums. Am Nachmittag, Führung durch das Ägyptische Museum. 🚗 in Kairo.
- 3** Frühe Fahrt nach Sakkara und Besichtigung Stufenpyramide, der Pyramide von Teti und der Mastaba von Ti. Am Nachmittag, Fotostopp bei der Geknickten und Roten Pyramide und Besichtigung von Memphis. 🚗 in Kairo.
- 4** Am frühen Morgen, Flug nach Assuan und Erholung bei einer Felukenfahrt. Anschließend, Besichtigung der Ruinen der antiken jüdischen Militärkolonie Elephantine und des Nubischen Museums. 🚗 an Bord.
- 5** Am Vormittag, Besichtigung des Philaetempels im Nassersee und des Unvollendeten Obelisken. Am Nachmittag, Erholung auf der Blumeninsel Gezirat an-Nabatat zwischen tropischen und subtropischen Pflanzen. 🚗 an Bord.
- 6** Besichtigung des Doppeltempels von Kom Ombo und des am besten erhaltenen Tempels Ägyptens in Edfu. 🚗 an Bord.
- 7** Am Vormittag, Besichtigung der Tempel von Karnak und Luxor und am Nachmittag, Führung durch das Museum von Luxor und Besuch der „Sound & Light Show“. 🚗 an Bord.
- 8** Zum Sonnenaufgang: Heißluftballonfahrt über dem Nil. Anschließend, Stopp bei den Kolossen von Memnon und Fahrt ins Tal der Könige und zum Tempel der Hatschepsut.

Am Nachmittag, Besichtigung ausgewählter Gräber im Tal der Königinnen und der Nobilen. Flug nach Kairo.  in Kairo.

9 Am Vormittag, Fahrt ins "Koptische Kairo" und Besichtigung einiger der ältesten Kirchen Ägyptens und der Ben Ezra Synagoge. Anschließend, Spaziergang durch das islamische Altstadtviertel.  in Kairo.

10 Flug nach Amman und Stadtrundfahrt durch Jordaniens Hauptstadt; anschließend Fahrt auf den Berg Nebo (Dtn 34) und nach Madaba. Am Nachmittag, Fahrt hinab zur Taufstelle „Bethanien jenseits des Jordan“.  in Amman.

11 Fahrt von Amman in die antike Dekapolisstadt Gadara (heute Umm Qais), die mit Jesu Exorzismus am besessenen Mann (Mt 8,28-34) assoziiert wird. Anschließend, Besichtigung von Pella, dem biblischen Pnuel am Jabbok (Gen 32,24-32) und Grenzübertritt.  am See Genezareth.

12 Verbringen Sie einen Tag auf biblischen Spuren und besuchen Sie u.a. Magdala (Lk 8,2), Tabgha, den Ort der Brotvermehrung (Mt 14,13-21), Kapernaum, die „Stadt Jesu“ (Mt 12-13) und den Berg der Seligpreisungen (Mt 5-7); zum Sonnenuntergang: Bootsfahrt.  am See Genezareth.

13 Am frühen Morgen, Wanderung zu den Ruinen von Hippos Susita und Weiterfahrt zur Nimrodfestung und nach Tell Dan (1Kön 12,28-31).  am See Genezareth.

14 Am Morgen, Besichtigung der Marienquelle und der Verkündigungskirchen (Lk 1,26-38) in Nazareth. Anschließend, Fahrt nach Burqin zu einer der ältesten Kirchen der Welt (Lk 17,11-19) und nach Sebastia mit den Ruinen des Omripalastes (2Kön 17) und dem Grab Johannes des Täufers.  in Sebastia.

15 Am Vormittag, Fahrt nach Nablus auf den Berg Garizim und Rundgang durch die Altstadt mit Besichtigung des Jakobsbrunnens (Gen 33,18-20; Joh 4) und der antiken Stadt Sichem (Tell el-Balata, 1Kön 12,1).  in Jericho.

16 Am Morgen, Auffahrt auf den Berg der Versuchung (Mt 4) und Besichtigung des gleichnamigen Klosters. Anschließend, Stadtführung durch Jericho zum Tell es-Sultan (Jos 6) und Hischam Palast. Am Nachmittag, Besichtigung von Qumran und Baden im Toten Meer.  in Jericho.

17 Fahrt zum islamischen Schrein „an-Nabi Musa“ und nach Hebron zur Moschee und Synagoge über der Höhle von Machpela (Gen 23); Gang durch die Altstadt.  in Bethlehem.

18 Am Vormittag, Besichtigung der Geburtskirche (Lk 2,8-20), der Milchgrotte und der Hirtenfelder; am Nachmittag, Fahrt nach Bethanien zum Grab des Lazarus und zur Maria & Marta Kirche (Joh 11; Mt 26,6-13).  in Bethlehem.

19 Am Morgen, Panoramablick auf die Altstadt Jerusalems vom Ölberg und Besichtigung der Dominus Flevit Kapelle

Höhepunkte in diesem Programm



Intensive Studienreise zu den wichtigsten archäologischen Sehenswürdigkeiten in Ägypten, Jordanien, Israel und Palästina.



Besuch der Pyramiden von Giseh und der Sphinx.



5-tägige Nilkreuzfahrt zwischen Luxor und Assuan.



Fahrt in einer Segelfeluke auf dem Nil und einer Bootsfahrt auf dem See Genezareth.

(Lk 19,41-44), der Maria Magdalena Kirche (nur Di und Do), der Kirche der Nationen im Garten Gethsemane (Mt 26,36-55) und des Mariengrabes. Am Nachmittag, Aufstieg zum Neuen Zion mit Davidsgrab, Abendmahlssaal (Mk 14) und Dormitio Abtei.  in Jerusalem.

20 Am Vormittag, Spaziergang vom Löwentor entlang der Via Dolorosa zur Grabeskirche und von dort weiter durch das armenische und jüdische Viertel zur Klagemauer.  in Jerusalem.

21 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.

Gestaltungsmöglichkeiten

Abu Simbel und der Nassersee

Verlängern Sie Ihre Reise um einige Tage und entdecken Sie Ägyptens nubischen Süden auf einer Kreuzfahrt auf dem Nasserstausee zwischen Assuan und Abu Simbel.

Mönchtum

Tauchen Sie ein in die spirituelle Welt des über 1600 Jahre alten Wüstenmönchtums und besuchen Sie z.B. das Antoniuskloster in der ägyptischen Wüste am Roten Meer, die Klöster vom Hl. Gerasimos und Hl. Georg nahe Jericho oder das Mar Saba Kloster im Kidrontal.

Wüstensafari, Kameltrekking & Wanderungen

Fügen Sie Ihrer Reise einige Tage in den spektakulären Wüstenlandschaften Ägyptens und am Jordan hinzu und bereisen Sie z.B. die Schwarze & Weiße Wüste, das Wadi Rum, al-Auja bei Jericho oder die Negevüste.



Die Heilige Familie in Ägypten: Die Flucht der Heiligen Familie vor den Soldaten König Herodes nach Ägypten (Mt 2,13-23) gehört vermutlich zu den bekanntesten Reisen von Jesus, Maria und Josef. Doch nicht nur in Ägypten, sondern auch in Israel und Palästina werden bis heute viele Orte mit einem Aufenthalt der Heiligen Familie verbunden. Ihr HLITOA-Partner unterstützt Sie gerne dabei, das Reiseprogramm entlang dieser Erzählungen zu gestalten.



Details

Reiseart: Städtereise.

Hauptzielgruppe: Kultur- und Studienreisende; Pilger- und Pilgerinnen; Menschen mit Interesse an Geschichte, Religion, Politik oder Architektur und alle, die einmal im Leben in Jerusalem gewesen sein möchten.

Reisedauer: 8 Tage / 7 Nächte.

Übernachtungen: Jerusalem.

Unterbringungskategorie: Hotels, Hostels und Gästehäuser aller Kategorien.

Beste Reisezeit: Ganzjährig.

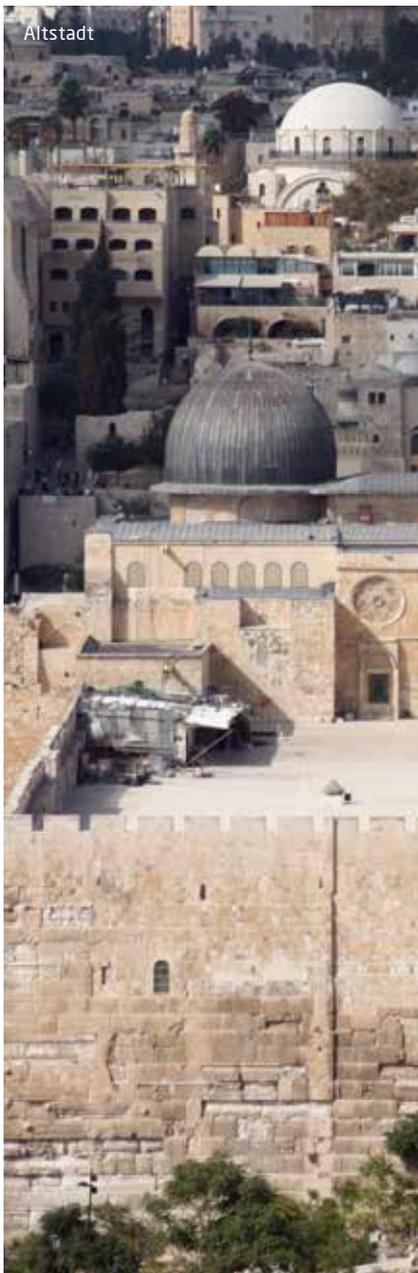
Bestes Wetter: März/April, September/Oktober.

Empfohlene Gruppengröße: Gruppen jeder Größe.

4 Jerusalem Die Heilige Stadt

Jerusalem – für Abermillionen Menschen weltweit die Heilige Stadt – ist zweifelsohne eines der eindrucksvollsten und vielfältigsten Reiseziele der Welt.

Dieser Programmvorschlag präsentiert Ihnen die Stadt in ihrer geschichtlichen, kulturellen, religiösen, spirituellen, politischen und kulinarischen Vielfalt. Alternativ zu einer kompletten Reise können Sie auch nur einzelne Tage oder Unternehmungen in Ihr Reiseprogramm integrieren. Ihr HLITOA-Partner arbeitet Ihnen gerne ein individuelles Jerusalemprogramm aus.



Reiseprogramm

1 Anreise nach Jerusalem und geführter Spaziergang auf der mittelalterlichen Stadtmauer mit Erklärungen zur Topographie und zu Gebäuden und Monumenten der Jerusalemer Altstadt. Am Abend, Gelegenheit zum Abendessen in einem typisch palästinensisch-arabischen Restaurant in Ostjerusalem. 🗝️ in Jerusalem.

2 Der heutige Tag steht im Zeichen der zahlreichen religiösen und ethnischen Gemeinschaften in der Jerusalemer Altstadt. Starten Sie am Herodestor (Bab Al-Sahira), wo viele Jerusalemer mit palästinensisch-indischen und afghanischen Wurzeln in z.T. noch aus mamlukischer Zeit stammenden Häusern leben.

Nach einem Besuch der afghanischen Sufi-Moschee, einem der Wahrzeichen des Sufismus in Jerusalem, erwartet Sie ein frisch gebrühter Kaffee im Saaleek Café im afrikanischen Viertel. Auf Ihrem Weg zum Souq Khan al-Zeit, einem der ältesten Märkte der Altstadt, kommen Sie an den alten Schulen Tankizieh, Al-Khatounihey und Al-Aytam aus dem 14. und 16. Jh. n.Chr. vorbei.

Durch das koptische Viertel gelangen Sie zur Grabeskirche und gehen dort einen Teil der Via Dolorosa. Weiter geht es zur assyrischen Gemeinschaft und durch das armenische Viertel bis zum Neuen Zion mit der Dormitioabtei, dem Abendmahlssaal und dem Grab Davids. 🗝️ in Jerusalem.

3 Jerusalem aus jüdischer Perspektive: Steigen Sie buchstäblich hinab in die jahrtausendealte Geschichte der einstigen Jebusiterstadt (2Sam 6) und lassen Sie sich durch die archäologischen Ausgrabungen führen, über deren Interpretation bis heute kontrovers

diskutiert wird. Durch den um 700 v.Chr. in den Fels getriebenen Hiskija-Tunnel (2Chr 32) gelangen Sie zum Shiloah-Teich und durch römische Tunnel wieder hinauf zur Altstadt und zur Klagemauer.

Am Nachmittag lohnt ein Besuch im Bible Lands oder im Israel Museum, die beide eine umfangreiche Sammlung und Ausstellung zu Jerusalem in biblischen Zeiten bieten. Am Abend, typisch israelisches Abendessen in Westjerusalem. 🍴 in Jerusalem.

4 Jerusalem aus christlicher Perspektive: Am frühen Morgen, Fahrt auf den Ölberg für einen Panoramablick über die Altstadt. Anschließend besuchen Sie u.a. die Himmelfahrtskapelle, die Vater-Unser-Kirche, die Dominus Flevit Kapelle (Lk 19,37-42), den Garten Gethsemane (Mt 26,36-56) und das Mariengrab.

Durch das Kidrontal steigen Sie hinauf zum Stephanstor (Apg 7,57-60) und besuchen die der Mutter Marias geweihte St. Anna Kirche und den Teich Bethesda (Joh 5,1-15). Auf der Via Dolorosa folgen Sie den traditionellen Kreuzwegstationen und besichtigen u.a. die unterirdischen Zisternen beim Lithostrotos, wo nach Joh 19,13 Pontius Pilatus Gericht hielt.

Durch das Damaskustor geht es aus der Altstadt hinaus zum Gartengrab, das von einigen als eigentlicher Ort der Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Jesu gedeutet wird. Abendessen in einem Dachterrassenrestaurant mit Blick über die Altstadt. 🍴 in Jerusalem.

5 Jerusalem aus islamischer Perspektive: Fahren Sie ein weiteres Mal auf den Ölberg für einen Besuch der Al-Su'oud Moschee, die Sie am Vortag als Himmelfahrtskapelle kennen gelernt haben und hören Sie von der Himmelfahrt Jesu nach islamischer Tradition. Danach spazieren Sie entlang der Rabi'a Al-'Adawiyya Straße zum Mausoleum (*maqam*) von Salman Al-Farisi und zum Grab des Historikers Mujir Al-Din.

Anschließend besuchen Sie die Al-Aqsa Moschee, den Felsendom (Qubbat Al-Sakhra) und die Kuppel der Kette (Qubbat Al-Silsila).

Hinweis: Für nicht-muslimische Reisende ist i.d.R. nur eine Außenbesichtigung möglich; für Muslime besteht Gelegenheit am Mittagsgebet teilzunehmen.

Am Nachmittag besuchen Sie das muslimische Viertel der Altstadt mit seinen alten islamischen Schulen und entdecken Beispiele islamischer Architektur. Der Tag endet am kürzlich restaurierten, prachtvollen Damaskustor mit einem frisch zubereiteten Falafel-sandwich. 🍴 in Jerusalem.

6 Die Zeit der Kreuzfahrer und der osmanischen Herrschaft: Vom Storchenturm (Burj Al-Laqlaq), vom Osmanenherrscher Süleyman dem Prächtigen im Nordosten der Altstadt erbaut (von ihm stammt auch die heutige Stadtmauer), spazieren Sie zum Damaskustor (Bab Al-Amoud) und besuchen die Kirche

Höhepunkte in diesem Programm

-  Entdecken Sie die verschiedenen religiösen und spirituellen Traditionen, die Judentum, Christentum und Islam mit Jerusalem verbinden.
-  Besuchen Sie die wichtigsten archäologischen Ausgrabungen zum biblischen Jerusalem.
-  Viel Zeit zum Fotografieren.

-  Verbringen Sie einen Tag in der Altstadt auf den Spuren der Kreuzfahrer und Sultan Süleyman des Prächtigen.
-  Für muslimische Reisende besteht Gelegenheit zur Teilnahme am Gebet in der Al-Aqsa Moschee.

Gestaltungsmöglichkeiten

 **Stadtspaziergänge:** Jerusalem lässt sich hervorragend zu Fuß erkunden, z.B.: Jerusalemer Stadtarchitektur (ca. 3-5 Stunden), islamisches und christliches Jerusalem (ca. 2 Stunden), römisches Jerusalem inkl. Untergrundführung (3-4 Stunden), arabisches Ostjerusalem und palästinensische Kultur (ca. 2 Stunden), Handwerk und Märkte der Altstadt (ca. 2 Stunden), Jerusalemer Stadtgeschichte nach 1967 (ca. 4 Stunden), Nachtspaziergang (ca. 2 Stunden) etc.

 **Kulinarisches Jerusalem:** Entdecken Sie Jerusalems kulinarische Vielfalt bei einem geführten Rundgang durch Ost- und Westjerusalem mit allerlei Köstlichkeiten der arabisch-palästinensischen und israelischen Küche.

 **Begegnungen in Jerusalem:** Ihr HLITOA-Partner macht Ihnen gerne Vorschläge für Begegnungen mit den verschiedenen religiösen und ethnischen Gemeinschaften oder vermittelt Gesprächspartner zu Themen wie Geschichte, Archäologie, Religion, Politik, Soziales etc.



Unseres Vaters Abraham aus der Kreuzfahrerzeit. Anschließend gehen Sie durch das muslimische Viertel zur Evangelisch-Lutherischen Erlöserkirche, die ebenfalls auf die Kreuzfahrerepoche zurückgeht. Ganz in der Nähe befand sich einst das größte Kreuzfahrer-Hospital des Nahen Ostens, der Muristan (persisch für Krankenhaus), erbaut um 1023 n.Chr.

Vom Muristan bietet sich ein Gang durch die aus der Kreuzfahrerzeit stammenden Märkte an: Am Cardo, der alten Hauptstraße, befindet sich der Gewürzmarkt (Souq Al-Attarin); nicht weit entfernt werden im traditionellen Fleischmarkt Souq Al-Lahhamin frisch geschlachtete Produkte angeboten, während im Souq Al-Kahawajat, dem „Markt der Wohlhabenden“ traditionell Kleidung und Stoffe verkauft werden. 🍴 in Jerusalem.

7 Das moderne Jerusalem: Fahren Sie am Vormittag nach Westjerusalem, wo u.a. Gelegenheit zum Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem besteht, und spazieren Sie über die lebhafteste Jaffa-Einkaufsstraße und durch die gemütliche ehemalige Deutsche Kolonie zum alten Bahnhof „First Station“ mit Cafés und Geschäften.

Zum Nachmittag fahren Sie nach Ostjerusalem, wo Sie entlang der Az-Zahra und Salah Ed-Din Straße einen Spaziergang durch das arabische Herz Jerusalems unternehmen können und vielleicht hier und da noch ein Andenken an Ihre Reise finden. 🍴 in Jerusalem.

8 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.



Details

Reiseart: Ein dem muslimischen Glauben und religiös-kulturellen Erbe des Islam im Heiligen Land gewidmete Reise, die die bekannten Pilgerreiseziele mit weniger bekannten heiligen Orten und Bauwerken kombiniert; mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Hauptzielgruppe: Muslimische Pilgerreisende, die ihren Haddsch oder Reise zu den heiligen Orten in Jordanien erweitern wollen; Reisende mit einem Interesse für das islamische religiös-kulturelle und architektonische Erbe im Heiligen Land.

Reisedauer: 8 Tage / 7 Nächte.

Übernachtungen: Jerusalem, Jericho, Nazareth.

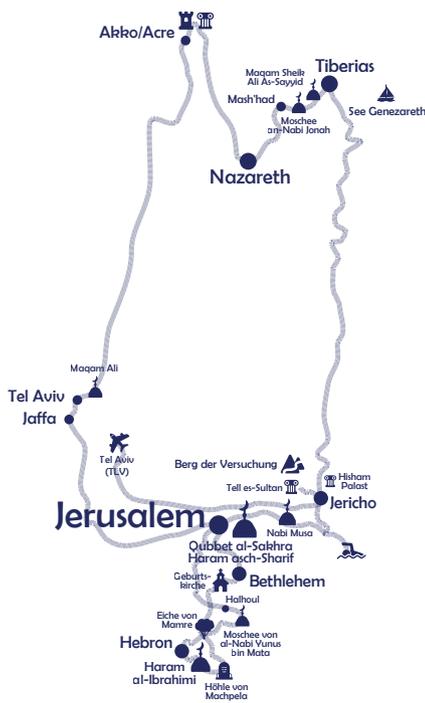
Unterbringungskategorie: Hotels aller Kategorien.

Beste Reisezeit: Ganzjährig.

Bestes Wetter: Frühjahr und Herbst.

Empfohlene Gruppengröße: Gruppen jeder Größe.

Voraussetzungen: Keine.



Islamische Orte und Sehenswürdigkeiten in diesem Programm

Hisham Palast und Maqam Nabi Musa; Haram asch-Scharif, al-Aqsa Moschee und Felsendom (Qubbet as-Sakhra Moschee), Grab von Rabiya al-Adawiyya, Gedenkstätte des Mujir-e-Din al-Hanbaly, Maqam an-Nabi Samuel, Moschee von an-Nabi Yunus bin Mata, Abrahamsmoschee (Haram al-Ibrahimi, al-Khalil), al-Jazzar Moschee, Maqam an-Nabi Jonah, Maqam Sheikh Ali as-Sayyid.

5 Der Islam im Heiligen Land

Eine Pilger-Studienreise auf den Spuren des Islam und muslimischen Glaubens im Heiligen Land mit vielen bekannten und weniger bekannten Orten und Sehenswürdigkeiten.



Felsendom, Jerusalem

Reiseprogramm

1 Anreise nach Tel Aviv oder via Landgrenze und direkter Transfer nach Jericho.  in Jericho.

2 Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem örtlichen Reiseführer die Oasenstadt Jericho, die älteste, durchgehend bewohnte Stadt der Welt. Besichtigen Sie u.a. die Ruinen des Hishampalastes mit dem berühmten Lebensbaummosaik, einen der am besten erhaltenen Paläste der Omajjadenzeit in Palästina und statten Sie anschließend dem Grabungshügel des Tell es-Sultan, den ältesten Siedlungsschichten Jerichos, einen Besuch ab.

Am Nachmittag, fahren Sie ans Ufer des Toten Meeres und genießen ein Bad im am tiefsten gelegenen Salzsee der Welt oder verwöhnen Sie Ihre Haut mit dem mineralienreichen Schlamm. Auf dem Weg nach Jerusalem halten Sie auf halber Strecke am Maqam an-Nabi Musa, dem Schrein über dem Grab von Moses.  in Jerusalem.

3 Verbringen Sie einen ganzen Tag in der Altstadt von Jerusalem und Ihren Vierteln. Betreten Sie das Gewirr der alten und engen Gassen durch eines der sieben Tore in der von Süleyman dem Prächtigen errichteten Stadtmauer und folgen Sie den Farben, Gerüchen und Düften des muslimischen Viertels auf Ihrem Weg zum Haram asch-Scharif. Besichtigen Sie die al-Aqsa Moschee, den Felsendom (Qubbet as-Sakhra Moschee), das Grab von Rabiya al-Adawiyya und hören Sie von Ihrem Reiseführer von den im mamlukischen Stil errichteten Rechtsschulen.

An Freitagen besteht Gelegenheit am Mittagsgebet in der al-Aqsa Moschee und an der Khutbah teilzunehmen.

Für den Nachmittag empfiehlt sich ein Bummel durch den überdachten Markt zur Grabeskirche und der gegenüberliegenden Omarmoschee bevor Sie den Neuen Zion erreichen, jenen Hügel außerhalb der Altstadtmauern, wo das Grab des David lokalisiert wird – ein Ort gleichermaßen heilig für Muslime, Juden und Christen.  in Jerusalem.

4 Am Vormittag, Fahrt auf den östlich der Altstadt Jerusalems gelegenen Ölberg für einen Panoramablick auf die Stadt und den Felsendom. Anschließend Besich-

tigung einiger der Moscheen und muslimischen Bauwerke auf dem Bergrücken, darunter z.B. der in Marmor erbauten Gedenkstätte für Mujir-e-Din al-Hanbaly, den mittelalterlichen Philosophen, die gleich oberhalb des Mariengrabes in der Nähe des Garten Gethsemane gelegen ist. Besichtigen Sie außerdem den Maqam an-Nabi Samuel, von wo aus sich an klaren Tagen ein Fernblick bis hinüber zum Mittelmeer bietet.

Optionale Ausflüge bieten sich an z. B. zum Grab von Salman el-Fars, dem Barbier des Propheten Mohammed. Fragen Sie Ihren HLITOA-Partner!

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung  in Jerusalem.

5 Am Morgen, Fahrt in die fruchtbare Gegend um das Dorf Halhoul mit seinen Weinbergen im Süden Palästinas, wo die an-Nabi Yunus bin Mata Moschee über seinem Grab erbaut wurde. Nach kurzer Fahrt erreichen Sie al-Khalil, Hebron, Palästinas größte Stadt im Süden mit der Abrahamsmoschee über der Höhle von Machpela und ihrer Alt- und Neustadt.

Auf dem Weg nach Bethlehem bietet sich am Nachmittag ein Stopp in Mamre an, jenem Ort, wo die Legende erzählt, dass Abraham sein Zelt aufstellte und ihm drei Engel erschienen, die ihm die Geburt eines Sohnes verkündeten.

In Bethlehem besuchen Sie die Geburtskirche, die über dem traditionellen Geburtsort des Propheten Issa errichtet wurde und zu den ältesten Pilgerorten des Christentums gehört. Anschließend, Rückkehr nach Jerusalem.  in Jerusalem.

6 Am Morgen verlassen Sie Jerusalem in westlicher Richtung zur antiken Hafenstadt Jaffa mit ihrem malerischen Altstadtmarkt und der Uferpromenade. Besuchen Sie außerdem das nahe Tel Aviv und den Maqam Ali, ein im mamlukischen Stil errichteter Bau, der an einen von Saladins Leutnants erinnert.

Entlang der Mittelmeerküste fahrend, erreichen Sie am Nachmittag die antike Hafenstadt Akko mit ihrem türkischen Bad, der mittelalterlichen Kreuzfahrerfestung und der al-Jazzar Moschee.  in Nazareth.

7 Am Vormittag, Gelegenheit zu einem Bummel durch den Markt von Nazareth; anschließend, Fahrt nach Tiberias und zum See Genezareth. Unterwegs bietet sich ein Besuch der kleinen Stadt Mash'had an, wo ein Schrein über dem Grab von an-Nabi Jonah errichtet wurde, sowie ein Stopp beim Maqam Sheikh Ali as-Sayyid.

Verbringen Sie den Nachmittag in Ruhe am Ufer des See Genezareth bevor Sie am frühen Abend Ihre Unterkunft in Jerusalem oder Jericho erreichen.  in Jerusalem oder Jericho.

8 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.

Höhepunkte in diesem Programm



Pilger-Studienreise mit allen wichtigen islamischen Pilgerorten westlich des Jordan.



Inklusive einiger selten besuchter islamischer Orte (z.B. Halhoul und Mash'had).



Gelegenheit zur Teilnahme am Freitagsgebet in der al-Aqsa Moschee oder an anderen Orten.

Gestaltungsmöglichkeiten



Sufitrails: Entdecken Sie das verborgene muslimische Erbe Palästinas. In den Bergregionen nördlich von Ramallah wurden drei Tageswanderungen angelegt, die in malerischer Landschaft den Spuren mittelalterlicher Sufis folgen und zu ihnen gewidmeten Schreinen und heiligen Orten führen. Alle drei Trails - Deir Gahassaneh, Nabi Ghaith und Nabi Anir - beginnen und enden in Birzeit nahe Ramallah. Fragen Sie Ihren HLITOA-Partner nach Details!



Ägypten: Verbinden Sie Ihre Reise mit einem Ausflug ins nahe Ägypten und entdecken Sie die Monumente in Kairo und entlang des Nils. Mit täglichen Flügen ab/bis Amman und regelmäßigen Verbindungen nach Tel Aviv sind die Pyramiden, das Islamische Kairo und die weißen Sandstrände des Roten Meeres und des Mittelmeeres nur wenige Stunden entfernt.



Tauchen und Schnorcheln im Golf von Akaba: Sollte Ihre Reisegruppe ohnehin via Amman reisen, bietet sich ein Ausflug an den Golf von Akaba umso mehr an. Die luxuriösen Hotels aller Kategorien und die einzigartige Unterwasserwelt rund um Akaba und Tala Bay bieten für jeden Reisenden genau die richtige Erholung.



Details

Reiseart: Studien- und Begegnungsreise, die einen multiperspektivischen Blick auf die verschiedenen Glaubensrichtungen im Heiligen Land wirft.

Hauptzielgruppe: Studienreisende mit einem religionsgeschichtlichen, religionswissenschaftlichen oder ökumenischen Interesse an Religion, Glaube und Spiritualität.

Reisedauer: 9 Tage / 8 Nächte.

Übernachtungen: Jerusalem, Bethlehem, Jericho, See Genezareth, Haifa.

Unterbringungskategorie: Hotels und Gästehäuser aller Kategorien.

Beste Reisezeit: Ganzjährig.

Bestes Wetter: März/April, September/Oktober.

Empfohlene Gruppengröße: Gruppen jeder Größe.



6 Religion, Glaube & Spiritualität im Heiligen Land

Das herodianische Tempelplateau mit der Klagemauer, dem Felsendom und der al-Aqsa Moschee gilt Judentum, Christentum und Islam gleichermaßen als heiliger Ort. Jüdische Gläubige gedenken hier des Ersten und Zweiten Tempels. Christinnen und Christen erinnern sich an Jesu Lehre vom Himmelreich Gottes und dem Islam gilt Jerusalem als drittheiligster Ort der Welt nach Mekka und Medina, den der Prophet Mohammad in seiner Nachtreise aufsuchte.

Diesen und anderen Bezügen von Judentum, Christentum und Islam zum Heiligen Land spürt diese Reise nach und nimmt neben der Geschichte auch die gegenwärtige Situation gläubiger Menschen in Palästina und Israel in den Blick.

Darüber hinaus porträtiert diese Reise auch andere Glaubensrichtungen wie die Baha'i in Haifa, die Gemeinschaft der Drusen an der syrisch-israelischen Grenze und die Samaritaner auf dem Berg Garizim.



Reiseprogramm

- 1** Anreise und Fahrt nach Jerusalem, [bed] in Jerusalem.
- 2** Am Vormittag, Fahrt auf den Ölberg östlich der Altstadt von Jerusalem für einen Panoramablick über Jerusalem und eine Einführung in die (Religionen-)Geschichte der „Heiligen Stadt“.
Anschließend, geführter Spaziergang über den Westabhang des Ölbergs mit seinen christlichen Pilgerorten und durch das Kidrontal zur monumentalen Südmauer des herodianischen Tempelplateaus. Gang zur Klagemauer und Außenbesichtigung von Felsendom und al-Aqsa Moschee.
Am Nachmittag, Spaziergang entlang der Stationen des Kreuzweges bis zur Grabeskirche und weiter durch die Basarstraßen der Altstadt zum Jaffator. Am Abend, Gelegenheit zum Besuch der „Sound & Light“ Show im Migdal David mit ihrer Perspektive auf die Geschichte Jerusalems. 🏠 in Jerusalem.

3 Am Vormittag, geführter Rundgang durch das Israel Museum mit seiner weltweit einzigartigen archäologischen Sammlung zur Geschichte des Heiligen Landes. Anschließend, Fahrt auf den Neuen Zion, wo Judentum, Christentum und Islam zusammenkommen: Besichtigen Sie u.a. den Abendmahlssaal, der zunächst als Kreuzfahrerkirche und ab dem 16. Jh. als Moschee diente, und in dessen Untergeschoss sich das Grab Davids befindet. Ganz in der Nähe befindet sich die Dormitio Abtei, die an jenem Ort erbaut wurde, wo Maria nach Jesu Kreuzigung gelebt haben soll.

Am Nachmittag, Spaziergang auf der mittelalterlichen Stadtmauer Jerusalems vom Jaffator bis zum Löwentor mit Erklärungen zu den engen Verflechtungen von Islam, Christentum und Judentum innerhalb der Altstadtmauern. 🏰 in Jerusalem.

4 Am Vormittag, Fahrt nach Hebron und Besuch der zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Altstadt. Sie beginnen Ihren geführten Stadtrundgang an der „Höhle von Machpela“, dem traditionellen Begräbnisort der biblischen Erzelter, einem Heiligtum, das heute in eine Moschee und eine Synagoge geteilt ist. Durch die Marktstraße der Altstadt setzen Sie Ihren Spaziergang fort, hinüber in die lebhafteste Neustadt von Hebron.

Nach dem Mittagessen, Fahrt über Mamre, wo Abraham der Tradition nach die drei Boten Gottes traf (Gen 18), nach Bethlehem und Besichtigung der auch von muslimischen Gläubigen oft besuchten Geburtskirche mit der Geburtsgrube, sowie der Hirtenfelder in Beit Sahur. 🏰 in Bethlehem.

5 Am frühen Morgen, Fahrt durch die Wüstengegend zwischen Bethlehem und Jericho hinab ins Jordantal mit Gelegenheit für eine Sonnenaufgangswanderung durch das Wadi el-Quelt. Das Wadi, einst die direkte Verbindung zwischen Jerusalem und Jericho, hat eine besondere spirituelle Bedeutung: verschiedenen Traditionen nach gehört Jesu Erzählung vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37, vgl. Tag 6) ebenso in diese Gegend, wie die „Todschatenschlucht“ von Psalm 23 oder der Aufenthalt Elias (vgl. Tag 8).

Anschließend, Fahrt vorbei am Toten Meer zur antiken Asketensiedlung Qumran, zu Jesu Zeiten ein wichtiger Ort apokalyptischen Gedankengutes und weiter zur traditionellen Taufstelle Jesu am Jordan. 🏰 in Jericho.

6 Am Morgen, Fahrt in die mehrheitlich christliche palästinensische Stadt Taybeh und Besichtigung der Ruinen der Georgskirche, wo bis heute muslimische und christliche Gläubige einen lokalen Opferritus praktizieren. Anschließend, geführte Wanderung entlang einem der Sufitrails im Norden von Ramallah, der Sie mit dieser spirituellen Strömung des Islam in Kontakt bringt.

Nach der Mittagspause, Fahrt hinauf auf den Berg Garizim oberhalb von Nablus und Besuch der Samaritanergemeinde, deren nur rund 700 Mitglieder sich als die Nachfahren der israelitischen Stämme Ephraim und Manasse verstehen. Anschließend Fahrt nach Sebastia, das antike Samaria, und Besichtigung des Grabes von Johannes dem Täufer. 🏰 in Sebastia.

Höhepunkte in diesem Programm



Einführung in die lange und komplexe Religionsgeschichte im Heiligen Land und Begegnung mit den wichtigsten religiösen Strömungen und Gemeinschaften.



Zahlreiche Gelegenheiten, mit Vertretern und Vertreterinnen verschiedenen Religionen und Glaubensrichtungen in Kontakt zu kommen.

Gestaltungsmöglichkeiten



Heiligenbiographien: In kaum einem anderen Teil der Welt haben in besonderer Weise fromme Menschen so großen Anteil der Geschichte gehabt, wie im Heiligen Land. Ihr HLITOA-Partner macht Ihnen gerne Vorschläge, wie Sie den Spuren lokaler Heiliger, quer durch alle Religionen, auf Ihrer Reise nachspüren können.



Christliche Konfessionen im Heiligen Land: Fast alle christlichen Konfessionen sind in Israel und Palästina vertreten. Gemeinsam mit Ihrem HLITOA-Partner können Sie das Reiseprogramm auf Ihre konfessionelle Zugehörigkeit oder ökumenisches Interesse zuschneiden.



Gottesdienste und religiöse Feste: Entlang Ihrer Reise besteht immer wieder die Möglichkeit, an Gottesdiensten und religiösen Feierlichkeiten teilzunehmen, wie z.B. am Freitagsgebet in der al-Aqsa Moschee für muslimische Reisende, den Weihnachts- und Osterfeierlichkeiten in Jerusalem oder Bethlehem oder als gerne willkommener Gast beim samaritanischen Opferfest oder einem Schabbatgottesdienst. Fragen Sie Ihren HLITOA-Partner nach Festen und Feierlichkeiten zu Ihrer Reisezeit oder planen Sie Ihre Reise von vornherein zu bestimmten Terminen.



7 Am Vormittag, Besichtigung einiger der traditionellen christlichen Pilgerorte am See Genezareth und geführter Stadtrundgang durch die rund 840m hoch gelegene Stadt Safed, einem wichtigen Ort jüdischer Gelehrsamkeit und der Kabbalah, einer mystischen Tradition des Judentums.

Am Nachmittag, Fahrt auf die Golanhöhen und Begegnung mit der Religionsgemeinschaft der Drusen, die sich im 11. Jh. n.Chr. in Ägypten von der ismailitischen Schia abspalteten. Anschließend, Fahrt in die hauptsächlich von Drusen bewohnte Stadt Ir ha-Karmel nahe Haifa. 🏰 in Haifa.

8 Am Morgen, Besichtigung des Karmelitenklosters Stella Maris hoch über der Bucht von Haifa, wo die „Elija-Grotte“ an die Machtprobe zwischen Elija und den Baalspropheten erinnert (1Kön 18,37-39). Anschließend, Führung durch das zum UNESCO Weltkulturerbe zählende Bahá'í Weltzentrum mit dem Schrein des Bab und den „Hängenden Gärten“ von Haifa.

Am Nachmittag, Zeit zur freien Verfügung in Haifa, z. B. in der ehemaligen Deutschen Kolonie, ein heute bei Künstlern beliebtes Viertel. 🏰 in Tel Aviv.

9 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.



Details

Reiseart: Eine 2-wöchige Reise über die Berge des Heiligen Landes für Pilgerreisende, die gerne wandern gehen und draußen unterwegs sind.

Hauptzielgruppe: Pilgernde und an Religion und Spiritualität Interessierte.

Reisedauer: 13 Tage / 12 Nächte.

Übernachtungen: Amman, Petra, Akaba, Har Karkom Zeltplatz, Jericho, Nazareth, Stella Maris Kloster, Jerusalem oder Bethlehem.

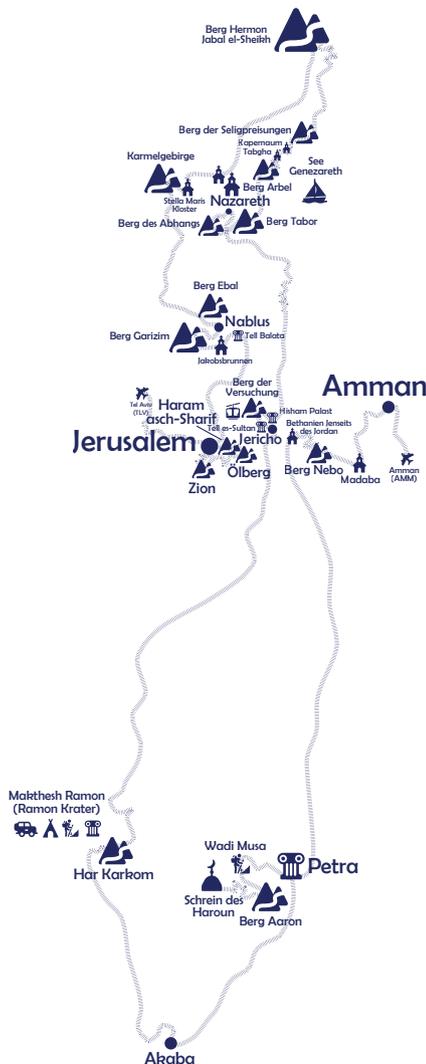
Unterbringungskategorie: Übernachtungen in Hotels verschiedener Kategorien oder kirchlichen Gästehäusern, sowie Zeltübernachtung am Har Karkom.

Beste Reisezeit: Frühling, Spätsommer, Herbst.

Bestes Wetter: Mitte März bis früher Mai; September bis Oktober.

Empfohlene Gruppengröße: Empfohlen v.a. für kleinere Gruppe; kann für jede Gruppengröße arrangiert werden.

Voraussetzungen: Gute körperliche Fitness, v.a. wenn die Reise im Sommer stattfindet.



7 Heilige Berge im Heiligen Land

Die biblische Botschaft der Erlösung ist ebenso eine Geschichte des Glaubens, wie eine Geschichte der heiligen Berge. Auf dieser Reise durchqueren Sie das Heilige Land von Gipfel zu Gipfel und blicken hinab auf die Erzählungen von Altem und Neuen Testament aus einer neuen Perspektive.



Reiseprogramm

- 1** Anreise nach Amman. in Amman.
- 2** Am Morgen entdecken Sie Amman bei einer Stadtrundfahrt bevor Sie am Jordan die traditionelle Taufstelle besuchen und in Madaba die berühmte Mosaikkarte des Heiligen Landes aus dem 6. Jh. n.Chr. studieren.
Am Nachmittag fahren Sie hinauf auf den Berg Nebo, von wo aus Sie bei klarem Wetter einen Blick weit hinüber ins „Verheißene Land“ genießen können, wie es einst Mose kurz vor seinem Tod vergönnt war (Dtn 34). Anschließend, Fahrt nach Petra über den antiken „Königsweg“. in Petra.
- 3** Verbringen Sie einen ganzen Tag mit Ihrem lokalen Reiseführer in der antiken Nabatäerstadt Petra und besichtigen Sie einige der berühmten Monumente: den Siq, das Schatzhaus, den Tempel der geflügelten Löwen und Qasr el-Bint, sowie den hoch über der Stadt gelegenen Opferplatz und ed-Deir (das Kloster). in Petra.
- 4** Am frühen Morgen beginnen Sie Ihre Wanderung vom sog. „Schlangenmonument“ durch das Wadi Magtal ad-Dikh und gelangen schließlich, vorbei an „Aarons Terrasse“ hinauf auf den Gipfel des Jabal Haroun (Berg Aaron, 1450m), einen der heiligsten Orte Jordaniens. Genießen Sie den Panoramablick vom Gipfel und haben Sie etwas Zeit zur Erholung oder Meditation bei dem in Erinnerung an den Bruder Moses errichteten Schrein aus dem 14. Jh. n.Chr. Nach dem Abstieg, Fahrt nach Akaba. in Akaba.
- 5** Am Morgen, Grenzübertritt in Akaba und Fahrt in Geländewagen tief hinein in den südwestlichen Negev zum Fuße des Har Karkom Hochplateaus („Safranberg“), das von einigen Forschern für den eigentlichen Berg Sinai gehalten wird.
Hinweis: Der Besuch ist nur von Freitag auf Samstag möglich. in Zelten.

6 Zum Sonnenaufgang folgen Sie dem schmalen Pfad, der sich zum Hochplateau hinaufschlängelt. Während der rund 6- bis 8-stündigen Wanderung sehen Sie zahlreiche Relikte aus längst vergangenen Zeiten, darunter Schreine, Altäre, Steinkreise und Stelen, sowie über 40.000 Felsgravuren mit Tier- und Pflanzendarstellungen. Mittagessen am Zeltplatz und Fahrt nach Jericho. 🏠 in Jericho.

7 Am Morgen statten Sie dem Tell es-Sultan, dem antiken Jericho, einen Besuch ab, bevor Sie mit der längsten Seilbahn unter Meeressniveau hinauffahren auf den Berg der Versuchung. Besichtigen Sie das gleichnamige Kloster und anschließend den Omajjadenpalast Qasr Hisham. 🏠 in Nazareth.

8 Brechen Sie früh auf zu einer Vier-Gipfel-Tour mit dem „Berg des Abhangs“, südlich von Nazareth, wo dem biblischen Bericht nach wütende jüdische Gläubige Jesus hinabstoßen wollten; dem Berg Tabor, dem traditionellen Ort der Verklärung Jesu; dem Berg Arbel, von wo aus sich ein herrlicher Blick über den See Genezareth bietet und dem Berg der Seligpreisungen, wo Jesus der Tradition nach die Bergpredigt hielt. Weiterfahrt hinauf auf die Golanhöhen. 🏠 im Golan.

9 Am Vormittag fahren Sie mit dem Sessellift hinauf auf die Hermon Gebirgskette (arab. Jabal el-Sheikh) in der Grenzregion des Golan. Das Hermongebirge ragt in Syrien bis 2814m auf, während der höchste von Israel aus erreichbare Punkt 2236m ansteigt. Über die Jahrtausende hinweg kam der Gebirgskette eine besondere religiöse und spirituelle Bedeutung zu und manche glauben, dass hier die Verklärung Jesu stattfand.

Verlassen Sie den Hermon und setzen Sie Ihre Reise durch Galiläa und die Jesreelebene fort über das Karmelgebirge (arab. Jabal Mar Elyas) zum Stella Maris Kloster oberhalb von Haifa. Die im Kloster gezeigte Höhle ist dem Propheten Elija gewidmet. 🏠 im Stella Maris Kloster.

10 Verlassen Sie das Stella Maris Kloster in Richtung Nablus, der antiken Stadt Sichem am Fuß der Berge Garizim (881m) und Ebal (951m). Besichtigen Sie u.a. die archäologischen Ausgrabungen auf dem Gipfel des Garizim und treffen Sie die lokale samaritanische Gemeinde. In der Stadt empfiehlt sich ein Besuch des Jakobsbrunnens, der Ausgrabungen von Tell el-Balata und ein Abstecher in die Altstadt bevor Sie nach Jerusalem fahren. 🏠 in Jerusalem

11 Beginnen Sie Ihren Tag mit einem Panoramablick vom Ölberg im Osten Jerusalems, gefolgt von einem Spaziergang entlang der biblischen Orte an seinem Westabhang. Folgen Sie anschließend dem Kidrontal hinüber zu den Ausgrabungen des biblischen Jerusalem bevor Sie hinaufsteigen zum Berg Zion, südwestlich der Altstadt, mit der Dormitio Abtei, dem Abendmahlssaal und dem Grab Davids. 🏠 in Jerusalem.

12 Beginnen Sie Ihren zweiten Tag in Jerusalem mit einem geführten Besuch des Haram asch-Scharif (auch bekannt als Tempelberg) mit Felsendom und al-Aqsa Moschee. Anschließend folgen Sie der traditionellen Via Dolorosa, dem Leidensweg Christi, zur Grabeskirche, welche über dem Golgathafelsen erbaut wurde. 🏠 in Jerusalem.

13 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.

Gestaltungsmöglichkeiten



Hammamat Ma'in: Genießen Sie auf Ihrem Weg von Madaba nach Petra ein Bad in den heißen Quellen und Wasserfällen von Hammamat Ma'in, rund 260m unterhalb des Meeresspiegels. Zahlreiche unterirdische Lavaflüsse erhitzen hier mehr als 100 Quellen auf bis zu 63° C. Ein Luxus-SPA mit Übernachtungsmöglichkeiten und einem breiten Angebot von Wellnessanwendungen steht ebenfalls zur Verfügung.



Jericho: Entdecken Sie die am tiefsten gelegene Stadt der Welt und ihre über 10.000-jährige Geschichte auf einer geführten Fahrradtour durch die Oase und ihre Organenplantagen oder unternehmen Sie eine Tour mit Kamel und Esel oder in einem traditionellen Pferdewagen.



Schwimmen: Erklimmen Sie nicht nur Gipfel, sondern tauchen Sie auch ein in die Meere dieser Reise: Totes Meer, Rotes Meer, See Genezareth (das sog. „Galiläische Meer“) und das Mittelmeer.



Nachtwanderungen und Sternebeobachtung: Die Wüstengebiete um Jericho, Petra und im Wadi Rum zählen zu den schönsten Landschaften für Nachtwanderungen bei Mondschein oder Sternebeobachtungen.



Berg der Seligpreisungen



Verlängerung mit Berg Sinai: Verlängern Sie Ihre Reise um ein paar Tage und entdecken Sie die Sinaihalbinsel mit ihren rauen, scharf aufragenden Gebirgszügen, tiefen Tälern und fruchtbaren Oasen. Fahren Sie z.B. von Taba oder Sharm el-Sheik zum Katharinenkloster (Übernachtung dort) und steigen Sie am frühen Morgen, rechtzeitig zum Sonnenaufgang hinauf auf den Berg Sinai (2285m). Anschließend, Besuch des Klosters, Frühstück und Fahrt ans Rote Meer für einen Sprung in das azurblaue Wasser oder Fortsetzung Ihrer Reise z.B. mit einer geführten (Kamel-)Trekkingtour durch das Sinaimassiv.

Höhepunkte in diesem Programm



Beinhaltet alle wichtigen Berge, die im Alten und Neuen Testament erwähnt werden.



Beinhaltet zahlreiche Wandermöglichkeiten verschiedener Länge und Schwierigkeitsgrade.



Inklusive Ausflügen in die bezaubernden Landschaften im Jordanischen Hochland, südlichen Negev und die Wüste um Jericho herum.



Das gesamte Reise-programm basiert auf biblischen Orten.



Details

Reiseart: Natur- und Outdoorreise durch die schönsten Landschaften beiderseits des Jordantals.

Hauptzielgruppe: Naturliebhaber; Reisende, die gerne draußen unterwegs sind; Menschen mit Interesse an Tier- und Vogelbeobachtungen; sportliche Reisende, mit einem Interesse an auch technisch anspruchsvollen Wanderungen.

Hinweis: Ihr HLITOA-Partner hilft Ihnen gerne dieses Programm für Ihre Zielgruppe anzupassen und berät Sie bei der Auswahl von Aktivitäten.

Reisedauer: 18 Tage / 17 Nächte.

Übernachtungen: Amman, Totes Meer, Feynan/Dana, Petra, Wadi Rum, Aqaba, Eilat, Mitzpe Ramon, Tel Aviv, Battir Höhlenübernachtung, Nabi Musa (ab September 2018), See Genezareth, Azraq Öko-Lodge.

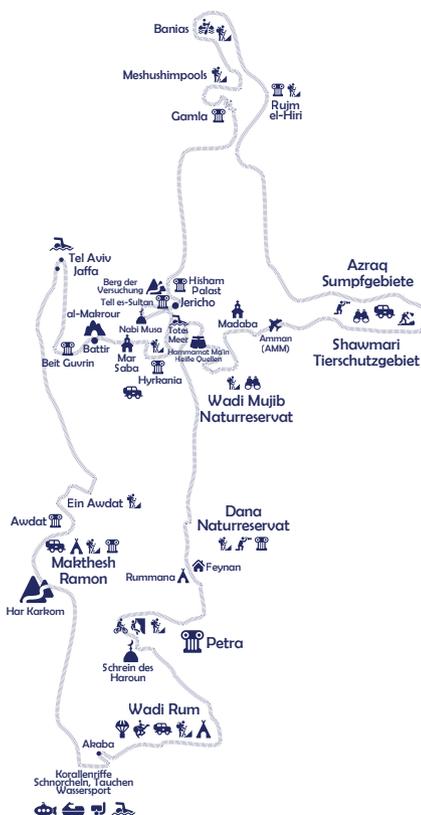
Unterbringungskategorie: Hotels und Gästehäuser aller Kategorien; Beduinenzelte mit einfachem Standard; optional: Höhlenübernachtung in Battir, Zeltlager im Wadi Rum und Feynan.

Beste Reisezeit: Frühjahr und Herbst bzw. abhängig vom Programm und geplanten Unternehmungen.

Bestes Wetter: März/April, September/Oktober.

Empfohlene Gruppengröße: Gruppen jeder Größe bzw. je nach Unternehmungen.

Voraussetzungen: Je nach Unternehmungen.



8 Naturwunder im Heiligen Land

Nicht nur geschichtlich, kulturell und religiös ist das Heilige Land eines der vielfältigsten Reiseziele der Welt, sondern auch landschaftlich hat der schmale Landstrich beiderseits des Jordantals einiges zu bieten.



Reiseprogramm

1 Anreise, Fahrt nach Madaba und Besichtigung der Mosaikkarte des Heiligen Landes aus dem 6. Jh. n.Chr. 🛏️ in Madaba.

2 Frühe Fahrt ins Naturschutzgebiet Mujib, wo Sie Ihr Wanderführer erwartet und einen Überblick über das tiefst gelegene Naturreiservat der Welt gibt. Vom höchsten Punkt (900m) fällt das Wadi über 1300m ab zum Toten Meer - ideale Bedingungen für ein vielfältiges Ökosystem mit rund 420 Pflanzen- und über 100 Tierarten, darunter Hyänen, Schakale, Arabische Leoparden und Steinböcke.

Je nach Kondition und Interesse können Sie das Wadi entlang einer der spektakulären Berg- oder Flusswanderrouen erkunden; auch Canyoning wird in den Kaskadenwasserfällen angeboten. 🛏️ am Toten Meer.

3 Am Morgen, Erholung am Toten Meer und Fahrt zu den heißen Quellen von Hammamat Ma'in.

Am Nachmittag, Fahrt ins Naturschutzgebiet Dana. 🛏️ in der Feynan Wilderness Lodge oder im Rummana Zeltlager (März bis Okt.).

4 Verbringen Sie einen Tag in Jordaniens abwechslungsreichstem Naturschutzgebiet. Auf rund 300 km² erstreckt sich Dana vom Hochplateau des Jordangrabens bis in die Wüstenniederungen des Wadi Araba. Über 200 Vogel- und fast 40 Säugetierarten leben hier zwischen über 700 Pflanzenarten.

Mit Ihrem speziell ausgebildeten Wanderführer können Sie eine Tour durch das bewaldete Bergland, über felsige Hänge, Sanddünen oder Steinwüsten unternehmen. 🛏️ in Feynan oder Rummana.

5 Am Morgen, Besichtigung der antiken nabatäischen Felsenstadt Petra. 🛏️ in Petra.

Tipp: Falls Ihre Gäste Petra schon kennen, bietet sich ein Aufstieg zum Schrein des Propheten Aaron, dem höchsten Punkt rund um Petra (ca. 1350m) an oder eine Mountain-Bikingtour mit Kletterpartien.

6 Noch vor Sonnenaufgang, Fahrt ins Wadi Rum für eine Heißluftballonfahrt über die mondähnliche Landschaft. Anschließend Ausflug per Geländewagen, Kamel oder zu Fuß durch das einzigartige Ökosystem mit seinen rund 120 Vogelarten. 🏠 im Wadi Rum.

7 Fahrt nach Süden ans Rote Meer und Erholung am Golf von Akaba. Je nach Interesse besteht Gelegenheit für Schnorchel- und Tauchausflüge, eine Glasbodenbootfahrt oder zum Jetskifahren, Segeln und Windsurfen. 🏠 in Akaba.

8 Am Morgen, Grenzübertritt und je nach Jahreszeit, Gelegenheit für Zugvögelbeobachtungen. Am Nachmittag, Fahrt durch die beeindruckende, kraterähnliche Landschaft des Maktesh Ramon. 🏠 in Mitzpe Ramon.

9 Zum Sonnenaufgang, Panoramablick von der Steilkante des Ramonkraters und anschließend Fahrt über Tell Awdat, einst eine nabatäische Handelsstadt, zum Naturpark Ein Awdat mit seinen wildlebenden Steinböcken und Adlern und auf Wunsch steiler, technisch anspruchsvoller Aufstieg zur Ein Ma'arif Quelle. 🏠 in Tel Aviv.

10 Tag zur Erholung am Mittelmeer in Tel Aviv und Jaffa. 🏠 in Tel Aviv.

11 Fahrt durch die sanft ansteigende Hügellandschaft zum UNESCO Weltkulturerbe Bet Guvrin und Besichtigung der einzigartigen „Glockenhöhlen“, der Grabhöhlen und des Columbariums, in dem einst Tausende Tauben unterirdisch gehalten wurden.

Am Nachmittag, Fahrt ins palästinensische Dorf und UNESCO Weltkulturerbe Battir nahe Bethlehem mit seinen einzigartigen Terrassenfeldern. Im nahen al-Makrour Tal übernachten Sie in Naturhöhlen oder unter freiem Himmel bei Lagerfeuer und typisch palästinensischem Essen. 🏠 in Höhlen bei Battir.

12 Zum Sonnenaufgang, Frühstück unter freiem Himmel und nach einem kurzen Stopp im Hotel, Fahrt hinaus in die nahe Wüste zum Mar Saba Kloster. Mit Ihrem Wanderführer gehen Sie einen Abschnitt des palästinensischen Fernwanderweges Masar Ibrahim (vgl. Programm 9) bis zur hasmonäischen Festungsruine Hyrkania und fahren von dort mit Geländewagen hinab zum Moseschrein an-Nabi Musa. 🏠 in Nabi Musa.

13 Fahrt nach Jericho und Besichtigung der tiefst gelegenen Oasenstadt der Welt zu Fuß, per Fahrrad, vom Kamelrücken aus oder in pferdegezogenen Wagen. Neben dem Tell es-Sultan, dem Versuchungskloster, und dem Hishampalast unternehmen Sie auch einen Besuch in den Orangen-, Bananen- und Dattelpflanzungen mit Gelegenheit zum Selberpflücken, je nach Saison. 🏠 am See Genezareth.

Höhepunkte in diesem Programm



Zahlreiche Wanderungen durch einige der schönsten Nationalparks und Naturreservate der Region.



Vielfältige Gelegenheiten für Naturbeobachtungen.



Auf Wunsch: Anspruchsvolle Wanderungen, nächtliche Naturbeobachtungen,



Sonnenaufgangswanderungen, Klettertouren, Rafting oder Canyoning.



Heißluftballonfahrt über dem Wadi Rum.



Übernachtung in Naturhöhlen im al-Makrour Tal in Battir.

Gestaltungsmöglichkeiten



Zugvögelbeobachtungen: Zweimal im Jahr machen Abermillionen Vögel Rast entlang des Jordantales auf ihrem Weg nach oder von Süden. Ihr HLITOA-Partner vermittelt Ihnen gerne einen ausgewiesenen Ornithologen als Reiseführer für besondere Entdeckungen.



Fotosafari: Begeben Sie sich auf eine ausgedehnte Fotosafari zu den schönsten Tierreservaten entlang des Jordantals. Ihr HLITOA-Partner vermittelt Ihnen gerne erfahrene Tier- und Naturfotografen als Begleitung.



Schmutzgeier in Gamla

14 Am frühen Morgen, Fahrt in den Golan und ca. 5-stündige Wanderung (Rundweg) zur weltweit einzigartigen antiken Kultstätte Rujm el-Hiri - einer aus rund 42.000, konzentrisch angeordneten Basaltsteinen bestehenden Anlage.

Am Nachmittag, Fahrt in den Gamla Nationalpark, an dessen steilen Felsabhängen rund 80 Gänsegeier und andere Raubvögel leben. 🏠 am See Genezareth.

15 Verbringen Sie einen weiteren Tag in der Hügel- und Berglandschaft des Golan: Je nach Jahreszeit und Interesse bietet sich für Wassersportbegeisterte z.B. eine Raftingtour auf dem Banias, einem der Zuflüsse des Jordan an, oder eine der zahlreichen Wanderungen durch die Nationalparks, z.B. zu den Meshushim Pools. 🏠 am See Genezareth.

16 Am frühen Morgen, Grenzübertritt nach Jordanien und Fahrt zum Feuchtgebiet Azraq, einer einzigartigen Oase inmitten der halbtrockenen jordanischen Wüste und ein idealer Ort für Vogelbeobachtungen. 🏠 in der Azraq Öko-Lodge.

17 Am Vormittag, Fahrt ins Wildreservat Shawmari. Das Reservat wurde 1975 eingerichtet als Aufzuchtgebiet für bedrohte Tierarten und beheimatet heute einige der seltensten Tierarten des Nahen Ostens, darunter die Oryx-Antilope und den Onager (Asiatischen Wildesel).

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, bevor Sie nach Einbruch der Dunkelheit zu einer Nachtsafari durch das Naturreservat aufbrechen und mit etwas Glück einige der nur nachts aktiven Bewohner sehen. 🏠 in der Azraq Öko-Lodge.

18 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.



Details

Reiseart: Wanderreise.

Hauptzielgruppe: Reisende, die gerne wandern und draußen unterwegs sind und Palästina aus nächster Nähe und in Begegnungen kennen lernen möchten.

Reisedauer: Von Tagesausflügen bis hin zur vollen Länge des Masars (ca. 3 Wochen, 330km).

Unterbringungskategorie: Einfache Unterkünfte, u.a. bei einheimischen Familien, entlang des Masars, sowie in Gästehäusern und Hotels.

Beste Reisezeit: März bis Mai; September bis Mitte November.

Bestes Wetter: März bis April, Oktober.

Empfohlene Gruppengröße: Empfohlen für Individualreisende, kleine Gruppen, Familien und Gruppen bis ca. 25 Personen.

Voraussetzungen: Gute körperliche Fitness, v.a. wenn die Reise im Sommer unternommen wird; Wandererfahrung von Vorteil.

Internet: www.masaribrahim.ps



Höhepunkte in diesem Programm



Bei einer Reise auf dem Masar Ibrahim dreht sich alles darum, Palästina zu Fuß zu entdecken. Abend-, Nacht- und Sonnenaufgangswanderungen können ebenso arrangiert werden wie zusätzliche Aktivitäten wie z.B. Felsklettern oder Fahrradtouren.



Ein Land zu Fuß zu bereisen ist die beste Möglichkeit, um mit der Lokalbevölkerung in Kontakt zu kommen. Der Masar bietet zahlreiche Gelegenheiten für Begegnungen und den Geschichten der Einheimischen zu lauschen.



Immer wieder wird Ihnen unterwegs typisch palästinensisches, oftmals hausgemachtes Essen serviert

9 Der Masar Ibrahim al-Khalil

Entdecken Sie Palästinas Geschichte, Kultur und unvergleichliche natürliche Schönheit entlang des 330km langen Fernwanderweges Masar Ibrahim al-Khalil.

Der Masar Ibrahim al-Khalil („Abrahamspfad“) ist ein Fernwanderweg quer durch die West Bank, von den mediterranen Olivenhainen in den Hochebenen des Nordens bis zu den weiten Wüstenlandschaften im Süden; von den Regionen westlich von Jenin bis hinab zum Abrahamsheiligtum über der Höhle von Machpela (arab. al-Haram al-Ibrahimi) im UNESCO Weltkulturerbe Hebron.

Das National Geographic Magazin hat den Abrahamspfad im Jahr 2014 als besten neuen Fernwanderweg der Welt gekürt. Der 330km lange Masar („Pfad“) kann entweder in Abschnitten von Tages- oder Mehrtagestouren oder in seiner gesamten Länge in ca. 3 Wochen gelaufen werden. Zahlreiche HLITOA Reiseveranstalter bieten Assistenz, Logistik und komplette Reiseorganisation von einheimischen Reiseführern und ausführlichen Städtebesichtigungen über Übernachtungen bei Familien bis hin zu Gepäcktransport entlang des Masars an.



Etappen des Masars

1 Rummana bis Burqin: Schlüpfen Sie in Ihre Wanderschuhe und beginnen Sie Ihr Palästina-Abenteuer ganz im Norden des Landes. Vom Dorf Rummana (wörtl. „Granatapfel“) beginnt eine der faszinierendsten und anspruchsvollsten Wanderrouen Palästinas durch tiefe Täler und bis in die Kanaanäerzeit zurückreichende Dörfer mit herrlichen Blicken über die Jesreelebene und Jenin. Die Etappe endet im malerischen Dorf Burqin bei der einer ältesten christlichen Kirchen der Welt, der Kirche der Zehn Leprakranken, wo Jesus der Tradition nach ein Heilungswunder vollbrachte. Wanderstrecke / Dauer: 18km / 5-7h, Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll.

2 Burqin nach Arraba: Von Burqin erstreckt sich der Masar in südwestlicher Richtung zum Dorf Arraba und führt Sie durch ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet. Von Ihrem Wanderführer hören Sie von den traditionellen Anbautechniken, die hier seit Generationen fast unverändert genutzt werden und sehen, je nach Saison, Olivenbäume in voller Blüte, Bohnen, Tomaten oder Gurken auf den Feldern wachsen. Wanderstrecke / Dauer: 15km / 6h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

3 Arraba nach Sanur: Die Dörfer Arraba und Sanur verbindet ihre osmanische Geschichte. Besuchen Sie am Vormittag die al-Sheik Abd al-Hady Paläste in Arraba bevor Sie durch Olivenbaumhaine und Obstplantagen hinüberwandern nach Sanur mit seiner alten Festungsanlage. Wanderstrecke / Dauer: 9,5km / 2-3h, Schwierigkeitsgrad: einfach.

4 Sanur nach Sebastia: Beginnen Sie Ihren Tag mit einer herrlichen Wanderung auf den Berg Hraish (650m) und genießen Sie den Ausblick bis hinüber zur Mittelmeerküste. Anschließend, setzen Sie Ihren Weg nach Sebastia fort. Am Nachmittag besichtigen Sie einige der Ruinen des antiken Samaria, einst eine Hauptstadt in der israelitischen Epoche und später eindrucksvoll erweitert unter Herodes d. Gr. Wanderstrecke / Dauer: 15,5km / 4-7h, Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll.

5 Sebastia nach Nablus: Besichtigen Sie am Morgen das Zentrum von Sebastia mit dem Grab von Johannes dem Täufer, einst in einer Kreuzfahrerkirche aus dem 12. Jh. gelegen, die später in eine Moschee umgewidmet wurde. Anschließend setzen

Sie Ihre Wanderung nach Nablus fort, wo Sie sich eine Portion der typisch palästinensischen Süßspeise Kunafah ebenso wenig entgehen lassen sollten, wie einen Besuch in den traditionellen Handwerksläden. Wanderstrecke / Dauer: 10km / 2-3h, Schwierigkeitsgrad: einfach.

6 'Awarta bis Duma: Am Morgen können Sie entweder der Gemeinschaft der Samaritaner auf dem Berg Garizim oberhalb von Nablus einen Besuch abstatten oder einen Bummel durch die Altstadt von Nablus unternehmen. Anschließend setzen Sie Ihre Wanderung fort vom malerischen Dorf 'Awarta bis nach Duma. 'Awarta war einst ein Zentrum der samaritanischen Religion mit einer ihrer Hauptsynagogen; gegenwärtig ist das Dorf v.a. bekannt für seine Oliven- und Mandelbäume, Maisanbau, Linsen und zahlreichen Sommergemüse. Wanderstrecke / Dauer: 18,5km / 5-6h, Schwierigkeitsgrad: moderat bis anspruchsvoll.

7 Duma bis Kafr Malek: Von dem kleinen Dorf Duma führt Sie der Masar durch Olivenhaine und Kornfelder hinauf in die malerischen Nablushügel. Nach einem steilen Anstieg erreichen Sie schließlich das Tagesetappenziel, das kleine Dorf Kafr Malek mit seiner Jahrtausende zurückreichenden Geschichte und zahlreichen Ruinen aus der Bronzezeit. Wanderstrecke / Dauer: 15km / 5h, Schwierigkeitsgrad: moderat bis anspruchsvoll.

8 Ein Samia bis al-'Auja: Die heutige Etappe zählt zu den schönsten und eindrucksvollsten in ganz Palästina. Los geht es in Ein Samia, wo sich die Geschichte über 7000 Jahre zurückverfolgen lässt, was Ein Samia zu einem fast so geschichtsträchtigen Ort macht wie Jericho. Ihr Etappenziel erreichen Sie in al-'Auja, ca. 12km nördlich von Jericho (Ariha). Wanderstrecke / Dauer: 11km / 4-5h, Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll.

9 al-'Auja bis Jericho / Aqbat Jaber Flüchtlingslager: Diese Etappe führt Sie von al-'Auja zum Aqbat Jaber Flüchtlingslager in der Nähe von Jericho. Das palästinensische Flüchtlingslager wurde 1948 errichtet, um Flüchtlinge aus rund 300 Dörfern in der Nähe von Haifa aufzunehmen. Während der Wanderung haben Sie immer wieder Gelegenheit, mit der Lokalbevölkerung in Kontakt zu kommen. Am Nachmittag besteht Gelegenheit, Jericho (Ariha) zu erkunden. Wanderstrecke / Dauer: 15km / 3-5h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

10 Jericho bis zur Sea Level Community: Die heutige Etappe ist die längste und vermutlich anspruchsvollste des gesamten Masar, aber definitiv auch eine der schönsten. Nach einem frühen Start, geht es zunächst durch das Wadi el-Quelt, das isoliert liegende, steinige Tal zwischen Jericho und Jerusalem, zum griechisch-orthodoxen Georgskloster. Das Wadi bietet einzigartige Gelegenheiten, die lokale Fauna und Flora zu entdecken oder einfach die Stille der Wüste auf sich wirken zu lassen. Nach einem steilen Aufstieg erreichen Sie schließlich die Sea Level Community, eine Beduinengemeinschaft in der Wüste, und haben Gelegenheit etwas über deren Lebensstil und Kultur zu erfahren. Wanderstrecke / Dauer: 23km / 7-8h, Schwierigkeitsgrad: moderat bis anspruchsvoll.

11 Sea Level Community bis Khirbet al-Mird: Setzen Sie Ihre Wüstenwanderung fort von der Sea Level Community nach Khirbet al-Mird, auch bekannt als „Hyrkania“ – einst eine Wüstenfestung und anschließend Rückzugsort von byzantinischen Mönchen, die dort Höhlen, Zisternen und Grabstätten anlegten. Unterwegs erfahren Sie mehr über das Schicksal der Beduinen in dieser Gegend und ihre Geschichte, die sie zu palästinensischen Flüchtlingen machte. Wanderstrecke / Dauer: 14km / 5-6h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

12 Khirbet al-Mird bis Tal al-Qamar: Verlassen Sie die Hyrcaniaburg und machen Sie sich auf den Weg zum Mar Saba Kloster, eine der ältesten Klosteranlagen im Heiligen Land. Anschließend führt Sie der Masar durch Täler und über Hügelketten bis zum Tal al-Qamar Beduinenlager, wo Sie ein typisch palästinensisches Abendessen erwartet. Wanderstrecke / Dauer: 12km / 4-5h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

13 Tal al-Qamar bis Bethlehem: Nach ein paar Kilometern erreichen Sie von Tal al-Qamar aus Beit Sahur mit den berühmten Hirtenfeldern und schließlich Bethlehem mit der Geburtskirche, dem Krippenplatz und der Altstadt. Wanderstrecke / Dauer: 12km / 3-4h, Schwierigkeitsgrad: einfach.

14 Bethlehem bis Tequ': Nach einem frühen Tagesstart erreichen Sie nach einigen Kilometern das Dorf Irtas mit seinem malerisch gelegenen Kloster Hortus Conclusus, das „verschlossene Paradies“. Weiter geht es durch das fruchtbare Tal bis zum Dorf Tequ' für ein spätes Mittagessen im Tequ' Women Center. Wanderstrecke / Dauer: 10km / 4-5h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

15 Tequ' bis 'Arab ar-Rashayida: Von Tequ' führt Sie der Weg zurück in die Wüste durch das spektakuläre Wadi Jihar, ein tief eingeschnittenes Kalksteintal, das sich kurvenreich hinab zur Wüste windet. Im Wüstendorf 'Arab ar-Rashayida übernachten Sie bei Familien. Wanderstrecke / Dauer: 14km / 4-5h, Schwierigkeitsgrad: einfach bis moderat.

16 'Arab ar-Rashayida bis Bani Na'im: Genießen Sie zum Sonnenaufgang den Panoramablick, der sich von 'Arab ar-Rashayida hinunter zum Toten Meer bietet und besichtigen Sie die archäologischen Ausgrabungen von al-'Erishah bevor Sie dem steinigen Pfad hinüber nach Bani Na'im folgen. Wanderstrecke / Dauer: 22km / 5-8h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

17 Bani Na'im bis Hebron: Das Dorf Bani Na'im blickt auf eine lange Geschichte zurück, die sich bis in die kanaänische Zeit zurückverfolgen lässt. Bevor Sie Hebron erreichen, haben Sie Gelegenheit einige der Ausgrabungen und Ruinen zu besichtigen. Am Nachmittag, Ankunft in der zum palästinensischen UNESCO Weltkulturerbe erklärten Altstadt von Hebron (arab. al-Khalil). Wanderstrecke / Dauer: 7km / 2h, Schwierigkeitsgrad: einfach.

18 Hebron (al-Khalil) bis Dura: Diese Etappe führt Sie von der Abrahamsmoschee (arab. al-Haram al-Ibrahimi) über der Höhle von Machpela durch die engen Gassen der Altstadt hinüber zur Neustadt von Hebron und von dort hinaus aus der Stadt zum Dorf Dura. Wanderstrecke / Dauer: 12km / 4-5h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

19 Dura bis as-Sura: Besuchen Sie am Morgen die Dura Cooperative Association for Agricultural Production und kosten Sie einige der von der Frauenkooperative hergestellten Produkte (aromatische Gewürze, süße Rosinen oder Malban – getrockneten Traubensaft). Anschließend geht es weiter durch von Pinienbäumen bewachsene Täler hinauf zum Dorf as-Sura. Wanderstrecke / Dauer: 11km / 4-5h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

20 as-Sura bis adh-Dhahirija: Auf der vorletzten Etappe des Masars setzen Sie Ihre Wanderung fort durch die immergrünen Pinienwälder nach adh-Dhahirija. Unterwegs haben Sie Gelegenheit die Überreste der einzigen größeren bronzezeitlichen Siedlung in den Hebron Bergen, Khirbet Rabud, zu besichtigen. Wanderstrecke / Dauer: 13km / 4-5h, Schwierigkeitsgrad: moderat.

21 adh-Dhahirija bis Beit Mirsim: Der letzte Abschnitt des Masars führt Sie von adh-Dhahirija nach Beit Mirsim über das kleine Dorf al-Burj. Wanderstrecke / Dauer: 20km / 5-7h, Schwierigkeitsgrad: moderat.



Details

Reiseart: Eine Pilgerreise ins Heilige Land muss nicht nur aus Kirchenbesuchen und Andachtsfeiern bestehen. Dieses Programm kombiniert die wichtigsten Pilgerorte mit außergewöhnlichen und spannenden Unternehmungen von Fahrradtouren über Kamelreiten bis hin zu Felsklettern.

Hauptzielgruppe: Pilgerreisende, die gerne draußen unterwegs sind, Sport machen und Natur erleben möchten; kirchliche Jugendgruppen; Jugendfreizeiter; Naturliebhaber und Outdoor-Enthusiasten, die auch die heiligen Stätten besuchen möchten.

Reisedauer: 13 Tage / 12 Nächte.

Übernachtungen: Bethlehem, Zeltübernachtung in der Wüste, Jericho, See Genezareth, Sebastia, Ramallah, Jerusalem.

Unterbringungskategorie: Hotels und Gästehäuser aller Kategorien; Beduinenzelte mit einfachem Standard; optional: Übernachtung bei einheimischen Familien, Camping.

Beste Reisezeit: März bis Ende Mai; September bis Mitte November.

Bestes Wetter: März/April; September/Oktober.

Empfohlene Gruppengröße: Für Gruppen jeder Größe; viele Outdoor-Aktivitäten sind für Gruppen zwischen 15 und 25 Personen am besten geeignet.

Voraussetzungen: Je nach Unternehmungen und Aktivitäten.

10 Fun & Faith im Heiligen Land

Eine Entdeckungsreise für Pilgerinnen und Pilger jeden Alters auf bekannten und weniger bekannten Pfaden durch das Heilige Land.



Reiseprogramm

1 Anreise nach Tel Aviv oder via Grenzübergang und Transfer nach Bethlehem.  in Bethlehem.

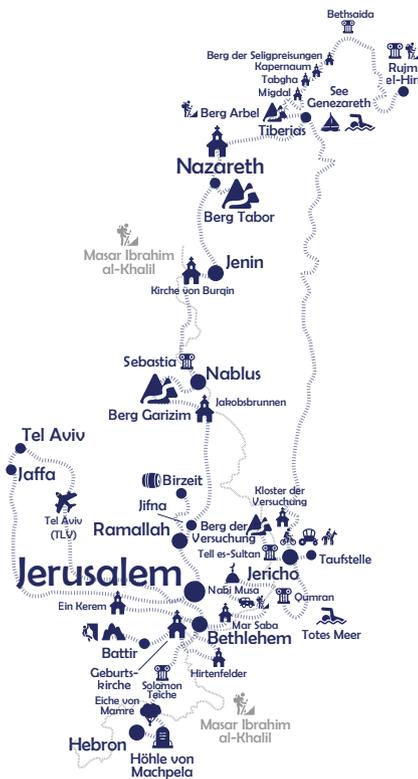
2 Am Morgen, Fahrt nach Ein Kerem, wo Maria und Elisabeth sich nach Lk 1,39-56 einst trafen und anschließend Besichtigungen in Bethlehem (Geburtskirche, Milchgrotte) und der Hirtenfelder in Beit Sahur (Lk 2,8-20). Am Nachmittag, geführte Wanderung durch das Makroun Tal von Beit Jala zur UNESCO Weltkulturerbestätte Batir und Übernachtung in den Naturhöhlen am Talgrund bei Lagerfeuer und traditionell palästinensischem Essen. Optional: Felsklettern an zertifizierten Kletterstellen in Batir.  im Makroun (Naturhöhlen, keine sanitären Einrichtungen).

3 Zum Sonnenaufgang genießen Sie Ihr Frühstück unter freiem Himmel bevor Sie ins südliche Palästina aufbrechen (unterwegs kurzer Stopp im Hotel). In Hebron besuchen Sie den Altstadtmarkt und die Moschee und Synagoge über der Höhle von Machpela (Gen 23) bevor Sie Ihre Reise fortsetzen zur Eiche von Mamre, wo Abraham einst der Tradition nach auf die drei himmlischen Boten traf (Gen 18). Zurück in Bethlehem erwartet Sie ein BBQ bei den antiken Solomon-Teichen inkl. typisch palästinensischer Wasserpfeife (arab. Argileh) oder bleiben Sie in Hebron für ein traditionelles Schmorgericht mit Kamelfleisch.  in Bethlehem.

4 Beginnen Sie Ihren Tag mit einer Sonnenaufgangswanderung in die Wüste, vom Mar Saba Kloster zu den Ruinen der einstigen hasmonäischen Festung Hyrcania und genießen Sie ein typisches Beduinenfrühstück in der eindrucksvoll leeren Landschaft. Anschließend fahren Sie mit Geländewagen hinab unter Meeressniveau zum islamischen Heiligtum Nabi Musa, einer lokalen Tradition nach die Grabstätte Moses. Nach dem Mittagessen besteht Gelegenheit, die antike Siedlung von Qumran zu besichtigen, bevor Sie zum Baden ans Tote Meer fahren.  in Jericho.

5 Am Morgen haben Sie die Wahl, ob Sie die Oasenstadt Jericho per Fahrrad, Esel oder Pferdewagen erkunden möchten. Auf dem Programm stehen u.a. der antike Tell es-Sultan (Jos 6), die Elija-Quelle, der Zachäus-Maulbeerfeigenbaum (Lk 19) und das Kloster der Versuchung (Mt 4).

Je nach Saison lädt Jericho außerdem dazu ein, in den üppigen Orangenplantagen ein paar Früchte für einen frischgepressten, gesunden Saft zu pflücken. Anschließend fahren Sie



hinaus zur traditionellen Taufstelle am Jordan und erreichen am späten Nachmittag den See Genezareth. 🏠 am See Genezareth.

6 Am Morgen, Auffahrt auf den Berg Arbel, von wo aus Sie einen herrlichen Panoramablick über den See Genezareth und bis hinauf in den Golan haben; anschließend, Abstieg über die 300m hohe Steilklippe hinab nach Magdala, dem wahrscheinlichen Herkunftsort von Maria von Magdala (Lk 8,2).

Verfolgen Sie anschließend biblische Spuren entlang des See Genezareth, darunter: Tabgha, den Ort der wundersamen Brotvermehrung (Mt 14,13-21); Kapernaum (Mt 12-13) und den Berg der Seligpreisungen (Mt 5-7). Außerdem, Bootsfahrt auf dem See Genezareth und Gelegenheit zum Baden im See (witterungsabhängig).

Am Abend haben Sie die Wahl, ob Sie auf einem der Partyboote mitfahren, die nachts auf dem biblischen See unterwegs sind oder ein kühles Bier am Ufer genießen. 🏠 am See Genezareth.

7 Beginnen Sie Ihren Tag mit einer rund 5-stündigen Wanderung hinaus zur nur selten von Reisenden besuchten antiken Kultstätte Rujm el-Hiri. Aus über 42.000 Basaltsteinen erbaut, ist die Funktion und Bedeutung dieser eindrucksvollen Stätte weiterhin ungeklärt.

Zurück aus den Golanhöhen bietet sich auf dem Weg nach Nazareth ein kurzer Stopp im antiken Bethsaida an, dem Wohnort von Philip, Andreas und Petrus (Joh 1,44). In Nazareth besuchen Sie die beiden Verkündigungskirchen. 🏠 in Nazareth.

8 Folgen Sie am Morgen dem Nativity Trail von Nazareth in das kleine Dorf Burqin, wo eine der ältesten Kirchen der Welt mit der wundersamen Heilung der 10 Leprakranken durch Jesus assoziiert wird (Lk 17,11-19). Anschließend, Weiterfahrt nach Sebastia, das antike Samaria, für einen Besuch des Grabes von Johannes dem Täufer und Weiterfahrt nach Nablus für einen Besuch des Jakobsbrunnens (Gen 33,18-20; Joh 4).

Der heutige Tag kann als Busexkursion oder auch teilweise zu Fuß auf dem Fernwanderweg Masar Ibrahim (Abrahamspfad) unternommen werden. 🏠 in Ramallah.

9 Am Morgen, geführter Stadtspaziergang durch Palästinas de facto Hauptstadt und Besichtigung der Mukata'a, dem Sitz der Palästinensischen Autonomiebehörde und des Mausoleums von Arafat.

Nur eine kurze Busfahrt entfernt liegt das kleine palästinensische Dorf Jifna, wo der lokalen Tradition nach die Heilige Familie einst unter einem Eichenbaum auf ihrem Weg nach Jerusalem ausruhte;

Höhepunkte in diesem Programm



Beinhaltet alle wichtigen christlichen Pilgerorte im Heiligen Land.



Zahlreiche Gelegenheiten für Baden und Schwimmen.



Gelegenheit zum Felsklettern im Makrour Tal in Battir.



Zahlreiche Gelegenheiten für Wanderungen.



Einzigartige Untertour durch Jerusalem.



Geländewagenfahrt durch die Wüste zwischen Bethlehem und Jericho.



Gelegenheit für Esel- oder Kamelreiten.



Wanderung zur einzigartigen frühbronzezeitlichen (3000 bis 2700 v.Chr.) Steinkreisstätte Rujm el-Hiri.



Fahrradtour durch Jericho.



Totes Meer

heute ist Jifna vor allem für seine traditionellen palästinensischen Hähnchengerichte bekannt (Mittagessen dort).

Am Nachmittag, Besichtigung der Birzeit Brauerei inkl. Biervorkostung und anschließend Rückkehr nach Ramallah und Gelegenheit zum Bar- oder Clubbesuch. 🏠 in Ramallah.

10 Am Morgen, Fahrt von Ramallah nach Jerusalem für eine außergewöhnliche Untertour durch die Heilige Stadt. Beginnen Sie mit den Ausgrabungen unter dem biblischen Jerusalem und waten Sie durch den ganzjährig wassergefüllten Hiskija-Tunnel zum Teich von Schiloah und von dort durch die römischen Kanalsysteme unter dem Tyropeiontal hindurch zum Western Wall Plaza. Nach einem Besuch an der Klagemauer steigen Sie erneut hinab in Jerusalems Untergrund und folgen der Klagemauer des Tempelplateaus durch die Western Wall Tunnels unter dem muslimischen Viertel.

Am Beginn der Via Dolorosa kommen Sie wieder an die Oberfläche und folgen einigen Stationen des Kreuzweges, bevor es erneut hinabgeht in die riesigen Zisternensysteme und zum alten römischen Fußbodenniveau (sog. „Lithostrotos“ oder „Gabbatha“) unterhalb des Ecce Homo Bogens (Joh 19,13-14). Steigen Sie anschließend ein weiteres Mal in den Untergrund hinab zum „Gefängnis Jesu“ bevor Sie Ihren Weg zur Grabeskirche fortsetzen.

Nachdem Sie auch in der Grabeskirche die unterirdischen Kapellen und Gräber aus dem 1. Jh. n.Chr. besucht haben, steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung in Jerusalems quirligen Marktstraßen. 🏠 in Jerusalem.

11 Genießen Sie am Morgen einen Panoramablick über die Altstadt von Jerusalem vom Ölberg aus. Zu Fuß geht es anschließend den Westabhang des Berges hinunter vorbei an der Dominus Flevit Kapelle (Lk 19,41-44), der Maria Magdalena Kirche (nur Di und Do), der Kirche der Nationen im Garten Gethsemane (Mt 26,36-55) und dem Mariengrab. Durch das Kidrontal steigen Sie hinauf zur Hahnenschreibasilika (Mt 26,30-35) und besichtigen anschließend das Davidsgrab und den Abendmahlsaal (Mk 14) auf dem Berg Zion. 🏠 in Jerusalem.

12 Fahren Sie am frühen Vormittag von Jerusalem nach Tel Aviv/Jaffa für einen Tag zur freien Verfügung an der Mittelmeerküste. 🏠 in Tel Aviv.

13 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.



Details

Reiseart: Kulinarische Reise.

Hauptzielgruppe: Liebhaber guten Essens, passionierte Hobbyköche und alle, die gutes Essen und Trinken ebenso schätzen wie interessante Besichtigungen und spannende Begegnungen oder schlicht mehr erfahren möchten über die arabisch-palästinensische Küche.

Reisedauer: 8 Tage / 7 Nächte.

Übernachtungen: Jerusalem, Bethlehem, Ramallah, Jericho.

Unterbringungskategorie: Hotels und Gästehäuser aller Kategorien; Übernachtung bei einheimischen Familien oder in Beduinenzelten mit einfachem Standard.

Beste Reisezeit: Ganzjährig, bes. Juli bis Oktober, wenn viele Früchte und Gemüsesorten geerntet werden.

Bestes Wetter: Frühling und Herbst.

Empfohlene Gruppengröße: Für Gruppen jeder Größe; für ein intensives Probieren und Erleben Gruppen bis ca. 20 Personen.

Voraussetzungen: Keine, abgesehen einer Liebe zu gutem Essen.



11 Palästina zum Probieren

Nicht nur Liebe, sondern auch Reisen geht durch den Magen! Entdecken Sie auf dieser Reise kulinarische Köstlichkeiten der palästinensischen Küche und kommen Sie mit einheimischen Bauern und Händlern in Kontakt.



Reiseprogramm

1 Anreise nach Tel Aviv oder via Grenzübergang und Transfer nach Jerusalem.  in Jerusalem.

2 Beginnen Sie Ihre kulinarische Reise mit einem typischen Jerusalemer Frühstück mit Humus, Ful (eine Paste aus dicken Bohnen), Falafel, Salaten und Minztee im seit dem 19. Jh. familiengeführten Restaurant Abu Shukri in der Altstadt. Anschließend lädt Ihr Reiseleiter Sie zu einem Spaziergang durch die Märkte Jerusalems ein, die alle Sinne ansprechen. Zum Mittagessen erwartet man Sie bei der Frauenkooperative Bint al-Balad, die traditionelle lokale Speisen zubereiten. Am Nachmittag setzen Sie Ihren Weg entlang der historischen und religiösen Monumente der Altstadt fort.  in Jerusalem.

3 Entdecken Sie die Umgebung von Jerusalem: Vom Ölberg bietet sich Ihnen ein herrlicher Panoramablick über die Altstadt Jerusalems; anschließend besuchen Sie Ein Kerem, den Geburtsort von Johannes dem Täufer mit seiner kleinen Künstlerkolonie (Mittagessen) und von dort geht es weiter nach Bethlehem, Geburtsort Jesu, mit seinen Kirchen und Marktstraßen. Zum Abendessen ist ein Tisch in einem der Bethlehemer Grillrestaurants reserviert, wo man Ihnen Lammfleisch mit einem traditionellen Messer vom Stück schneidet und typisch arabische Salate und Vorspeisen reicht.  in Bethlehem.

4 Am frühen Morgen haben Sie Gelegenheit, die tägliche Messe in der Geburtskirche mitzufeiern. Anschließend, nach dem Frühstück, fahren Sie hinaus zu den Hirtenfeldern in Beit Sahur und weiter zum Weingut Cremisan für eine Weinprobe und Diskussion mit den lokalen Winzern über die Geschichte des Gutes und die gegenwärtige Situation. Nach einem schlichten aber schmackhaften Falafelsnack fahren Sie entlang der antiken Solomon-Teiche nach Hebron für einen Besuch der Altstadt und einen Überblick über die Geschichte der Stadt. Zum Abendessen erwartet Sie ein typisches Hebroner Schmorgericht mit Kamelfleisch.  in Bethlehem.

5 Von Bethlehem fahren Sie durch das Wadi Nar nach Bethanien und besichtigen die Maria & Marta Kirche, sowie das leere Grab des Lazarus. In nördlicher Richtung geht

es weiter in das palästinensische Dorf Jifna zum Mittagessen bei einer lokalen Familie, bevor Sie nach Taybeh oder Birzeit aufbrechen für eine Bierverkostung in einer der palästinensischen Brauereien. Den Nachmittag verbringen Sie in Palästinas de facto Hauptstadt, Ramallah. Freuen Sie sich auf einen typisch arabischen Kaffee und das typische, schmackhafte Rukab-Eis. Am Abend haben Sie Gelegenheit Ramallahs Bars und Clubs zu besuchen, in denen regelmäßig Livebands auftreten. 🇵🇸 in Ramallah.

6 Verlassen Sie Ramallah am Morgen in nördlicher Richtung nach Jenin für eine Besichtigung einer der traditionellen landwirtschaftlichen Betriebe im Norden Palästinas, die sich die Erhaltung bzw. Reaktivierung traditioneller Anbautechniken zur Aufgabe gemacht haben. Zum Mittagessen erwartet man Sie in der Frauenkooperative Beit al-Karma in Nablus; nach dem Essen führt Sie eine der Mitarbeiterinnen auf einer kulinarischen Tour durch die Altstadt. Bevor Sie schließlich Jericho erreichen, bietet sich eine Kaffeepause in einer der zahlreichen Konditoreien entlang des Weges an, um die typisch palästinensische Süßspeise Kufnah - bestehend aus Käse, Kadaifeitig und warmem Zuckersirup - zu probieren, deren Ursprung in Nablus liegen soll. 🇵🇸 in Jericho.

7 Am Vormittag besichtigen Sie die Oasenstadt Jericho mit ihren üppigen Orangen- und Dattelpflanzungen. Sie haben die Wahl zwischen einer Fahrradtour, Eselsritt oder Fahrt im Pferdewagen! Nach einem hausgemachten Mittagessen geht es am Nachmittag hinauf Richtung Jerusalem zum muslimischen Pilgerort Nabi Musa, wo sich der Tradition nach das Grabmal des Moses befinden soll und an den Rand des tief eingeschnittenen Tales Wadi el-Quelt für einen Blick hinunter zum am schroffen Fels hängenden Georgskloster. Zum Sonnenuntergang erreichen Sie schließlich ein Beduinencamp in der Wüste, wo man Ihnen ein traditionelles Fleisch- und Gemüsegericht aus dem in die Erde gegrabenen Zerboden serviert. 🇵🇸 in der Wüste.

8 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.



Höhepunkte in diesem Programm



Einführung in die arabisch-palästinensische Küche mit ihren typischen Gerichten.



Zahlreiche Begegnungen mit Einheimischen zu Palästinas kulinarischen Traditionen.



Auf Wunsch: Arrangement von Kochkursen, z. B. in Nablus oder Bethlehem.



Inkl. Weinverkostung im Klosterweingut Cremisan in Beit Jala.



Inkl. Bierprobe in der Taybehbrauerei oder bei Shepherds.

Bekannte palästinensische Gerichte

Die folgenden Gerichte gehören zu den traditionellen Spezialitäten der arabisch-palästinensischen Küche. Sie finden Sie in ausgewählten Restaurants quer durch Palästina und insbesondere bei Übernachtungen oder Begegnungen mit Einheimischen.

Musakhan: Gekochtes Hähnchen, serviert auf einem runden Taboonbrot garniert mit gedünsteten Zwiebeln, Pinienkernen und Gerber-Sumach (*Rhus coriaria*), einem tiefroten, leicht säuerlich nach Frucht schmeckenden Gewürz.

Maqlubeh: Wörtlich übersetzt „umgedreht“ oder „unten ist oben“; am Boden des Topfes gekochtes Fleisch mit frittierten Blumenkohl oder Auberginen, Reis und Gewürzen. Kurz vor dem Servieren wird der Topf umgestülpt, sodass das Fleisch anschließend oben liegt - daher der Name.

Qioreh: Ein typisches Hähnchen- oder Lammgericht aus Hebron; das Fleisch wird in einem versiegelten Topf mit Reis, Butter und Gewürzen langsam in einem Brotfen geegart.

Fokhara: Hähnchen- oder Lammfleisch, das mit verschiedenen Gemüsesorten in einem versiegelten Steinguttopf gekocht wird.

Mansaf: Ein typisches Beduinengericht: gekochtes Lammfleisch in einer würzigen Soße mit Joghurt, serviert mit Reis.

Mulukhiyya: Ein blättriges Gemüse (langkapselige Jute oder Muskraut - *Corchorus olitorius*), das eine zähe Konsistenz entwickelt, wenn es gekocht wird. Mulukhiyya ist ein typischer Bestandteil von Suppen und Schmorgerichten, mit/ohne Fleisch.

Typisch palästinensische Straßenküche

Falafel: Die bekannten runden Bällchen aus zerstoßenen Kichererbsen, abgeschmeckt mit verschiedenen Kräutern und Gewürzen, findet man an praktisch jeder Straßenecke. Dennoch sind sie nicht überall identisch: In Ramallah sind Falafel typischerweise länglich und oval, während sie sonst überall eher rund und flach angeboten werden. In Hebron hingegen findet man sie meist mit frittierten Kartoffeln und/oder frittierten Auberginen, anstelle des typischen Gurken-Tomatensalats mit Hummus. In jedem Fall ein frisches, preisgünstiges und vegetarisches Gericht!

Kebab: Es gibt unzählige Varianten der schmackhaften „Fleischspieße“. Das typische „Shish“, mariniertes am Metallspieß gegrilltes Fleisch, findet man überwiegend in Restaurants, während die Hackfleischvariante „Seek“, ebenfalls am Spieß gegrillt, die typische Straßenvariante ist. Serviert wird es in der Regel in einem Pitabrot mit Salat und Sauce.

Shwarma: Auch wenn es auf den ersten Blick aussieht wie ein typischer Döner aus Kalbsfleisch, steht palästinensisches Shwarma dem griechischen Gyros deutlich näher. Typischerweise aus Rind- oder Hühnerfleisch hergestellt, wird es entweder in Pitabrot oder in der schmackhafteren Variante in einem Shrak-Brotfladen angeboten. Diese rund 30cm großen, runden und extrem flachen, fast papierdünnen Brote werden auf einem halbkugelförmigen Ofen, genannt „Saj“, gebacken.

Mu'ajanat: Diese kleinen Snacks findet man typischerweise in Bäckereien. Mu'ajanat sind runde, im Holzofen gebackene Teigstücke gefüllt mit Za'atar (Gewürzmischung mit wildem Thymian), Weißkäse oder gekochtem Fleisch.



Details

Reiseart: Kultur- und Studienreise zu den UNESCO Welterbestätten in Jordanien, Israel und Palästina.

Hauptzielgruppe: Reisende mit einem besonderen Interesse an der kulturellen und landschaftlichen Vielfalt des Heiligen Landes.

Reisedauer: 15 Tage / 14 Nächte.

Übernachtungen: Akko, Sebastia, Jerusalem, Bethlehem, Mitzpe Ramon, Wadi Rum, Amman, Jericho, Tel Aviv.

Unterbringungskategorie: Hotels und Gästehäuser aller Kategorien; Beduinenlodge im Wadi Rum.

Beste Reisezeit: Ganzjährig.

Bestes Wetter: März/April, September/Oktober.

Empfohlene Gruppengröße: Gruppen jeder Größe.



UNESCO Welterbestätten in diesem Programm

Palästina: Geburtskirche Jesu Christi und Pilgerweg in Bethlehem - „Land der Oliven und des Weines“ (Battir) - Altstadt von Hebron/al-Chalil;

Israel: Masada - Altstadt von Akko - Weiße Stadt von Tel Aviv - Biblische Siedlungshügel Megiddo, Hazor, Be'er Sheva - Weihrauchstraße (Wüstenstädte im Negev) - Heilige Stätten der Bahai - Höhlen von Nahal Me'arot im Wadi el-Mughara - Höhlen von Marissa und Beit Guvrin - Nekropole von Beit Sche'arim;

Jordanien: Felsnekropole und Ruinen von Petra - Wüstenschloss Q'useir Amra - Archäologische Stätte Um er-Rasas - Schutzgebiet Wadi Rum - Taufstelle „Bethanien Jenseits des Jordans“ (al-Maghtas).

12 UNESCO Welterbestätten im Heiligen Land

In kaum einer anderen Region der Welt liegen so viele außerordentliche kulturelle, geschichtliche und religiöse Sehenswürdigkeiten so nah beieinander wie im Heiligen Land. Diese Reise führt Sie in zwei Wochen entlang der aktuell 21 UNESCO Welterbestätten durch Israel, Palästina und Jordanien.



Reiseprogramm

- 1** Anreise nach Tel Aviv oder via Landgrenze und Fahrt nach Akko. 🚆 in Akko.
- 2** Am Vormittag folgen Sie Ihrem Reiseführer oder Ihrer Reiseführerin durch die Altstadt von Akko mit der mittelalterlichen Kreuzfahrerfestung, dem Templertunnel, dem türkischen Bad und der eindrucksvollen Stadtmauer, die die Stadt praktisch uneinnehmbar von See und Land machte.
Am Nachmittag, Fahrt hinauf ins Karmelgebirge und Besuch der Höhlen im Nahal Me'arot und im Wadi el-Mughara, wo bei Ausgrabungen Spuren menschlicher Besiedlung bis vor 500.000(!) Jahren nachgewiesen haben. Den Sonnenuntergang über dem Mittelmeer erleben Sie bei einem Blick hinab vom Karmel auf die Bahaigärten hoch über Haifa. 🚆 in Akko.
- 3** Am Morgen unternehmen Sie eine Fahrt nach Kirjat Tiw'on zur antiken Gräberstadt Bet Sche'arim mit ihren über 20 unterirdischen Grabanlagen aus dem 2. bis 4. Jh. n.Chr. Anschließend, Fahrt durch die fruchtbare Jesreelebene, seit der Antike ein strategisch wichtiges und umkämpftes Gebiet, und Besichtigung einer der wichtigsten Ausgrabungen des Nahen Ostens, Tell Megiddo. Mit über 20 Siedlungsschichten reicht die Geschichte hier bis ins 4. Jt. zurück!
Im Verlauf des Tages erreichen Sie Tell Hazor. Die antike Siedlung zählte um 1800 v.Chr. zu den größten Städten Kanaans. 🚆 in Sebastia.
- 4** Auf Ihrer Fahrt durch den Norden Palästinas, besuchen Sie einige Orte der UNESCO Tentativliste für zukünftige Welterbestätten, darunter die Ruinen der ehemaligen Hauptstadt des israelitischen Nordreiches, Samaria, die Altstadt von Nablus und den Berg Garizim mit der Samaritanergemeinde, sowie einige der Throne Villa-

ges (arab. *qura al-karasi*) aus der osmanischen Zeit. Am Abend, Ankunft in Jerusalem. 🚗 in Jerusalem.

5 Starten Sie Ihren Tag in Jerusalem mit einem Spaziergang auf der mittelalterlichen Stadtmauer um die Altstadt herum für einen ersten Überblick. Anschließend unternehmen Sie einen geführten Stadtrundgang durch Jerusalems vier Altstadtviertel - armenisch, christlich, jüdisch, muslimisch - mit Stopps bei den religiösen und geschichtlichen Sehenswürdigkeiten der Heiligen Stadt (Tempelplateau mit al-Aqsa Moschee und Felsen-dom, Klagemauer, Via Dolorosa, Grabeskirche, Berg Zion etc.). 🚗 in Bethlehem.

6 Von Bethlehem fahren Sie am Morgen ins nahe Dorf Battir für eine geführte Wanderung entlang der Terrassenfelder und durch das el-Makrhour Tal. Anschließend, Gang durch die Altstadt von Bethlehem zur Geburtskirche am Krippenplatz und Zeit zur freien Verfügung. 🚗 in Bethlehem.

7 Am Morgen, Fahrt nach Hebron und Besichtigung der Altstadt mit Synagoge und Moschee über der Höhle von Machpela und typisch arabisch-palästinensischem Mittagessen in Hebrons Neustadt. Anschließend Fahrt nach Be'er Scheva am Rande des Negev und Besichtigung der Ausgrabungen von Tell Be'er Scheva, einst eine stark befestigte Stadt, die in der Bibel mehrfach erwähnt wird (z.B. Gen 21,22; Ri 20,1). Am Abend, Ankunft in Mitzpe Ramon. 🚗 in Mitzpe Ramon.

8 Den heutigen Tag verbringen Sie auf den Spuren der Nabatäer, die in der Negev-Wüste ein Handelsnetzwerk unterhielten und dazu zahlreiche Wüstenstädte errichteten. Entlang der sog. „Weihrauchroute“ besichtigen Sie u.a. die Ausgrabungen von Shivta, Avdat, Mamshit und - falls zeitlich möglich - Haluza. 🚗 in Mitzpe Ramon.

9 Von Mitzpe Ramon führt Sie die Reise durch die durch Erosion entstandene, kraterähnliche Steinwüstenlandschaft des Makhtesh Ramon (UNESCO Tentativliste) an die Südspitze Israels. Bei Eilat, Grenzübergang nach Jordanien und Erholung am Roten Meer. Abends, Ankunft im Wadi Rum. 🚗 Wadi Rum Beduinenlodge.

10 Zum Sonnenaufgang, auf Wunsch, Fahrt im Heißluftballon über die mondähnliche Sandsteinlandschaft des Wadi Rum und anschließend Fahrt in Geländewagen oder Ritt auf Kamelen zu einigen der eindrucksvollsten Steininformationen des Wadis. Am frühen Abend, Ankunft in Petra und Gelegenheit zur Teilnahme an der Lichtershow „Petra by Night“. 🚗 in Petra.

11 Verbringen Sie einen ganzen Tag in der einstigen Hauptstadt des Nabatäerreiches, in der „rosa Stadt“ Petra. 🚗 in Petra.

Höhepunkte in diesem Programm



Besuch aller UNESCO Welt-erbestätten in Jordanien, Israel und Palästina.



Besichtigung von Petra bei Dunkelheit („Petra by Night Show“).



Fahrt im Heißluftballon zum Sonnenaufgang über dem Wadi Rum.



Geländewagenausflug oder Kamelritt im Wadi Rum.



Gelegenheit zum Baden und Schnorcheln im Golf von Akaba.

12 Über den Königsweg fahren Sie nach Norden und be-sichtigen die Ruinensiedlung Umm ar-Rasas mit ihren einzigartigen Mosaiken und dem „Turm der Säulenheiligen“.

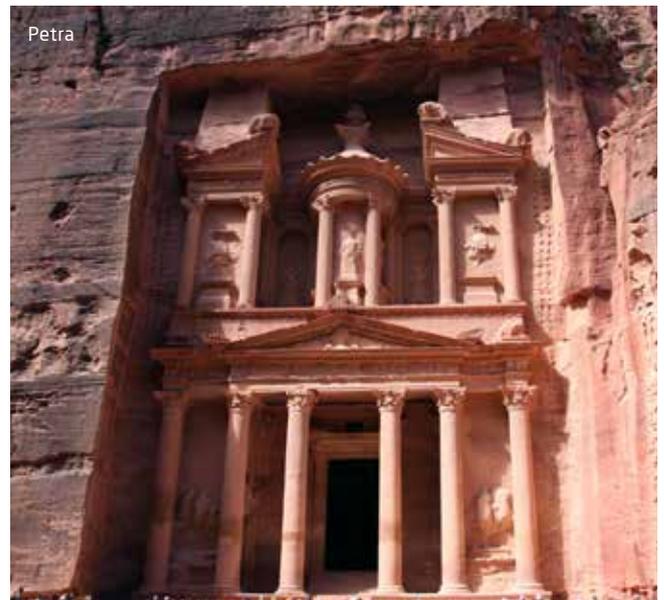
Anschließend, Fahrt in den Osten Jordaniens zum antiken Wü-stenschloss Quseir Amra aus dem frühen 8. Jh. n.Chr. Die Fres-kenmalereien im Inneren gehören zu den wichtigsten Zeugnissen früher islamischer Kunst. 🚗 in Amman.

13 Am Morgen, Fahrt hinab an den Jordan zur traditionellen Taufstelle „Bethanien jenseits des Jordan“, heute eine christliche Pilgerstätte mit antiken Kirchenruinen aus römischer und byzantinischer Zeit und zahlreichen modernen Kirchbauten.

Anschließend Grenzübergang bei Jericho und Fahrt zur herodia-nischen Felsenfestung Masada am Westufer des Toten Meers. 🚗 in Jericho.

14 Am Vormittag, Fahrt in den Nationalpark Beit Guvrin und Besichtigung der glockenförmigen Höhlen und unterirdi-schen Columbarien der antiken Städte Eleutheropolis und Marissa und anschließend Fahrt nach Tel Aviv mit Zeit zur freien Verfügung am Strand bzw. zum Besuch der im Bauhausstil errichteten „Weißen Stadt“ mit seinen über 4000 Gebäuden. 🚗 in Tel Aviv.

15 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenz-übergang.



Gestaltungsmöglichkeiten



UNESCO Welterbestätten in Ägypten: Ägypten ist nur rund zwei Flugstunden von Israel oder Jordanien entfernt und lässt sich gut mit diesem Programm verbinden. Besuchen Sie u.a. die UNESCO Weltkulturerbestätten Abu Mena (frühchristliche Ruinen, Alexandria), Wadi al-Hitan (das Tal der Wale), das Katharinenkloster, den historischen Stadtkern von Kairo, die Nu-bischen Denkmäler von Abu Simbel bis Philae (Nassersee), das antike Theben und die Täler der Könige und Königinnen, Mem-phis und die Pyramidenfelder von Giseh bis Dahschur.



Kombination mit anderen Sehenswürdigkeiten: Ihr HLI-TOA-Partner ist Ihnen gerne behilflich, aus den fast zwei Dut-zend Welterbestätten die für Ihre Gruppen interessantesten auszuwählen und mit anderen Sehenswürdigkeiten zu kombi-nieren.



Details

Reiseart: Das besondere Augenmerk dieser Reise liegt darauf, mit Menschen ganz unterschiedlicher kultureller Hintergründe ins Gespräch zu kommen und einen Eindruck vom gegenwärtigen Mit- aber auch Gegeneinander der Bewohner_innen Palästinas und Israels zu bekommen.

Hauptzielgruppe: Politisch, soziologisch, historisch und religiös interessierte Reisende, die während ihrer Reise Einblicke in das alltägliche Leben in Palästina und Israel aus erster Hand erhalten möchten.

Reisedauer: 10 Tage / 9 Nächte.

Übernachtungen: Tel Aviv oder Jaffa, Aschkelon, Bethlehem, Ramallah, Jerusalem.

Unterbringungskategorie: Hotels und Gästehäuser aller Kategorien; Beduinenzelte mit einfachem Standard; optional: Übernachtung bei einheimischen Familien.

Beste Reisezeit: Ganzjährig.

Bestes Wetter: Frühjahr und Herbst.

Empfohlene Gruppengröße: Für intensive Diskussionen und Begegnungen wird eine Gruppengröße zwischen 20 und 30 Personen empfohlen.

Voraussetzungen: Bereitschaft, sich auf ganz unterschiedliche Perspektiven und Meinungen einzulassen und Widersprüche auszuhalten.



Themen in diesem Programm

Diese Reise bietet Ihnen einen Einblick und eine Einführung in die gegenwärtige Lage in Israel und Palästina aus verschiedenen Perspektiven: die politische und soziale Lage im Allgemeinen; Alltagsleben in und um den Gazastreifen bzw. Hebron; israelische Siedlungspolitik und ihre Auswirkungen auf die West Bank; Leben innerhalb israelischer Siedlungen; Verlauf und Auswirkungen der Trennmauer; Palästinas de facto Hauptstadt Ramallah; Westjerusalem mit Knesset, Herzlberg und Yad Vashem Holocaust Gedenkstätte; Ostjerusalem und die Altstadt.

Gemeinsam mit Ihrem HLITOA-Partner können Sie weitere Themen aufgreifen und das Programm erweitern, wie z.B. die geopolitisch komplexe Lage im Norden Israels und in den Golanhöhen im Dreiländereck Syrien, Libanon, Israel oder das Thema Wasserversorgung und natürliche Ressourcen entlang des Jordantales. Ihr HLITOA-Partner berät Sie gerne zu einem für Ihre Gäste stimmigen Programmverlauf.

13 Lebenswirklichkeiten und Wahrnehmungen zwischen Mittelmeer und Jordantal

In einer der gegenwärtig vielfältigsten und zugleich kontroversesten Regionen der Welt bietet Ihnen diese Reise die Chance, den facetten- und zugleich kontrastreichen Charakter der im Heiligen Land lebenden Menschen kennen zu lernen. Außerdem haben Sie Gelegenheit, nicht nur etwas über die lange und komplexe Geschichte Israels und Palästinas zu erfahren, sondern unmittelbar mitzerleben, wie sich diese Geschichte auf die Lebenswirklichkeiten der Bevölkerung auswirkt.



Reiseprogramm

- 1** Anreise nach Tel Aviv Flughafen oder via Landgrenze und Transfer nach Tel Aviv. Am Abend, Einführungsvortrag zur Reise und aktuellen politischen und sozialen Situation in Israel und Palästina von einem Menschenrechtsaktivisten. in Tel Aviv oder Jaffa.
- 2** Am Morgen, Zeit zur freien Verfügung am Mittelmeer in Tel Aviv; anschließend geführter Stadtspaziergang durch das Zentrum von Tel Aviv und die Nachbarstadt Jaffa mit Erklärungen zur Geschichte und soziodemographischen Situation in Israels größtem urbanen Agglomerationsraum. Im alten Stadtkern von Jaffa diskutieren Sie zudem ob und wie die Stadtentwicklung zu Gentrifizierung und Zwangswegzügen bestimmter lokaler Bevölkerungsanteile führt. Am späten Nachmittag, Fahrt nach Aschkelon. in Aschkelon.
- 3** Am Vormittag, Führung durch das weltweit einzigartige Philisternmuseum in Aschdod, gefolgt von einer Führung über die archäologische Ausgrabung am Tell Aschkelon für einen Einblick in die antike Siedlungsgeschichte an der südlichen Mittelmeerküste.

Am Nachmittag, Fahrt vorbei am Eretz Übergang nach Gaza und Diskussion der aktuellen Situation im Gazastreifen und im südwestlichen Israel mit einem UN-Vertreter. Anschließend, Fahrt in die israelische Stadt Sderot, die nahe der Ruinen des 1948 verlassenen

palästinensischen Dorfes Nadschd erbaut wurde, für ein Treffen mit Einheimischen, die in unmittelbarer Reichweite der Raketenangriffe aus Gaza leben. Anschließend, Fahrt nach Hebron durch die nördlichen Ausläufer des Negev mit Stopp in Tell Arad (falls zeitlich möglich). 🏠 in Hebron.

4 Am Vormittag geführter Stadtrundgang durch Hebron, die größte palästinensische Stadt in der südlichen West Bank und ohne Zweifel eine der umstrittensten und konflikträchtigsten Gegenden in der Region. Besuchen Sie u.a. die Moschee und Synagoge über der Höhle von Machpela, die nach überwiegender internationaler Auffassung illegale Siedlung Tell Rumeida, sowie die Marktstraßen im palästinensischen Teil der Altstadt, in denen israelische Siedler die oberen Stockwerke der Gebäude bewohnen, während Palästinenser im Erdgeschoss ihre Geschäfte betreiben.

Vor der Weiterfahrt nach Bethlehem, Begegnung und Gespräch mit einem Repräsentanten von TIPH, der Temporary International Presence in Hebron, einer zivilen Beobachtermission in Hebron, die auf Einladung der israelischen und palästinensischen Regierung Vorkommnisse in der Altstadt dokumentiert. 🏠 in Bethlehem.

5 Am Vormittag, Begegnung mit jungen Palästinenserinnen und Palästinensern vom AIDA und Dheisheh Flüchtlingslager in Bethlehem für eine Führung durch die Stadtteilen gleichenden Lager und Diskussion über das Alltagsleben als Flüchtlinge der dritten und vierten Generation. Gemeinsam besuchen Sie das Stadtzentrum von Bethlehem mit seinen Kirchen und Moscheen, der Trennmauer am Rachelgrab, die antiken Wasserspeicherbecken und das Murad Castle Museum für palästinensische Folklore und Heimatkunde.

Am Nachmittag, Fahrt hinaus zum Cremisan Weingut, dessen Weinberge seit Jahren vom Wachstum der nahe gelegenen israelischen Siedlung Gilo bedroht sind. Bei einer Weinprobe haben Sie Gelegenheit mit einem Vertreter der Winzerei ins Gespräch zu kommen. 🏠 in Bethlehem.

6 Am Morgen, Fahrt von Bethlehem durch das Wadi Nar und über den israelischen „Container Checkpoint“, der die West Bank in eine Nord- und Südhälfte teilt, nach Abu Dis und Bethanien. Bei einem Spaziergang entlang der Mauer, die beide Städte vom nur hunderte Meter entfernten Jerusalem trennt, hören Sie, welche Auswirkungen die Mauer auf die lokale Bevölkerung hat. Anschließend, Besichtigung der Maria & Marta Kirche und des Grabes des Lazarus.

Nach dem Mittagessen, Fahrt in die israelische Siedlung Ma'ale Adummim, die größte Siedlung in der West Bank, direkt am Eingang zu Bethanien gelegen. In der Siedlung, Führung durch einen Bewohner, mit dem Sie über seine Sicht auf die israelische Siedlungspolitik ins Gespräch kommen können. 🏠 in Ramallah.

7 Am Morgen, geführter Stadtspaziergang durch Ramallah, Palästinas de facto Hauptstadt, zum Präsidentenpalast und Arafatmausoleum. Anschließend, Besuch des Palestinian Museum in Birzeit und Führung durch die Ausstellungen moderner palästinensischer Gegenwartskunst, sowie Stopp in Taybeh oder Birzeit für eine Bierverkostung. 🏠 in Ramallah.

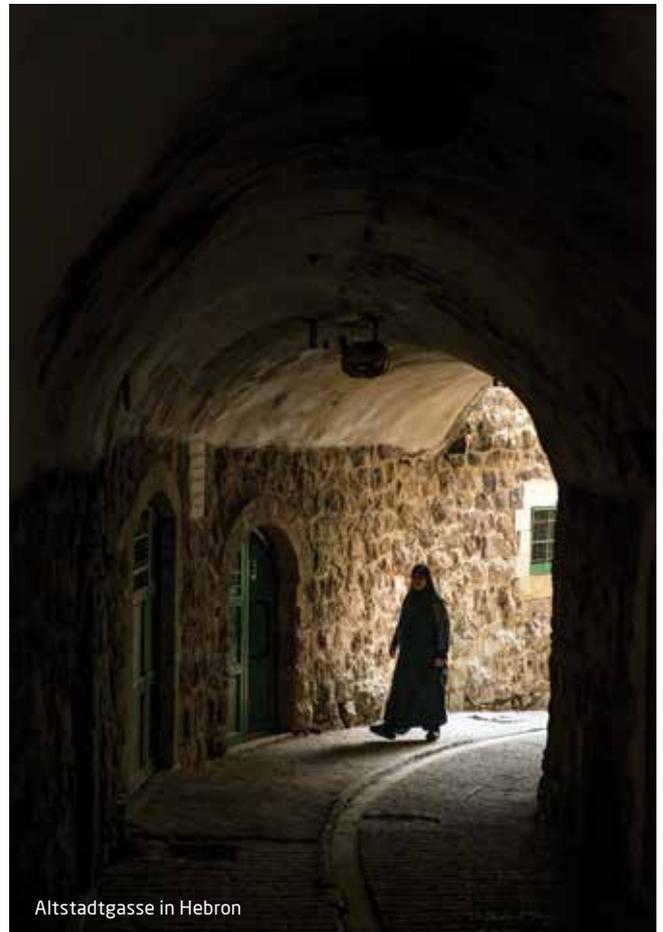
8 Fahrt nach Westjerusalem und geführter Besuch der Knesset, dem legislativen Arm der israelischen Regierung. Anschließend, Fahrt auf den Herzlberg und Besichtigung des Herzl Museums zum Zionismus, des israelischen Nationalfriedhofes, wo zahlreiche Präsidenten und Regierungsmitglieder Israels

beigesetzt sind, sowie der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vaschem. Rest des Tages zur freien Verfügung in Westjerusalem. 🏠 in Jerusalem.

9 Am Vormittag, Fahrt entlang der ehemaligen Grenze zwischen Israel und Jordanien bis 1967 mit Erklärungen zur Geschichte Jerusalems nach dem 6-Tage-Krieg, in dem Israel Ostjerusalem von Jordanien eroberte und besetzte. U.a. besuchen Sie das soziopolitische Kunstmuseum „On the Seam“ und erhalten einen Lagebericht zur humanitären Situation in den palästinensischen Gebieten im UN-Büro für die Koordinierung Humanitärer Belange in den besetzten palästinensischen Gebieten (OCHAoPt).

Am Nachmittag, geführter Rundgang durch das armenische, jüdische, christliche und muslimische Viertel der Altstadt von Jerusalem mit Stopps u.a. an der Klagemauer und dem Haram asch-Sharif (Tempelberg) mit Felsendom und al-Aqsa Moschee. Rest des Tages zur freien Verfügung in Ostjerusalem. 🏠 in Jerusalem.

10 Je nach Flugzeit, Transfer zum Flughafen oder Grenzübergang.



Altstadtgasse in Hebron

Höhepunkte in diesem Programm



Zahlreiche Begegnungen mit Einheimischen und Vertretern verschiedener lokaler und internationaler Organisationen. Weitere Begegnungen können auf Anfrage von Ihrem HLITOA-Partner arrangiert werden.



Besichtigung einiger der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Israel und Palästina und Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Region.





Informationen für die Reise- veranstaltung





Anreise, Verkehrsmittel und Unterwegssein im Heiligen Land

Anreise ins Heilige Land

Kaum eine andere Destination kann auf eine so lange Reisetradition zurückblicken, wie das Heilige Land. Schon im 4. Jh. n.Chr. bereisten die ersten Pilgerinnen – Königin Helena, Egeria, die Pilgerin von Bordeaux – jene Region, die später Palästina, Israel und Jordanien werden sollte.

Seit jeher zieht der schmale Landstrich zwischen Wüste und Mittelmeer, wo Europa, Asien und Afrika aufeinanderstoßen, Pilgernde und Gläubige, Entdecker und Kulturreisende in seinen Bann.

Mit mehreren Millionen Reisegästen pro Jahr verfügt die Region über eine bestens ausgebaute touristische Infrastruktur, die für jede Reiseart passende Angebote und Serviceleistungen bietet – von klassischen Pilgerreisen über kulinarische Touren bis hin zu Abenteuer- und Outdoorreiseangeboten.

In diesem Abschnitt finden Sie allgemeine Informationen zur Reiseveranstaltung im Heiligen Land. Für detaillierte Auskünfte, fragen Sie einen unserer HLITOA-Partner.

Am Treffpunkt dreier Kontinente – Europa, Afrika, Asien – gelegen, ist das Heilige Land von buchstäblich allen Ecken der Erde leicht und komfortabel zu erreichen.



Per Flugzeug: Über die internationalen Flughäfen in Tel Aviv und Amman sind Israel und Jordanien bestens mit dem internationalen Flugnetz verbunden. Von beiden Flughäfen bestehen zahlreiche tägliche Linien- und Charterverbindungen zu den Flugdrehkreuzen weltweit, während die Flughäfen von Eilat und Akaba v.a. von internationalen Charterfluggesellschaften bedient werden. In Kombination mit einer Landanreise kann die Anreise auch über die Flughäfen von Sharm el-Sheik oder Taba in Ägypten erfolgen.



Per Schiff: Die Kreuzfahrthäfen in Aschdod und Aschkelon an der Mittelmeerküste bzw. Akaba und Eilat im Roten Meer werden regelmäßig von Reedereien im Rahmen von Kreuzfahrtprogrammen ins Mittelmeer bzw. Arabische Meer angelaufen. Reisende mit privaten Yachten können entweder eine der Marinas an der Mittelmeerküste oder im Golf von Akaba, z.B. Tala Bay, anlaufen.



Zu Fuß: Das Heilige Land ist außerdem „zu Fuß“, d.h. per Landgrenze erreichbar: von Ägypten über die Grenze bei Taba nach Eilat. Über Land von Jordanien aus nach Israel über die Grenzübergänge Araba im Süden bei Akaba und Sheik Hussein im Norden bei Beit Shean. Der King Hussein Grenzübergang hingegen verbindet auf direktem Wege Amman mit Jericho.

Das Heilige Land ist eine verhältnismäßig kleine Destination. Die meisten Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten sind oft nur kurze Fahrtstrecken voneinander entfernt, was die Fortbewegung im Land angenehm, effizient und komfortabel macht. Praktisch jeder Punkt ist innerhalb einer Tagesreise - auch über internationale Grenzen hinweg - erreichbar. Ihr HLITOA-Partner wird Ihnen gerne Vorschläge für die bestmögliche Kombination gewünschter Reiseziele und Unternehmungen unterbreiten.

Die Zusammenarbeit mit einem HLITOA-Partner hat für Sie zudem den Vorteil, dass auch bei Reisen zwischen Israel und Palästina kein Buswechsel oder der Wechsel des Reiseführers zwingend ist. Darüber hinaus kümmert sich Ihr HLITOA-Partner auf Wunsch zudem um Visaarrangements und eine zügige Abwicklung bei Grenzübertritten zwischen Ägypten, Israel und Jordanien.

Verkehrsmittel

Für die Umsetzung Ihrer Reisen stehen Ihnen folgende klassische Verkehrsmittel zur Verfügung



Große Touristenbusse: Für Gruppen mit bis zu 55 Personen bieten sich v.a. große Touristenbusse als Verkehrsmittel an. Einige Anbieter haben zudem Busse mit bis zu 60 Plätzen im Angebot, die jedoch aufgrund ihrer Überlänge nicht jeden Ort erreichen können (sprechen Sie im Vorfeld mit Ihrem HLITOA-Partner). Die meisten Busse sind ausgestattet mit Wi-Fi, USB-Ladeanschlüssen und Kühlschrank. VIP-Busse mit Luxusausstattung sind ebenfalls verfügbar.



Kleine und mittelgroße Busse: Für kleinere Reisegruppen bieten sich Busse mit einer Sitzkapazität von 16, 20 oder 30 Personen an. VIP-Busse mit extra weitem Sitzabstand, personalisierter Minibar und Kaffeemaschine sind ebenfalls verfügbar. Wi-Fi, USB-Ladeanschlüsse und Kühlschrank gehören üblicherweise zur Standardausstattung.



Vans bzw. Minibusse: Für Individualreisende oder kleine Gruppen bis 7 Personen bieten sich Vans bzw. Minibusse mit Standard- oder VIP-Luxusausstattung an.



Chauffeur-Service: Für VIP-Reisen und Luxusprogramme gibt es eine breite Auswahl an Limousinen mit Chauffeur oder andere besonders gehoben ausgestattete Fahrzeuge.



Öffentlicher Verkehr: Für Einzelreisende oder Tage ohne festes Programm bietet sich sowohl innerhalb von Städten, als auch für Fahrten zwischen Städten der öffentliche Verkehr an. Taxis und die typischen Minibusse können einfach an der Straße angehalten oder z. T. auch per App gebucht werden. Busse hingegen verkehren nach festen Fahrplänen auf Strecken in der ganzen Region zuverlässig und sind preisgünstig. Privatfahrten, z. B. Flughafentransfers können im Voraus oder z. B. von jeder Hotelrezeption aus gebucht werden.



Mietwagen: Mietwagenstationen gibt es an allen Flughäfen und in größeren Städten. Für einen günstigen Preis und ein gutes Versicherungspaket wird eine Vorbestellung, idealerweise noch vor Anreise, dringend empfohlen. Hinweis: Die meisten Mietwagenanbieter erlauben ihren Kunden das Fahren *nur* in Israel oder *nur* in Palästina. Über Mietwagenangebote, die beide Regionen anbieten, informiert Sie gerne Ihr HLITOA-Partner.



Offroadfahrten: Beiderseits des Jordan gibt es zahlreiche Anbieter für Kurzausflüge oder Mehrtagesfahrten in die Wüstengebiete in der Region um Jerusalem und Jericho, in den Negev hinein oder durch das Wadi Rum. Das Angebot ist breit, vom klassischen Jeep oder Land Rover Defender bis hin zu VIP-Geländewagen mit Luxusausstattung.



Für einzigartige Unternehmungen und Ausflüge stehen Ihnen und Ihren Kunden außerdem folgende Verkehrsmittel zur Verfügung:

Unterwegssein im Heiligen Land



Quads: Quadfahrten z.B. in die Wüstengebiete rund um Jerusalem, Jericho und Bethlehem können über Ihren HLITOA-Partner arrangiert werden.



Fahrradtouren: Sich das Heilige Land zu erradeln erfreut sich zunehmender Beliebtheit und entsprechend breit ist das Angebot an Fahrradtouren v.a. in Israel und Palästina. Auch geländegängige Fahrräder stehen zur Verfügung, sowie logistische Unterstützung bei Gepäcktransport und Verpflegung.



Kamelreiten: Einst die klassische Art der Reisefortbewegung, können Kamelausritte über ihren HLITOA-Partner an verschiedenen Orten organisiert werden, z.B. im Wadi Rum, in der Umgebung von Jericho oder im südlichen Sinai. Angebote reichen von wenigen Minuten bis hin zu Mehrtagestouren.



Eselreiten: In Sebastia und Jericho bieten lokale Farmer Ausritte mit ihren Eseln in die Umgebung an. Ein besonderes Erlebnis, nicht nur für junge Reisende.



Pferdewagenfahrten: Verfügbar in Jericho! Entdecken Sie die Oasenstadt auf einer geführten Tour vom Pferdewagen aus.



Heißluftballonfahrten: Heißluftballonfahrten werden regelmäßig im Wadi Rum angeboten und sind besonders zum Sonnenaufgang zu empfehlen.



Helikopterflüge: In einigen Gebieten, vor allem an der Küste, können Helikopterrundflüge unternommen werden. Fragen Sie Ihren HLITOA-Partner nach Details und Angeboten.



Seilbahn: Bieten Sie Ihren Gästen eindrucksvolle Panoramaansichten von einer der zahlreichen Seilbahnfahrten im Heiligen Land: Manara Felsklippe, Berg der Versuchung (Jericho), Höhlen von Rosh Ha-Nikra, von Haifa zum Karmelgebirge, Felsenfestung Masada.



Segelbootfahrten: Entweder im Anschluss an den Besuch der Heiligen Stätten am See Genezareth oder auch einfach so bietet sich bei Aufenthalt im Norden eine Segelbootfahrt auf dem Galiläischen Meer an.



Tauchbootfahrten: Von Akaba oder Eilat aus können Sie Ihren Gästen eine Fahrt im Tauchboot hinab zu den farbenprächtigen Korallenriffen des Golfes von Akaba anbieten.



Wassersport: Für Wassersportenthusiasten bieten die Strände von Akaba, Eilat und Tala Bay eine breite Vielfalt vom Bananenboot bis zum Water Scooter.



Rafting und Kanufahren: Möglichkeiten zum Rafting oder Kanufahren bieten sich v.a. im Norden, z.B. entlang des Jordan.

Das Heilige Land bietet Gästen eine breite Vielfalt an Übernachtungsmöglichkeiten unterschiedlicher Kategorien und Standards. Ihr HLITOA-Partner wird Ihnen gerne eine passende Kombination von Übernachtungsangeboten für Ihre Gäste zusammenstellen.

Übernachten im Heiligen Land



Hotels: In den touristischen Zentren, aber auch außerhalb gibt es eine breite Vielfalt von Hotelangeboten, angefangen bei einfachen Unterkünften über gute Mittelklassehotels bis hin zu Luxusunterkünften.



Boutique-Gästehäuser: An vielen Orten, z.B. in Bethlehem oder Sebastia, bieten Gästehäuser eine schöne Alternative zur klassischen Hotelübernachtung. Die Gebäude sind häufig liebevoll restauriert und eignen sich mit ihrem persönlichen Charme v.a. für kleinere Reisegruppen und Einzelreisende.



Spa und Wellness Hotels: Insbesondere entlang der Mittelmeerküste, am Golf von Akaba und natürlich an beiden Ufern des Toten Meeres warten zahlreiche Spa- und Wellness-Hotels mit ihren Angeboten darauf, Ihre Gäste zu verwöhnen.



Kirchliche Gästehäuser: Besonders für Pilgerreisende, aber auch für alle, die unterwegs Erholung und Ruhe in einfacher Umgebung suchen, bieten sich zahlreiche kirchliche Gästehäuser rund um den See Genezareth, in Nazareth und in der Gegend in und um Bethlehem und Jerusalem als Alternative zur klassischen Hotelübernachtung an. Mit einigen Ausnahmen, ist der Übernachtungsstandard meist einfach gehalten.



Hostels und Jugendherbergen: Als preisgünstige Alternative zur Hotel- oder Gästehausübernachtung findet sich v.a. in Israel eine breite Vielfalt an Hostels und Jugendherbergen mit unterschiedlichen Standards. Einige bieten auch sehr kostengünstige Übernachtungen in Schlafsälen oder Mehrbettzimmern an.



Beduinzelte: Vor allem entlang des Masar Ibrahim (Abrahamspfad) und in der Wüste zwischen Bethlehem und Jericho bieten die dort lebenden Beduinen einfach-rustikale Übernachtungen in ihren eigenen Beduinzelten an. In der Regel ausgestattet mit Matratze und Schlafsack können Gäste sowohl in einfachen Zelten oder direkt unter dem eindrucksvollen Sternenhimmel der Wüste übernachten. Zur Übernachtung gehört i.d.R. eine Folkloreshow mit Musik und typisches Essen.



Höhlenübernachtung: In den Hügeln rund um Bethlehem gibt es einige Naturhöhlen, die zu einer einfachen aber besonderen Übernachtung in der freien Natur einladen. Ihr HLITOA-Partner übernimmt die gesamte Organisation inklusive Verpflegung.



Familienübernachtungen: Für Reisende, die gerne mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt kommen möchten, empfiehlt sich v.a. im Norden Palästinas eine Übernachtung bei Familien, die, zumeist in ihrem eigenen Haus, einige Zimmer für Reisende hergerichtet haben.

Reisen mit besonderen Bedürfnissen

Sollten Sie eine Reise für Menschen mit besonderen Reisebedürfnissen planen, fragen Sie bitte Ihren HLITOA-Partner nach einem entsprechend angepassten Reiseprogramm. Die zumeist sehr gut ausgebaute touristische Infrastruktur und barrierefreie Zimmer in vielen Hotels ermöglicht ein unkompliziertes Reisen auch mit besonderen Bedürfnissen zu den meisten Orten des Heiligen Landes.





Palestine Sunbird (Jerichonektarvogel)



Entdecken
Sie mehr

Hinweise zur Veröffentlichung dieses Handbuches

Die Broschüre *Verkaufshandbuch & Tipps für die Reiseveranstaltung im Heiligen Land Ausgabe 2018-2019* wird publiziert von der Holy Land Incoming Tour Operators Association, P.O. Box 19597, Jerusalem, November 2017.

Kontakt: Telefon: +972-2-628-3140, Fax: +972-2-6283118, E-mail: info@holylandoperators.com.

Das Verkaufshandbuch dient ausschließlich touristischen Informationszwecken und wurde erstellt, um Reiseveranstalter bei ihren geschäftlichen Interaktionen mit lokalen Incoming-Agenturen, die das Heilige Land anbieten, zu unterstützen. Das Verkaufshandbuch gibt in keiner Weise die politischen Ansichten von HLITOA, ihrer Mitglieder oder von einer anderen Institution oder Person, die im Verkaufshandbuch erwähnt wird oder an seiner Entwicklung beteiligt war, wider.

Alle Karten im Verkaufshandbuch dienen ausschließlich der Darstellung des Heiligen Landes als touristisches Reisezielgebiet und sind nur für informatorische Zwecke gedacht, um den geographischen Bereich darzustellen, den HLITOA Mitglieder abdecken. Die Karten geben in keiner Weise die politischen Ansichten von HLITOA, ihrer Mitglieder oder von einer anderen Institution oder Person, die im Verkaufshandbuch erwähnt wird oder an seiner Entwicklung beteiligt war, wider. Alle dargestellten Grenzverläufe sind näherungsweise und können sich seit Drucklegung des Verkaufshandbuches verändert haben. Grenzverläufe, die nach Ansicht der Vereinten Nationen umstritten sind, sind als solche gekennzeichnet.

Die Auswahl der Sehenswürdigkeiten, Orte, Regionen, touristischen Aktivitäten und sämtlicher anderen Inhalte in diesem Verkaufshandbuch beansprucht weder Vollständigkeit, noch stellt sie eine Verhältnisbestimmung der jeweiligen Bedeutung der genannten Inhalte zueinander dar. Alle Entscheidungen, eine Sehenswürdigkeit, einen Ort, eine Region oder touristische Aktivität in das Verkaufshandbuch aufzunehmen wurde ausschließlich vor dem Hintergrund professioneller touristischer Reiseveranstaltung getroffen.

Es wird dringend empfohlen, dass Reisende vor Abreise die für sie jeweils geltenden Reisehinweise ihres zuständigen Auswärtigen Amtes oder Außenministeriums konsultieren. Für deutsche Staatsbürger und Staatsbürgerinnen gibt das Auswärtige Amt (www.auswaertigesamt.de) Reisehinweise bzw. Reisewarnungen heraus. Sie können darüber hinaus Ihren HLITOA-Partner für eine aktuelle Lageeinschätzung zur Reisesicherheit konsultieren.

Impressum & Haftungsausschluss

Alle Informationen und Daten in diesem Verkaufshandbuch wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und waren zum Zeitpunkt der Zusammenstellung aktuell. Es wird jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angebotenen Informationen übernommen. HLITOA oder die, die zu diesem Verkaufshandbuch beigetragen haben, können für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angebotenen Informationen nicht haftbar gemacht werden und lehnen jede Haftung für Schäden, die aus der Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, ab.

HLITOA freut sich über Zuschriften und Vorschläge, wie der Inhalt des Verkaufshandbuches verbessert werden kann.

Layout: HMC Labeling & Packaging, P.O. Box 128, Bethlehem

Hauptautor: Sebastian D. Plötzgen

Inhaltlich Beitragende: Sami Khoury, Sebastian D. Plötzgen, Margo Tarazi, Christina Winkler, Michael Awad, Ihab Jabari

Deutsche Bearbeitung: Lisa J.M. Sedlmayr, Sebastian D. Plötzgen

Kartenentwicklung und Kartendesign: Sebastian D. Plötzgen

Bildnachweis: S. 1 © Sami Khoury; S. 2-3, 10, 11, 12, 14-15, 24, 25, 31, 38, 41, 42 (links, oben), 43, 47, 48-49 © Masar Ibrahim, aufgenommen von Frits Meyst; S. 12, 16-17, 20-21, 26 (links, oben), 28 (links, oben), 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 44, 45, 50 © Sebastian D. Plötzgen; S. 4-5, 6-7, 8-9, 22, 26, 39, 46 © visitpalestine.ps; S. 18 (unten) by Jean Housen, CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons; S. 18 (oben), S. 19 von Bernard Gagnon CC BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons; S. 13 public domain; S. 54-55 © Lisa J.M. Sedlmayr.

Das Verkaufshandbuch wird kostenfrei abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Kein Teil dieser Veröffentlichung inklusive sämtlicher Illustrationen, Zeichnungen, Karten, Bilder oder des Layouts darf in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder ein anderes Verfahren) reproduziert, in einer Datenbank gespeichert oder übertragen werden, ohne schriftliche Genehmigung der Holy Land Incoming Tour Operators Association. Der Inhalt dieses Verkaufshandbuchs kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden. Alle Rechte vorbehalten, © HLITOA 2017 mit Ausnahme der oben entsprechend gekennzeichneten Bilder.



HLITOA

HOLY LAND INCOMING TOUR
OPERATORS ASSOCIATION

www.holylandoperators.com